

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 319.

Sonnabend den 14. November.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 15. November nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet. **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Bekanntmachung.

Der für die **Verichtigung des Riessche-Baches** von dessen Ueberbrückung in der Berlin-Anhaltischen Verbindungsbahn nächst Leipzig aufwärts bis zur Brücke in der Leipzig-Dresdner Chaussee bei Volkmarisdorf aufgestellte Plan wird nach §. 5 des Gesetzes über die Verichtigung von Wasserläufen u. vom 15. August 1855 in der Zeit vom **17. November bis 29. December dieses Jahres**

an jedem Wochentage von früh 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr im **Gemeindebureau zu Meuditz** zu Jedermanns Einsicht ausliegen.
Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des erwähnten §. 5 des Gesetzes alle Betheiligten hierdurch auf, etwaige auf den bezeichneten Verichtigungs-Plan bezügliche Anträge und Einsprüche **bei deren Verlust innerhalb der vorstehend bestimmten Frist, also längstens bis zum 29. December dieses Jahres Mittags 12 Uhr bei mir schriftlich anzubringen.** Auch können Anträge und Einsprüche binnen derselben Frist im obengedachten Locale, welches ich für die erwähnte Verichtigungsangelegenheit bis auf Weiteres als Commissionsstelle bezeichne, in eine dort bereit liegende Liste geschrieben oder am 29. December d. J., wo ich selbst an Commissionsstelle anwesend sein werde, zu den oben bemerkten Stunden mündlich angebracht werden.
Leipzig, den 6. November 1868. **Der Königliche Commissar.**
Martens.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind noch nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmsfähig und in der Eigenschaft als Ansfässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brandkataster	Jahr und Tag		Bemerkungen
				des Bürgersteins.	des Besitzeintrags.	
14 b.	Arnhold, Johann Christian Gottfried,	Zimmermann.	593 B.	2. Juli 1847	13. Dec. 1867	Brüderstr. 12.
1195 b.	Winkler, Ferdinand,	Cassirer bei dem ritterschaftl. Creditverein	135 c B.	26. Dec. 1853	8. April 1864	

Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unangeseffene wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgersteins.	Bemerkungen.
1264 b.	Bassenge, Paul Ludwig,	Kaufmann u. Stadtrath a. D.	Bahnhofstr. 15.	23. Dec. 1853	
1450 b	Forberg, August Robert,	Buch- u. Musikalienhändler	Thalstraße 8.	21. Juli 1862	
1480 b.	Frißsche, Joh. Gottlieb Adolph	Dr. phil. und Buchhändler.	Eisenbahnstraße 25.	20. April 1868	
1548 b.	Hager, Gustav Adolph	Kaufmann.	Querstraße 34.	29. Mai 1865	
1704 b.	Kasch, Ernst Albrecht Hermann	Musikalienhändler.	Gewandg. 4.	1. Sept. 1854	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgersteins.	Bemerkungen.
4788 b.	Philipp, Carl Otto Robert	Tischler.	Johannisg. 39.	20. Juni 1864	

Dagegen sind zu streichen: In Abth. II. Nr. 1270 und in Abth. III. Nr. 2485, 3087 und 5941.
Leipzig, den 6. November 1868. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Nach unserer Bekanntmachung vom 2. April 1867 ist von Oftern d. J. an das Schulgeld für Auswärtige in der Realschule und den beiden Gymnasien nach erhöhten Sätzen zu entrichten, und es ist darin bestimmt, daß als Auswärtige solche Schüler betrachtet werden sollen, „deren zur Gewährung des Unterhaltes verpflichtete Angehörige in hiesiger Stadtgemeinde nicht wohnhaft sind.“

Diese Bestimmung wird unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten hiermit dahin von uns erläutert: daß für diejenigen Schüler, deren zur Gewährung ihres Unterhaltes verpflichtete Angehörige in hiesiger Stadt nicht wohnhaft sind und zu den persönlichen Gemeindeleistungen nicht beitragen, das erhöhte Schulgeld in den obengenannten Schulen zu entrichten ist.

Diese also erläuterte Bestimmung leidet auf die von Oftern d. J. an fällig gewordenen Schulgeldder Anwendung.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Bekanntmachung

In Gemäßheit der Verordnung vom 23. September dieses Jahres ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1868 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter b, c und d bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbes- und Personalsteuerjahres herabgestellt sind, ausgeschrieben worden, und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefodert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres an die Stadt-Steuer-Einnahme (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 9) unerinnert abzuführen. — Leipzig, den 22. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Stadtverordneten = Wahl.

Um einen zu großen Andrang am letzten der bevorstehenden Abstimmungstage möglichst zu vermeiden, bitten wir diejenigen unserer Mitbürger, denen Zeit und Verhältnisse es gestatten, ihre Stimmzettel an einem der beiden ersten Abstimmungstage abzugeben. — Leipzig, den 12. November 1868.

Die Wahl-Deputation.

Bekanntmachung.

Montag den 16. November c. Vormittags 9 Uhr sollen in der Promenade bei der Schützenstraße einige Klafter Holz und Reifshausen an den Weisbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Die Deputation des Raths zu den Anlagen.

Krankensbewegung im Jacobshospitale

während der Monate September und October 1868.

Zu dem Bestand von 181 Kranken (auf der medicinischen Abtheilung 71, auf der chirurgischen 110; darunter Männer 84, Frauen 64, Kinder 32) am letzten August (siehe Tageblatt Nr. 254) wurden während der Monate September und October neu aufgenommen 394 (auf der medicinischen Abtheilung 217, auf der chirurgischen 177; darunter Männer 245, Frauen 107, Kinder 42).

Von diesen 575 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 297 (von der medicinischen Abtheilung 142, von der chirurgischen 155). Verlegt wurden von der medicinischen Abtheilung auf die chirurgische 9, von der chirurgischen auf die medicinische 4. Es starben 43: auf der medicinischen Abtheilung 31 (wovon 6 sterbend ins Hospital gebracht worden waren!), auf der chirurgischen 12. In Behandlung blieben am letzten October 235 (auf der medicinischen Abtheilung 110, auf der chirurgischen 125; darunter Männer 132, Frauen 72, Kinder 31).

Der durchschnittliche Tagesbestand war im September $190\frac{1}{4}$, der höchste (am 30.) 212, der niedrigste (am 6. und 7.) 175.

Der durchschnittliche Tagesbestand war im October $218\frac{1}{8}$, der höchste (am 30.) 238, der niedrigste (am 1.) 206.

Von wichtigeren acuten Krankheiten, welche auf der medicinischen Abtheilung behandelt wurden, sind zu erwähnen:

Abdominaltyphus: vom August übernommen 11, neu hinzugekommen 29 (worunter abermals 7 im Hospital Angestellte oder zuvor versorgte Personen); davon geheilt 20, gestorben 2, noch in Behandlung 18; außerdem ist von den beiden im vorigen Berichte erwähnten, am Abdominaltyphus erkrankten Assistenzärzten der eine genesen, der andere noch in Behandlung.

Epidemische Gehirn- und Rückenmarkshautentzündung: eingetreten 3, sämmtlich gestorben.

Pocken: übernommen 5, hinzugekommen 17; davon geheilt 19, gestorben 2, in Behandlung 1.

Masern: übernommen 1, hinzugekommen 3 (worunter 1 im Hospitale Erkrankter); geheilt 2, noch in Behandlung 2.

Scharlach: übernommen 1, hinzugekommen 15 (worunter 3 im Hospitale selbst Erkrankte); davon geheilt 4, gestorben 2, noch in Behandlung 10.

Diphtherie: eingetreten 4; davon geheilt 3, gestorben 1.

Mandelbräune: eingetreten 6; davon geheilt 4, in Behandlung 2.

Lungenentzündung: übernommen 6, hinzugekommen 9; davon geheilt 10, gestorben 1, in Behandlung 4.

Rippfellentzündung: übernommen 3, hinzugekommen 1; geheilt 2, in Behandlung 2.

Bauchfellentzündung: übernommen 1, hinzugekommen 2; geheilt 2, gestorben 1.

Acuter Gelenkrheumatismus: übernommen 2, hinzugekommen 8; geheilt 2, in Behandlung 8.

Wechselfieber: eingetreten 2 (geheilt).

Drehtdurchfall: übernommen 1 (geheilt).

Gesichtsrothlauf: übernommen 1, eingetreten 5; geheilt 5, in Behandlung 1.

Ueberdies je 1 Fall von Gürtelrose (geheilt), Herzentzündung (tödtlich), Ruhr (noch in Behandlung), acuter Miliartuberculose (tödtlich), bössartiger acuter Gelbsucht (tödtlich), Eitervergiftung (tödtlich).

Außer den erwähnten Todesfällen starben 7 an Schwindsucht, 3 an Krebsen, 2 an chronischem Herzleiden, je 1 an chronischer Hautkrankheit und an chronischer Darmentzündung. Auch wurde ein Mann mit Schädelfractur auf die medicinische Abtheilung gebracht, welcher bald darauf starb.

Von den der chirurgischen Abtheilung Zugewandenen litten an Verletzungen 40 (und zwar an Fracturen 12, an Verbrennungen 2, an Wunden und Quetschungen 26); an Rothlauf, Eiterung und Geschwüren 39; an Knochen- und Gelenkrankheiten 8; an Neubildungen und Gewächsen 14; an Unterleibsbrüchen und Vorfällen 3; an Defect der vorderen Blasenwand 1; an Harnscharte 1; an Blasen- und nicht syphilitischen Geschlechtskrankheiten 18; an Syphilis 52 (örtlicher 21, allgemeiner 31; darunter Männer 39, Frauen 13).

Von Operationen wurden ausgeführt 4 mal die Krebsexstirpation, 3 mal der Luftröhrenschnitt, je 2 mal die Amputation des Vorderarms und die Phimosenoperation, je 1 mal die Operation der Harnscharte, die Amputation des Oberarms, der Bruchschnitt und die Ovariectomie.

Bei den 12 Todesfällen der chirurgischen Abtheilung wurde der Tod verursacht:

5 mal durch Erschöpfung (2 mal bei Krebskranken, 2 mal bei Knochenentzündungen und 1 mal bei einem Kranken mit Lungen- und Kehlkopf-tuberculose);

1 mal durch Lungenentzündung bei einem Kranken mit Hüftgelenkvereiterung;

2 mal durch Gehirnverletzungen;

1 mal durch Zermalmung dreier Extremitäten;

1 mal durch brandige Nasenbräune;

1 mal durch Pyämie bei einem Kranken mit Vereiterung der Hand und des Vorderarms;

1 mal durch Bauchfellentzündung nach Ovariectomie.

Leipzig, 4. November 1868.

Dr. Wunderlich. Dr. Thiersch.

Sechstes Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 13. November. Die Franz Wällner gewidmete „Suite in Canonform“ für zwei Violinen, Viola, Violoncell und Contrabaß (Orchester) Op. 10, componirt von Jul. Otto Grimm, mit welcher das vorzüglich zusammenwirkende Streichorchester durchschlagenden Erfolg erzielte, eröffnete das 6. Gewandhausconcert. Wir haben schon früher in diesen Blättern über das genannte

Wert ei
uns, he
leiner
Cdur a
erste (A
Sonaten
der erst
zum G
welchem
weise a
ersten n
disch rei
beibehal
auf den
begonne
welche
einen
Schöpfen
der Kl
der vor
und G
(Gdur,
elegisch
die sch
Basses
Slad
graziöf
hält b
bald
jedoch
ein be
angew
Weise
prächt
wirksa
führun
D
man
Gedan
Beeth
erste
das b
ruhig
das
das
rung
cunde
wirkt
heber
zu e
wahr
jema
tand
erster
licht
Ran
Rei
gan
tirte
leist
Rum
men
Be
So
nisch
Die
eige
brü
wic
Bo
erf
bet
ter
cul
ge
„G
du
en
Er
“
B
ri
de
be
n
g

Wert ein sehr günstiges Urtheil ausgesprochen und wir freuen uns, heute dasselbe wiederholen zu können, da unsere Ansicht in keiner Weise eine Aenderung erlitt. Das in der Grundtonart Cdur anhebende Werk besteht aus vier Sätzen, von denen der erste (Allegro con brio) die scharf hervortretende Form eines Sonaten- oder Symphoniehauptsatzes festhält, dabei aber zwischen der ersten Violine und dem Violoncello einen vom Anfang bis zum Ende durchgeführten Canon in der Octave hören läßt, an welchem sich die anderen Instrumente theilweise im Unisono, theilweise als Füllstimmen betheiligen. Der Gegensatz zwischen dem ersten mit Kraft und Energie eingeführten Thema und dem melodisch reizvollen zweiten Motive, die mit Glück und großem Geschick beibehaltene Verschiebung des Rhythmus, indem der Grundgedanke auf dem guten Tacttheile, die Nachahmung auf dem dritten Viertel begonnen wird, endlich die gesunde, Leben athmende Diatonik, welche das ganze Tonstück durchzieht, stellen uns den Autor als einen Tonsetzer dar, in welchem sich Combinationskraft und Schöpferalent durchdringen, in dessen Empfindungsleben sich bereits der Klärungsproceß vollzogen hat. In sinniger Weise schließt sich der von den vier Soloinstrumenten: Violine, Viola, Violoncell und Contrabaß mit edler Einfachheit vorgetragene zweite Satz (Gdur, Andante lento) dem vorhergehenden an, wo sowohl der elegisch hinfließende Canon zwischen Violine und Viola, als auch die schwierige Begleitung des Violoncell und der Contrapunct des Basses durch die Herren David, Hermann, Hégar und Gladek vollkommen zur Geltung gebracht wurden. Der dritte prächtige Satz (Emoll, Tempo di Minuetto, ben moderato) erhält durch die Abwechslung im Vortrage der Nachahmung, welche bald die zweite Violine, bald die Bratsche, im Mittelsatz Edur jedoch die erste Violine als Nachfolgerin der zweiten übernimmt, ein besonderes Interesse, und endlich schließt das in seinen häufig angewandten Triolenfiguren an den ersten Satz in motivirter Weise erinnernde Finale in Cdur, dessen Mittelsatz durch ein prächtiges Duett zwischen der ersten Violine und dem Violoncell wirksam gehoben wird, die Suite glänzend ab, deren öftere Ausführung den Concertinstituten warm zu empfehlen ist.

Das zweite Orchesterwerk des Abends war Robert Schumann's eingebürgerte Symphonie Cdur op. 61, ein Werk voll Gedankentiefe und genialer Kraft, in welchem ein dem gewaltigen Beethoven nahestehender Geist walitet. Der rhythmisch so interessante erste Satz mit den scharf ausgeprägten Gegensätzen in den Themen, das brillante Scherzo mit den glänzenden Geigenpassagen und dem ruhiger gehaltenen, contrapunctisch schön gearbeiteten Mittelsatz, das Adagio mit seiner eindringlichen, unvergänglichen Melodie und das breite, großartige Finale mit der mächtig packenden Durchführung, wo namentlich die Stelle mit den wohl vorbereiteten Sekunden in den Blasinstrumenten (Partitur S. 173) ergreifend wirkt, sind Musterstücke der neueren Instrumentalmusik und erheben das Werk auf eine Höhe, die nur die gottbegnadetsten Geister zu erklimmen vermögen. Die Ausführung war aber auch eine wahrhaft mustergültige und wir erinnern uns nicht, das Scherzo jemals vollkommener gehört zu haben, Dank unserem rastlos arbeitenden Herrn Concertmeister David, welcher an der Spitze der ersten Violinen durch seine Wachsamkeit eine Einheitlichkeit ermöglicht, wie man sie eben nur in einem Orchester vorzüglichsten Ranges finden kann. Mit den Tempi des Herrn Capellmeister Reinecke waren wir durchaus einverstanden, wie überhaupt der ganze Tonkörper mit Hingebung die geniale Schöpfung interpretirte und dadurch die Zuhörerschaft elektrisirte. Auch die Sololeistungen fanden lebhaften Beifall, wenn sie auch nicht auf gleicher Kunsthöhe standen, wie die Orchesterreproductionen. Die Instrumentalsoli waren vertreten durch den Violinvirtuosen Herrn Beselirski aus Moskau, die Gesangsvorträge durch Frau Sophie Förster aus München. Erster brachte das technisch sehr schwierige Concert von Paganini und eine im Bieurtemp'schen Style gehaltene, recht anmutigende Polonaise eigener Composition zu Gehör, wobei er schönen Ton und brillante Technik, besonders in Ausführung von Doppelariffen entwidelte. Größere Reinheit der Intonation und mehr Feinheit im Vortrage bleibt jedoch dem äußerst talentvollen Virtuosen noch zu erstreben übrig und wir glauben, daß derselbe überhaupt zum sehr bedeutenden Geiger emporsteigen würde, wenn er anstatt der leichteren Salonmusik die classische und romantische Richtung mehr cultivirte. Frau Sophie Förster ist eine sehr respectable Sängerin, welche besonders durch Wiedergabe des innigen, edlen Liedes „Goldener Blüthenmai“ von Chr. Gluck und der sinnigen, charakteristisch durchgeführten „Aufträge“ von Robert Schumann die Zuhörerschaft entzückte, da sie mit feiner, geschmackvoller Phrasirung tiefe Auffassung und warme Empfindung verband. Die Arie aus der „Vestalin“ von Spontini „Göttin des Herzens durchforschenden Blick“ verlangt aber eine größere Stimme und erhöhte dramatische Kraft, die sogar einmal den alten Zelter zu dem Ausspruche hinriß, daß ihm Spontini vorkomme, wie sein Goldkönig in Alcibor, der mit seinem Golde den Leuten Löcher in den Kopf werfe. Auch bemerkten wir zuweilen ein wenig Quetschen des Tones, was aber nicht so auffällig war, um etwa geradezu störend zu wirken. Das ganze Concert machte überhaupt einen bleibend schönen Eindruck,

und besonders durch die Symphonie wurden die Herzen erhoben, da selbst auf der höchsten Sprosse im Stufengange der Leidenschaft des Wohllauts süßer Zauber sich nie verlor.

Dr. Oscar Paul.

Stadttheater.

Leipzig, 13. November. Der eigentliche Stamm unseres Repertoire ist so verwaist, daß man die Aufnahme werthvoller Stücke, wie Gutzkow's „Zopf und Schwert“, in dasselbe nur mit Freuden begrüßen kann. An eine regelmäßige Wiederkehr derjenigen Dramen, die mit Beifall aufgenommen wurden, sind wir ohnedies nicht gewöhnt, es verwandelt sich Alles rasch in Theatermaculatur, aus der man gelegentlich in einer späteren Saison wieder den Staub klopf, wo die Reprise durch die Neu- besetzung eben so viel Mühe macht, wie das Einstudiren einer Novität.

„Zopf und Schwert“ eignet sich durchaus zum bleibenden Repertoirestück; die Mosaik amusanter Anekdoten ist durch den Faden einer durchgehenden dramatischen Intrigue glücklich zusammengehalten, und in die heiteren Verwickelungen hinein spielt ohne Aufdringlichkeit eine historisch-politische Bedeutung, die Verklärung der geschichtlichen Mission Preußens, doppelt bedeutsam für die Gegenwart. Dadurch gerade unterscheidet sich das deutsche geschichtliche Lustspiel von dem französischen Intriguenstück, welches den geschichtlichen Geist nur persiflirt, während das deutsche denselben, wenn auch in humoristischer Fassung, in sich aufnimmt.

Herr Stürmer spielte den König Friedrich Wilhelm mit frischer Jovialität, welche in den betreffenden Scenen eine durchaus erheitende Wirkung ausübte. Das bürgerliche Element in diesem König kam zur Geltung, eben so seine militairische Barscheit, vor Allem die Züge gemüthlicher Laune. Doch im König der Geschichte wie in dem des Drama steckt noch etwas mehr, als der polternde Alte, dessen Zornesausbrüche sich harmlos anhören; der Charakter muß sich nicht so ganz aufknöpfen; es muß etwas von der Strenge und Furchtbarkeit der Majestät in Reserve bleiben; dann wirkt die heitere Laune um so mehr, in welcher diese Strenge „aufbaut“.

Den Prinzen von Baireuth spielte Herr Herzfeld mit Gewandtheit, Wärme und Humor; die Rede im Tabakcollegium hatte Bestimmtheit und Schwung. Der „Hotham“ unseres vielgewandten Herrn Grans war durchweg mit diplomatischer Feinheit und Ueberlegenheit ausgestattet, während der Eversmann des Herrn Engelhardt eine etwas blasse Zeichnung war. Der combinirende Sedendorf wurde von Herrn Deutschinger mit treffender Charakteristik dargestellt, ebenso Grumbow von Herrn Gitt.

Fräulein Delta hat das Bild der Prinzessin Wilhelmine noch nicht ganz herausgearbeitet; es erinnerte an ein Pastellbild; man merkte noch eine gewisse Trockenheit, wie sie bei der Ausführung eines Gemäldes mit bunten Stiften oft hervortritt; es fehlte die künstlerische Durchdringung. Das vornehmen Air darf dieser Prinzessin nicht fehlen; dann tritt die bürgerliche Beschränktheit der Verhältnisse um so wirksamer hervor. Fräulein Klemm als Fräulein von Sonnsfeld war ein ganz pitantes Hoffräulein; nur bedauerten wir, daß sie die erste Scene wieder so undeutlich sprach. Doppelten Fleiß verlangen alle diejenigen Reden und Scenen, welche die Handlung erläutern, mag mit ihnen auch kein Applaus zu holen sein. Dagegen wird in der Regel gefehlt. Was der Dichter nicht recht in's Licht gesetzt hat, das wird von den Darstellern um so beiläufiger behandelt. Die Aufführung ging im Ganzen gut zusammen. Die einzige Störung war ein Unfall, der Herrn Giers als Eckhof traf, der Grenadier verlor seine Mütze, glücklicherweise aber der Darsteller nicht den Kopf; er sprach ruhig und gut weiter.

Die neuerdings vielbesprochene Frage von dem „Hervorruf bei offener Scene“ scheint durch den künstlerischen Takt unserer Darsteller im wünschenswerthen Sinn erledigt zu sein. Sie erscheinen nicht mehr, wenn sie nach Abgängen applaudirt werden. Da das Publicum jetzt vor diesem störenden Hereinplätzen in die Handlung des Stückes gesichert ist, so wird es gewiß dem abgehenden Darsteller um so lebhafter und freudiger den verdienten Applaus zukommen lassen, der förderlich anregend auf die weitere Leistung und den Fortgang des Stückes einwirkt.

Rudolf Gottschall.

Leipziger Lehrer-Verein.

Schleiermachers hundertjährigen Geburtstag, der in hiesiger Stadt bereits von zwei Seiten festlich begangen wird und auch vom Lehrerverein durch einen Redeactus begangen werden sollte, beschließt man, um die Mitglieder des Vereins nicht vom Besuche jener Festlichkeiten abzuhalten, still vorübergehen zu lassen.

In Betreff einer Geldsammlung der größeren Lehrervereine behufs Verbreitung und Unterstützung einer Petition an die Ständekammer will der Verein erst den Inhalt der Petition kennen lernen, ehe er einen Beitrag bewilligt.

Der Gesell ergreift nach Erledigung dieser geschäftlichen An- gelegenheiten das Wort und theilt mit, was er über den bekannten,

von vielen Blättern bereits genügend gezeigelt. Erlaß vom Con-
 stitorium zu Erfurt und dem eines Landraths gelesen hat. Er
 weist auf die Schmach hin, die man damit allen Lehrern angethan
 habe, und fragt an, ob der Verein Nichts thun könne, um zunächst
 für die davon betroffenen Lehrer des Erfurter Regierungsbezirks,
 dann aber auch für alle Lehrer einzutreten. Der Verein beschließt
 jedoch, so lange preussische größere Lehrervereine Nichts dagegen
 unternehmen, die Sache auf sich beruhen zu lassen.

Der auf die Tagesordnung gesetzte Gegenstand, für Lehrer, be-
 sonders aber für Eltern ein hochwichtiger, erregte die lebhafteste
 Theilnahme; es war dies ein Bericht über neue Erscheinungen auf
 dem Büchermarkte, die den Weihnachtstisch der lieben Jugend zieren
 sollen. Die Zeit gestattete nur eines Wortes zu gedenken, es war:
 Orbis pictus von Dr. L. F. Lauchardt, 2. Auflage, erschienen
 bei Voigt und Günther, ein Werk mit 600 Abbildungen in drei
 starken Bänden, von denen jeder circa 200 Seiten Text enthält.
 Herr Director Bornemann und Herr Gesell empfahlen das Buch
 aufs wärmste. In der That lassen sich an ein Bilderbuch keine
 größeren Anforderungen stellen, als sie hier erfüllt sind. Die zahl-
 reichen Bilder, sauber ausgeführte colorirte Stahlstiche, verbreiten
 sich über alle Verhältnisse des Lebens, so daß sie ebensowohl Kin-
 dern von 5 als von 15 Jahren eine reiche Quelle der Freude
 und Belehrung sein werden. Daß jenes Buch für Kinder jedes
 Alters bestimmt ist und einem ganzen großen mit kleinen Leuten
 besetzten Familientisch zugleich Beschäftigung bietet, läßt den Preis
 — 6 Thlr. — gering erscheinen. Mit Recht nannte man das
 Werk Conversationslexikon in Bildern für Kinder. — d. —

Städtisches.

Es sei gestattet, an die Äußerungen des Herrn Dr. Joseph
 über den Georgi'schen Antrag wegen eines Vorbehalts bei der
 jüngst stattgefundenen Stadtrathswahl, wie solche in dem in
 Nummer 315 dieses Blattes jetzt abgedruckten officiellen Bericht
 über die bezügliche Stadtverordnetenversammlung zu lesen sind, einige
 Bemerkungen zu knüpfen.

Ob in Zukunft juristische Rathsmitglieder noch nöthig sind,
 war für diesen Antrag eben so irrelevant, wie die Bedenken, welche
 der Antragsteller an einem anderen Orte (in Zwickau) gegen Ab-
 schaffung des städtischen Dualismus geäußert hat, worin Herr
 Dr. Joseph's intimer Freund, Dr. Schaffrath aus Dresden Jenem
 übrigens damals nicht nur secundirte, sondern auch sonst noch
 Ansichten vertrat, auf welche ihm andere Redner mit einem —
 „chinesischen Jopfe“ antworteten. Aber Schaffrath — ja Bauer,
 das ist ganz was Anderes!

Wenn Herr Dr. Joseph aber gar einen Grund gegen den An-
 trag darin findet, daß eine durchgreifende Reform der Städteord-
 nung vor der Thüre sei, so ist dieses Argument geradezu unver-
 ständlich, denn je näher man eine solche Reform mit entweder
 ganz wegfallenden oder doch nicht mehr lebenslänglichen Rath-
 smitgliedern für wahrscheinlich hält, um so dringender wäre ja
 gerade eine Fürsorge zur Wahrung der städtischen Finanzen auf
 Nichtfortgewährung des Gehaltes gewesen! Diese Gehaltsfrage
 war Herr Dr. Joseph aber „nicht wichtig genug“! Et sieh —
 die Gelegenheit wird nicht ausbleiben, Herrn Dr. Joseph an seine
 Freigebigkeit zu erinnern, deren Object bei einer dem Betreffenden
 gern von uns zu wünschenden recht langen Lebensdauer leicht
 40 bis 50 Tausend Thaler betragen kann!

Abgesehen hiervon möchte man aber überhaupt seinen Augen
 nicht trauen, Herrn Dr. Joseph einem Antrage Opposition machen
 zu sehen, wenn man, wie es beim Einsender der Fall ist, weiß,
 in welcher dringenden Weise derselbe sich vor noch gar nicht langer
 Zeit mündlich und schriftlich für diesen selben Antrag ausge-
 sprochen hat und seine Getreuen dafür zu bestimmen wußte. Es
 liegt ja sogar jetzt noch ein in gleicher Richtung sich bewegender
 Antrag des gegenwärtigen Herrn Stadtrath Hempel unerledigt
 beim Verfassungsausschusse, und es ist dessen Conciplent wohl für
 Niemand im Zweifel.

Da man doch aber unmöglich annehmen kann, daß die jetzige
 Opposition gegen einen früher selbst provocirten Antrag bloß um-
 deswillen erfolgte, weil dieser Antrag diesmal nicht mit vorher ein-
 geholter Erlaubnis des dirigirenden (oder dirigirten!) Synods im
 Kaffeebaume eingebracht worden war, und da eben so wenig an-
 genommen werden kann, daß die Mehrheit einem guten Freunde
 sich mit Einrichtung eines dauernd warmen Bettes hätte gefällig
 erweisen wollen, so bleibt für den sonst ganz unverständlichen Mei-
 nungswechsel des Herrn Dr. Joseph in dieser Frage nur die Er-
 klärung übrig, derselbe habe zeigen wollen, daß das Wort Lud-
 wig's des Bierzehnten auch auf ihn Anwendung leide: Car tel
 est mon plaisir! — Wie lange wird aber Leipzig sich solches
 „Plaisir“ noch gefallen lassen wollen? M. L.

Verloosungen.

Schwedische 10 Thaler Loose. Hauptpreise am
 2. November. No. 47945 16000 Thlr., No. 101269 1000 Thlr.,
 No. 40750 500 Thlr., No. 55910 160201 201896 und 206797

je 150 Thlr., No. 16076 44347 57268 61549 76006 91733
 95798 214172 215532 und 236849 je 60 Thlr., No. 2595 22391
 31199 33529 39705 42840 48621 75826 89300 122444 138547
 139311 147753 160300 166795 177084 197975 205740 208496
 und 223177 je 35 Thlr., No. 16595 29376 32299 35537 41023
 41433 42170 48227 52786 67119 68114 79008 82028 87291
 87724 97420 100262 109885 111210 115700 124036 126066
 128600 131843 137978 144015 154052 161018 177696 181617
 194892 195325 195504 197544 213376 217297 231297 und
 234517 je 25 Thlr.

Die Redaction der „Leipziger Nachrichten“

belämpft die Berechtigung des ihr von uns gegebenen guten Rathes,
 größerer Vorsicht bei Berichtigung anderer Blätter sich zu befleißi-
 gen, durch das Anführen, sie habe im vorliegenden Falle (wegen
 des angeblichen Verkaufs der Klemm'schen Sammlung) es „an der
 nöthigen Vorsicht nicht fehlen lassen“. Wir erlauben uns anderer
 Meinung zu sein, und zwar aus folgenden Gründen:

Am 9. November brachte das Tageblatt den Aufsatz des Herrn
 Professor Seydel, in welchem der Ankauf der Klemm'schen
 Sammlung für Leipzig empfohlen, demnach als noch ausführ-
 bar dargestellt wird. An demselben Tage erhielt die Redaction
 der „Leipziger Nachrichten“ von befreundeter Seite die Nachricht,
 die fragliche Sammlung sei bereits vor mehreren Wochen
 an das Britische Museum in London verkauft worden, ihr Ankauf
 für Leipzig also nicht mehr ausführbar. Da der Aufsatz
 des Herrn Professor Seydel die genaueste Bekanntheit dessel-
 ben mit der Sammlung und deren gegenwärtigem Besitzer deutlich
 erkennen ließ, so mußte doch unbedingt der directe Widerspruch
 zwischen jenen beiden Angaben mindestens stutzig machen.

Was war nun in diesem Falle von Seiten einer vorsichtigen
 Redaction zu thun?

Entweder man konnte schweigen und abwarten, ob Herr
 Prof. Seydel und das Tageblatt sich, da nöthig, selbst berichtigen
 würden, und Das wäre jedenfalls das Klügste gewesen; oder,
 wenn nun einmal nicht geschwiegen werden sollte und wollte, so
 wäre eine kurze Anfrage bei Herrn Prof. Seydel hinreichend ge-
 wesen, um sichere Auskunft über den Stand der fraglichen An-
 gelegenheit zu vermitteln. Die Redaction der „Leipziger Nach-
 richten“ hat aber dieses so nahe liegende und einfache Mittel zu
 ihrer eigenen Infirmirung nicht ergriffen, sondern, unter kriti-
 loser Mittheilung der Nachricht ihres Freundes, auf gut Glück
 darauf los „berichtigt“, ohne sich erst Gewißheit darüber zu ver-
 schaffen, ob hier überhaupt Etwas zu berichtigen sei. Indem sie
 Dies that, hat sie nicht nur nicht vorsichtig gehandelt, sondern
 sich sogar des directen Segentheils davon schuldig gemacht.
 So ist es, und dabei bleibt es, und von der Richtigkeit dieser
 Behauptung wird selbst ein längeres Betrachten der im Redactions-
 local der „Nachrichten“ ausgestellten Visitenkarte eines englischen
 Reisenden nicht ein Jota wegzaubern können.

Daß „kein Blatt der Welt, auch das Leipziger Tageblatt nicht,
 sich von irrigen Angaben frei zu erhalten vermag“, ist eine Wahr-
 heit, die nicht bloß alt, sondern selbst abgedroschen zu nennen sein
 dürfte. Aber eben weil es so ist, sollte jede Redaction Gott
 danken, wenn es in ihrem eigenen Bereiche leidlich sauber aus-
 sieht, andere Blätter aber, so weit irgend leidlich, unbehelligt
 lassen. Und darum nochmals, als Moral aus der Geschichte, der
 gute Rath an die Redaction der „Leipziger Nachrichten“: die Mit-
 theilungen anderer Blätter nur unter Anwendung größter Vor-
 sicht, noch besser aber gar nicht, mit (oft nur angeblichen)
 Berichtigungen zu verfahren.

Die Redaction des Tageblattes.

Wer Musik liebt,

den machen wir ganz besonders auf die Firma J. H. Heller in Bern
 aufmerksam, welche Spielwerke und Spielböden, sowie die verschied-
 artigsten Gegenstände mit Musik (letztere fast ausschließlich eigene Er-
 findung) in der größten Mannichfaltigkeit liefert. Wenn man die aufs
 Reichhaltigste ausgestatteten Magazine besichtigt und eine Production der
 größern Werke anhört, wie zum Beispiel die großen Orchestrions und
 die elektrischen Claviere, deren Spiel, sowie das Sprühen der elektrischen
 Flammen an's Unglaubliche grenzt, wird man unwillkürlich von dem
 Wunsche beseelt, ebenfalls ein solches Werk zu besitzen. „Der Wein
 erfreut des Menschen Herz“, aber die Spielwerke von J. H. Heller
 nicht minder. Liebhabern der Musik können wir dieselbe um so mehr
 empfehlen, da der Ruf der Heller'schen Spielwerke sich nicht nur über
 ganz Europa, sondern bis in die fernsten Gegenden jenseits der Meere
 erstreckt, rathen aber zu directem Bezug, da, wie wir vernommen haben,
 durch sogenannte Vermittler vielfach unechte Werke untergeschoben werden.
 Wer daher seinen lieben Verwandten und Freunden oder sich selbst eine
 Weihnachtsfreude machen will, wende sich direct an J. H. Heller in Bern.

Wie wir vernommen, hat unser Stadtrath in gewohnter Coulonz
 den zeitigen Pächtern des Rulthurns den zu Ostern 1869 ablaufenden
 Pachtcontract auf weitere sechs Jahre verlängert; solches Entgegenkommen
 ist denselben wohl zu gönnen, da namentlich Herr C. F. Schatz, wie
 wir aus sicherer Quelle wissen, circa 20,000 Thlr. in dies Local hinein-
 gewandt hat. Anderenfalls würde es einem neuen Pächter schwer ge-
 worden sein, ohne bedeutende Capitalien größeren Schwung in dies
 Geschäft zu bringen. W.

Leipziger Börsen-Course am 13. November 1868.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf ausw. Plätze.		Ldw. Cr.-Pfdbr. variab. 1866		Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 %		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	k.S. p. ST. 142 ¹ / ₄ G.	do. do. do. kündb.	86 G.	do. Lit. B. à 100 %	87 ¹ / ₄ G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	109 G.
Angsburg pr. 100 fl.	k.S. p. ST. 57 ¹ / ₁₆ G.	v. 1000, 500, 100, 50 %	97 ¹ / ₄ G.	Prag-Turnauer	141 ¹ / ₄ G.	zu Leipzig à 100 % pr. 100 %	—
Berlin pr. 100 %	k.S. p. Va. 99 ¹ / ₂ G.	kündbare, 6 Monat . . .	—	Thüringische	124 ¹ / ₄ P.	Anh.-Deas. Bank à 100 do. . .	—
Bremen pr. 100 %	k.S. p. ST. 110 ¹ / ₄ G.	kündb., 12 M. v. 100 %	—	do. II. Emis.	80 ¹ / ₄ G.	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	108 G.
Breslau pr. 100 %	k.S. p. Va. 110 ¹ / ₄ G.	unkündbare	—	do. Em. v. 1868 (Kettz.-Lehn)	—	Braunsch. Bank à 100 do.	—
Frankfurt a. M. pr.	k.S. p. ST. 57 ¹ / ₁₆ G.	8. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	—	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Coburg-Goth. Credit-Gesellsch.	104 ¹ / ₂ G.
Hamburg pr. 300 Mk.	k.S. p. ST. 156 ¹ / ₈ G.	do. do. 100 u. 50	—	Alberts-Bahn-Pr. I. Em.	4 ¹ / ₂ G.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	94 ¹ / ₂ G.
London pr. 1 Pfd.	k.S. p. ST. 81 ¹ / ₂ G.	Schuldv. d. A. D. Cr.-A.	—	do. II. Em.	4 ¹ / ₂ G.	Geraer Bank à 200 % pr. 100	—
Paris pr. 300 Fcs.	k.S. p. ST. 80 ¹ / ₂ G.	zu Leipzig à 100 %	—	do. III. Em.	4 ¹ / ₂ G.	Hannov. Bank à 250 % pr. 100	115 ¹ / ₂ G.
Wien pr. 100 fl. neue	k.S. p. ST. 87 G.	Pfandbriefe ders. à 100 %	—	do. IV. Em.	—	Leipziger Bank à 250 % pr. 100	107 G.
österr. W.	k.S. p. ST. 86 ¹ / ₄ G.	Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	—	Altona-Kieler	102 ¹ / ₂ G.	Leipziger Cassen-Verein . . .	106 ¹ / ₄ G.
Staatspapiere etc.		do. do. do.	—	Aussig-Teplitzer	—	Meining. Cr.-B. à 100 % pr. 100	—
K. S. Landrentenbr.		Unkb. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	—	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em.	90 ¹ / ₄ G.	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Landes-Cultur-Rentenbr.		K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	—	do. Lit. A.	95 ¹ / ₄ G.	Rost. Bank à 200 % pr. 100 %	—
Renten-Scheine		K. Pr. Staats-Anleihe v. 1867	—	do. Lit. B.	—	Sächsische Bank	—
Leipz. Stadt-Obligat.		Grosch. Bad. Prämienanl.	—	Berlin-Hamburger I. Em.	—	Thür. Bank à 200 % pr. 100	—
Sächs. Erb. Pfandbriefe		K. Bayr. Prämienanleihe	—	Brünn-Rossitzer	—	Weimar. Bank. à 100 % pr. 100	—
v. 500 %		K. K. Oest. Met. p. 150 fl.	—	Buschlehrader	79 ¹ / ₄ G.	Wiener Bank pr. St.	—
v. 100 u. 25 %		do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	—	Chemnitz-Würschner . . .	—		
v. 500 %		do. Loose von 1860 do.	—	Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.	83 ¹ / ₄ G.		
v. 100 u. 25 %		do. do. von 1864 do.	—	do. do. II. Em.	79 ¹ / ₂ G.		
v. 500 %		Silber-Anleihe von 1864 . .	—	Gras-Köflacher in Courant	—		
v. 100 u. 25 %		Amer. ¹ / ₂ Bda. Rückz. 1882	80 P.	Kursk-Kiew	80 ¹ / ₄ G.		
				Leipz.-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl.	102 ¹ / ₄ G.		
				do. Anleihe v. 1864 . . .	92 ¹ / ₂ G.		
				do. v. 1860	88 ¹ / ₂ P.		
				do. v. 1866	87 ¹ / ₂ P.		
				Lemberg-Czernowitzer . . .	85 ¹ / ₂ P.		
				do. II. Em.	71 ¹ / ₂ G.		
				Magdeb.-Leipz. E. I. Em.	85 ¹ / ₂ G.		
				do. II. Em.	86 ¹ / ₂ G.		
				Magdeb.-Halberst. I. Em.	96 ¹ / ₄ G.		
				do. II. Em. à 1000 %	4 ¹ / ₂ G.		
				do. à 500 % u. dar.	94 G.		
				Mainz-Ludwigshafen	100 ¹ / ₂ G.		
				Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G.	91 P.		
				Oesterr.-Franz. v. 500 Fr.	3		
				Prag-Turnauer	84 ¹ / ₄ P.		
				Kronprinz-Rudol.	70 ¹ / ₄ G.		
				Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	4 ¹ / ₂ G.		
				do. à 500 % u. dar.	90 G.		
				Thüring. I. Em. à 1000 %	4 ¹ / ₂ G.		
				do. do. à 500 % u. dar.	87 ¹ / ₄ G.		
				do. II. Em.	98 G.		
				do. III. Em.	87 ¹ / ₄ P.		
				do. IV.	96 ¹ / ₄ G.		
				Werrabahn-Prior.-Oblig.	5		

Vom 7. bis 13. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 7. November.

Christian Gottlieb Schmidt, 71 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Bachhofgasse.
 Christiane Louise Georgi, 78 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Wittwe, Bürgerin und Privata, im Brühl.
 Wilhelmine Amalie Livia Elise Voigtländer, 4 Jahre 3 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Wiesenstraße.
 Johanne Franziska Schellberg, 1 Jahr 5 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Lotterie-Collecteurs hinterlassene Tochter, in der Burgstraße.

Carl August Zwanzig, 27 Jahre alt, Instrumentmacher, an der Pleiße.
 Ein Knabe, 8 Tage alt, Johann Friedrich August Heindl's, Meubelpolirers Sohn, an der alten Burg.
 Ein todgeb. Mädchen, Johann August Pönert's, Maurers Tochter, in der kleinen Burggasse.

Sonntag den 8. November.

Carl Friedrich Ludwig Döwald, 32 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Waldstraße.
 Emilie Juliane Sophie Pechschler, 45 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Tapezierers Ehefrau, in der Burgstraße.
 Max Ludwig Cerutti, 10 Jahre 25 Tage alt, Bürgers und Advocatens Sohn, in der Hainstraße. Ist von Plagwitz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Ferdinand Ottomar Curt Winkler, 8 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Cassiers des ritterschaftlichen Creditvereins und Hausbesizers Sohn, in der Braustraße.
 Ottilie Margarethe Findeisen, 9 Monate alt, Bürgers, Maurermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Georgenstraße.
 Paul Schädlich, 1 Jahr 2 Monate alt, Packmeisters der Thüringer Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.
 Maximilian Friedrich Julien, 62 Jahre alt, vormaliger Locomotivführer der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Plagwitz. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Friedrich August Lehmann, 53 Jahre alt, Schriftgießer, in der großen Fleischergasse.
 Ignaz August Kläber, 49 Jahre 1 Monat alt, Rotendrucker in den Thonbergstraßenhäusern, im Jacobshospitale.

Montag den 9. November.

Erdmuthe Ida Stedner, 43 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Bahnhofstraße.
 Marie Agnes Wolfrum, 36 Jahre alt, Kaufmanns und Handlungsprocurists Ehefrau, in der Färberstraße.
 Joh. Johanne Elisabeth Bormann, 22 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters in Dresden hinterlassene Tochter, in der Felixstraße.
 Max Ferdinand Flink, 11 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Kramers, Hausbesizers und Ritters des königlich preussischen roten Adlers-Ordens IV. Classe Sohn, in der Inselstraße. Ist von der Erziehungsanstalt Schnepfenthal zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Johanne Margarethe Fahn, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Münzgasse.
 Carl Wilhelm Traugott Dathe, 30 Jahre 2 Monate 15 Tage alt, Deconom in Büschchen, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 10. November.

Richard Ernst Langhammer, 9 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der hohen Straße.
 Friedrich Emil Friedrich, 3 Jahre 6 Monate 19 Tage alt, Wagenzugwärters der königlich sächsischen westlichen Staats-Eisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 11. November.

Marie Therese Scheuermann, 10 Monate 6 Tage alt, Ouis- und Gasthofbesizers Tochter, in Gerichtshain. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Johann Andreas Friedrich Walther, 44 Jahr 10 Monate alt, Schriftgießer, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Schmidt, 40 Jahre 6 Monate alt, Schuhmacher, im Georgenhaus.
 Carl Eduard Paas, 34 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter in Sellenhausen, im Jacobshospitale.
 Gustav Emil Schöber, 5 Jahre 8 Monate alt, Ober-Postamts-Briefsträgers Sohn, in der Blumengasse.

Franziska Clara Hedwig Schulze, 5 Jahre 3 Monate alt, Buchbinders Tochter, in der Friedrichstraße.
 Albine Ida Gash, 7 Monate alt, Schriftgießers Tochter, in der Brüderstraße.
 Ernst Alfred Lange, 7 Monate 1 Tag alt, Polizeidieners Sohn, in der Leichstraße.
 Ein todgeb. Mädchen, Friedrich August Mehlhose's, Kutschers Tochter, am Gerichtswege.

Donnerstag den 12. November.

Albine Hedwig Hagemann, 38 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Wittwe, in der Zeitzer Straße.
 Johanne Sophie Krebs, 82 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Weißbäckermeisters und Hausbesizers Wittwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Gerberstraße.
 Friedrich Moriz Franke, 66 Jahre 9 Monate alt, Privatmann, am Grimma'schen Steinwege.
 Carl August Nyffel, 60 Jahre alt, Bureaudiener der königl. sächsischen westlichen Staatsseisenbahn, in der Kohlenstraße.
 Bernhard Julius Faber, 41 Jahre alt, Xylograph in Reudnitz. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Marie Margarethe Barthel, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Dursstraße.
 Marie Emilie Pauline Wittenbecher, 4 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, am Peterssteinwege.
 Ein Knabe, 2 Tage alt, Carl Adolf Kolze's, Schneiders Sohn, in der hohen Straße.

Freitag den 13. November.

Jgfr. Caroline Friederike Gäbler, 49 Jahre 19 Tage alt, Strickerin, in der Burgstraße.
 Johanne Rosine Fleck, 76 Jahre alt, Bergmanns des Alaunwerks in Düben Wittwe, Hausbesizerin, in der Leibnizstraße.
 August Otto Panisch, 64 Jahre alt, Gärtner, im Armenhause.
 Carl Friedrich August Drieh, 56 Jahre alt, Schuhmacher, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Hanel, 23 Jahre 8 Monate alt, Fabrikarbeiter in Breitenbrunn, im Jacobshospitale.
 Ein Mädchen, 3 Wochen alt, Johann Hermann Wische's, Oberarbeiters der Berlin-Anhalter Eisenbahn Tochter, in der Berliner Straße.
 Friedrich Wilhelm König, 6 Monate 3 Tage alt, Padträgers Sohn, in der Brüderstraße.
 7 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhaus, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaus, 1 von Reudnitz, 1 von Plagwitz, 1 von Gerichshain; zusammen 50.

Vom 7 bis 13. November sind geboren:

25 Knaben, 32 Mädchen, 57 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 2 todgeb. Mädchen.

Am 23. Countage nach Trinitatis predigen

für die Thomaskirche in der Peterkirche: Früh 11 Uhr Herr M. v. Eriegern, 1/2 11 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Herr Cand. Sachse,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei jedem der Herren Weislichen, Vesper 2 Uhr Herr M. Vintau, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr Katechet Zimmermann, Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Wagner, Abends 6 Uhr Herr Cand. Joerschke v. Pred.-E.,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Balter,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Dr. Pegold, deutsch. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heßer,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Günther.

English Divine Service.
 XXIIIrd. Sunday after Trinity, November 15th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, five pm.

American Church.
Divine Worship in the English Language for all English-speaking Residents of Leipzig,
 will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) to Morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., United States Consul. All are cordially invited to attend.

Montag: Nicolaikirche Abends kein Gottesdienst,
 Mittwoch: Nicolaikirche früh keine Communion.
 Die Wochen-Gottesdienste der Thomaskirche fallen aus;
 Donnerstags keine Communion.

Wöchner:
 Herr M. Suppe und Herr M. Vintau.

Wotette:
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Peterkirche:
 Wach auf mein Herz und singe u., von Hiller.
 Kommt, laffet uns anbeten, von W. Hauptmann.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Rgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Peterkirche.

Liste der Getrauten.

Vom 6. bis mit 12. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. F. E. Tadel, Vergolder und Einwohner hier, mit Jgfr. A. E. Seifert, Bürgers und Pianoforte-Mechanik-Fabrikantens hier Tochter.
 - 2) J. A. Virkigt, Stubenmaler hier, mit A. W. Ulrich, Schlossers hier hinterl. Tochter.
 - 3) A. R. Strubert, Steinmetz hier, mit J. A. Lättsch, Schmieds bei der Leipzig-Dresdner Eisenb. hier T.
 - 4) F. Stodt, Schuhmacher hier, mit Frau Ch. P. Bilz, geb. Göthe, Maschinenputzers bei der westlichen Staats-Eisenbahn hinterl. Wittwe.
 - 5) F. E. Kunkel, Bürger, Fleischer und Hausbesizer hier, mit Jgfr. S. B. Lässig, Einwohners in Rübitz Tochter.
 - 6) Ch. F. A. Wünsch, Bürger, Fleischermeister und Hausbesizer hier, mit Jgfr. A. B. Zeller, Fleischermeisters in Presssch hinterl. T.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) F. G. Keysselig, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. E. L. A. Knoch, Brs., Kaufmanns u. Hausbes. hier T.
 - 2) B. Ruhfahl, Bürger und Würtchermeister hier, mit A. E. Schindler, Bürgers u. Handschuhmachermstrs. hier T.
 - 3) E. F. D. Ehrhardt, Schneider hier, mit Jgfr. E. E. Herzog, weil. Maurers hier hinterl. Tochter.
 - 4) F. H. Berthold, Cigarrenarbeiter hier, mit Jgfr. M. E. Horn, weil. Orchestermitglieds hier hinterl. T.
 - 5) J. A. Mehlhose, Kutscher hier, mit J. E. Götschel, Dreschhausbesizers in Paupisch Tochter.
 - 6) E. W. Kühne, Kupferdruder hier, mit Jgfr. A. M. Sprotte, Lagerhofsarbeiters hier Tochter.
 - 7) J. F. Breitenborn, Zimmermann in Volkmarisdorf, mit Jgfr. J. E. Günther, weil. ansässigen Bürgers und Tuchmachermeisters in Bitterfeld hinterl. Tochter.
 - 8) J. W. L. Stiel, Dekonom in Erfurt, mit Frau E. H. verw. Schulze, geb. Esche hier.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) J. W. Zier, Rauchwarenfärber hier, mit Jgfr. J. E. Vothe aus Lindenau.

Liste der Getauften.

Vom 6. bis mit 12. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) A. B. S. Rast, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 2) F. A. Fringers, Kaufmanns Tochter.
 - 3) J. G. Bierlings, Maurers Tochter.
 - 4) E. F. Kunz, Postsecretairs Sohn.
 - 5) E. E. Taube's, Markthelfers Tochter.
 - 6) M. H. Leube's, Cigarrenmachers Tochter.
 - 7) J. E. G. Voigts, Markthelfers Sohn.
 - 8) E. G. E. Poppe's, Drs. med. und Stabsarzte Tochter.
 - 9) A. W. Löffs, Bürgers und Agentens Tochter.
 - 10) F. L. Wangemanns, Brs., Zimmermeisters u. Hausbes. T.
 - 11) E. A. Claas', Polizeidieners Sohn.
 - 12) E. A. W. Michaels, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
 - 13) J. A. F. Jacobs, Cigarrenarbeiters Tochter.
 - 14) E. G. L. Heyne's, Handarbeiters Tochter.
 - 15) E. G. Wank's, Handarbeiters Sohn.

- 16) E. J. Gildners, Aufläders Tochter.
- 17) F. W. Scheibners, Bürgers und Fleischers Sohn.
- 18) E. G. Betters, Bürgers und Seilers Tochter.
- 19) G. A. Sunolds, Schneiders Sohn.
- 20) E. G. Wegners, Handarbeiters Tochter.
- 21) S. E. E. Beyers, Notendruckers Tochter.
- 22) F. A. Bauers, Maschinen-Ingenieurs Tochter.
- 23) F. Th. R. Callms, Bürgers und Mechanikers Tochter.
- 24) W. Jentsch, Kutschers Tochter.
- 25) E. E. L. Duhle's, Kaufmanns Tochter.
- 26) F. Th. Köhlers, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers S.
- 27) E. H. Walfeds, Bürgers und Conditors Sohn.
- 28) F. W. Wiesachs, Krankwärters Sohn.
- 29) E. A. Liebe's, Schuhmachers Sohn.
- 30—33) Vier unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) B. D. Wenzels, Postbeamters Tochter.
- 2) E. J. Israels, Schuhmachers Sohn.
- 3) I. H. H. Richters, Handlungs-Commis Tochter.
- 4) J. E. F. Winklers, Zimmermanns Tochter.
- 5) G. A. Schlotthebers, Buchhalters Tochter.
- 6) E. F. Heinigs, Martthelers Tochter.
- 7) E. L. Pauls, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 8) F. A. Köhlers, Steindruckers Tochter.
- 9) E. A. Klarners, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. L. H. Goldmann, Bürgers u. Productenhändlers hier S.
- 2) E. F. Kolzner, Kofferträgers bei der Staats-Eisenbahn hier T.

d) Katholische Kirche:

- 1) M. Pottkämper, Braumeisters Tochter zu Plagwitz.

Seipziger Productenpreise vom 6. bis 12. November.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} 14 ^{ap} 5 ^{ap} bis 5 ^{ap} 19 ^{ap} 5 ^{ap}
Korn, der Scheffel	4 = 13 = — bis 4 = 15 = 5 =
Gerste, der Scheffel	4 = 5 = 5 = bis 4 = 8 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 27 = — bis — = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — bis — = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = 10 = — bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 ^{ap} — ^{ap} — ^{ap} bis 1 ^{ap} 7 ^{ap} 5 ^{ap}
Stroh, das Schock	6 = — = — bis 7 = — = —
Butter, die Kanne	— = 26 = — bis — = 27 = —
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — ^{ap} bis 7 ^{ap} 25 ^{ap} — ^{ap}
Birnenholz, „	6 = 10 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Ellernholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „	4 = 20 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — bis 4 = 15 = —
Ralt, der Scheffel	— = 16 = — bis — = 20 = —

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Nov.	am 11. Nov.	in	am 10. Nov.	am 11. Nov.
Brüssel	+ 3,4	+ 4,8	Alicante	—	—
Grönigen	+ 3,0	+ 3,6	Palermo	—	—
Greenwich	+ 2,4	—	Nespel	+ 5,8	6,0
Valentia (Triano)	+ 4,9	—	Rom	+ 6,4	—
Havre	+ 5,6	+ 8,8	Florens	—	—
Brest	+ 4,5	+ 1,6	Bern	— 2,4	— 1,7
Paris	+ 2,0	+ 3,9	Triest	—	—
Strasburg	+ 1,8	+ 2,8	Wien	—	—
Lyon	+ 1,8	+ 3,6	Constantinopel	+ 8,4	—
Bordeaux	—	+ 2,2	Odessa	—	—
Bayonne	9,0	—	Moskau	—	—
Marseille	+ 2,3	+ 3,8	Riga	+ 1,2	—
Toulon	+ 1,6	+ 4,8	Petersburg	— 0,7	—
Barcelona	+ 8,4	—	Helsingfors	—	—
Bilbao	+ 4,9	—	Haparanda	— 2,2	+ 0,5
Lisabon	—	—	Stockholm	— 0,8	— 0,5
Madrid	+ 2,7	—	Leipzig	+ 4,1	+ 4,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 10. Nov.	am 11. Nov.	in	am 10. Nov.	am 11. Nov.
Memel	+ 3,2	+ 0,8	Breslau	+ 5,6	+ 4,4
Königsberg	+ 3,0	+ 1,9	Dresden	+ 3,2	+ 3,2
Danzig	+ 4,8	+ 4,3	Bautzen	+ 4,0	+ 2,8
Posen	+ 4,8	+ 3,2	Zwickau	+ 1,9	+ 1,2
Pothus	—	4,8	Köln	+ 2,0	+ 4,0
Stettin	+ 2,5	+ 4,4	Trier	+ 1,6	+ 2,6
Berlin	+ 4,7	+ 4,6	Münster	+ 2,8	+ 4,4

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 14. Februar 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerfchule), Johannis-Hospital.

Nachtwachen: Unter der Postwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Univeritätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner. Verein Bauhütte. Morgen Rechnen, Schreiben, Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Hassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus-Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtd. 3 Thlr.

Theodor Pätzmann, etc vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Vätticher Waffen.

M. Apian-Bennowitz's Patent-Papierwäusche, Papier, Comp-toir-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten: Großschöbly. Markt 8 in Barthels Hof, Detailverkauf Hainstraße 16, vis à vis der Tuchhalle.

Neues Theater. (224. Abonnements-Vorstellung)

Zum ersten Male wiederholt:

Der erste Tag des Glücks.

Romische Oper in 3 Acten von A. d'Ennery und E. Cormon. Deutsch von Ernst Pasqué. Musik von D. F. E. Auber.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Der Gouverneur von Madras	Herr Ehrte.
Helene, seine Nichte	Frau Bescha-Leutner.
Sir John Littlepol	Herr Diebling.
Gaston von Maillepré, Capitain	Herr Groß.
von Mailly, Capitain	Herr Schmidt.
Bergerac, Intendantur-Beamter	Herr van Gölpen.
Djelma	Fräul. Friebe.
Ein französischer Officier	Herr Stieber.
Ein englischer Officier	Herr Eberins.
Französische und Englische Officiere und Soldaten. Englische Bewohner und Eingeborne von Madras. Indische Mädchen, Diener und Bajadereu.	

Ort der Handlung: bei und in Madras. Zeit: 1746.

Die neue Decoration des dritten Actes: Kiosk in den Gärten des Gouverneurs, ist von Herrn Lüttmeier in Coburg gemalt.

Die neuen Costüme sind vom Obergaderobier Herrn Rathhes angefertigt. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 5 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Sonntag den 15 Nov. (zum ersten Male): **Die alte Schachtel.** Lustspiel in 1 Act von Gustav zu Putlitz. **Tanz.** Neu einstudirt: **Durch!** Lustspiel in 1 Act von R. Genée. **Tanz.** Zum ersten Mal wiederholt: **Anonym.** Schwank mit Gesang in 1 Act von Ernst Engelhardt. Musik von W. Mühl-dorfer.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Heute Sonnabend den 14. November

Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

gegeben von

Carl Tausig.

- 1) **Sonate**, op. 101 Beethoven.
- 2) a) **Praeludium — Fuge — Allegro** in Es dur Bach.
- b) **Toccate**, op. 7 Schumann.
- 3) **Davidshündertänze**. 16 Charakterstücke, op. 6 Schumann.
- 4) a) **Nocturne**, op. 37. No. 2. } Chopin.
- b) **Etude**, op. 25. No. 6. }
- c) **Scherzo**, op. 31. }
- 5) **Rhapsodie espagnole** Liszt.

Folies d'Espagne — Jota arragonesa.

Der Flügel ist aus der Hof-Pianofortefabrik von C. Bechstein in Berlin.

Billets: Sperrsitze à 1 Thlr. 5 Ngr., ungesperrt 1 Thlr. sind von Freitag an in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — *7. 25. — *10. Nachts do. (Leipzig-Kossen): 7. — 2. — 5. 45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 2. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts do. (Leipzig-Kossen): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 25. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 27. — *5. 57. — 10. 56. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — *11. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge.)

Dresdner Börse, 12 November.

Societätsbr.-Actien 163 ①	Sächs. Champ.-A. 29 63.
Felsenkeller do. 143 ①	Thobe'sche Papierf.-A. 163 1/2 ①
Feldschlösschen do. 162 1/2 ①	Dresdn. Papierf.-A. 121 ①
Rebinger 84 1/2 63.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 102 1/2 ①
S. Dampfsch.-A. 137 1/2 ①	Feldschlösschen do. 5 1/2 101 1/2 ①
Elb-Dampfsch.-A. 118 1/2 ①	Thobe'sche Papierf. do. 5 1/2 101 1/2 ①
Niederl. Champ.-Actien 104 ①	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 101 1/2 ①
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stkld Lbr. 38 1/2 ①	S. Champ.-Prior. 5 1/2 94 ①

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Der Erbtheilung halber soll das von weil. Herrn **Johann Gottlieb Fröblich** in Eutritsch nachgelassene Feld- und Ziegeleigrundstück Fol. 133 des Grund- und Hypothekenbuchs für Eutritsch an 6 Ader 23 □ Ruthen Areal mit 358,52 Steuereinheiten nebst den darauf befindlichen, nach 3020 Thlr. versicherten Gebäuden mit allem vorhandenen Inventar und wie Alles steht und liegt

den **16. November d. J. Vormittags 11 Uhr** im Gasthof „zum Helm zu Eutritsch“ durch unterzeichnetes Gerichtsamt freiwillig versteigert werden.

Indem man hier nur soviel bemerkt, daß von der Kaufsumme 2000 Thlr. zu 5% hypothekarisch stehen bleiben können, 300 Thlr. im Subhastationsstermine und weitere 300 Thlr. 14 Tage nach demselben, der Rest aber zu Weihnachten bei der Uebergabe zahlbar, wird im Uebrigen auf die an Amtsstelle und im Gasthofe zum Helm in Eutritsch aushängenden Anschläge Bezug genommen. Leipzig, am 10. October 1868.

Königliches Gerichtsamt II. Bahrdt, Aß.

Auction.

In Gohlis, Hauptstraße Nr. 4 sollen **Sonntag** den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr eine Partie **Brenn- und Nutzholz**, so wie Thüren, Fenster, 2500 Dach- und etwas Mauersteine gegen baare Zahlung versteigert werden.

Auszug aus einem Subhastationspatente.

Zur öffentlichen Versteigerung des am breiten Stein allhier unter Zahl 983 belegenen, dem Fabrikanten **Wilhelm Dannenberg** gehörigen, auf 6795 m^2 abgeschätzten Hauses mit Zubehör, namentlich Neben- und Hintergebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplätzen, nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu erfahrenden Mobilien — welche Mobilien nach Uebereinkunft der Interessenten zum Gesamtwerthe von 500 m^2 berechnet werden sollen — steht den

9. December d. J.

Termin an hiesiger Gerichtsstelle an, was unter Hinweis auf das an letzterer und im Anhaltischen Staatsanzeiger ersichtliche vollständige Patent bekannt gemacht wird. Zerbst, den 12. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht. Pannier. Mayländer.

Bekanntmachung.

Folgende in Lindenauer Flur an der Angerstraße gelegene zum **Heinrich Ludwig Groß'schen** Nachlasse gehörige Grundstücke als:

- 1) drei Hausgrundstücke mit Gartenraum, das eine, eine Schmiede- oder Schlosserwerkstatt und bei einer Frontlänge von 36,2 Ellen einen Flächenraum von 5859 □ Ellen, das zweite bei einer Frontlänge von 24,7 Ellen einen Flächenraum von 4156 □ Ellen, das dritte mit einem Backofen und einem Seitengebäude bei einer Frontlänge von 26,9 Ellen einem Flächenraum von 4659 □ Ellen enthaltend;
- 2) eine Ziegelei mit allen zu derselben gehörigen Baulichkeiten, ingleichen Wohn- und Stallgebäude, und einem 61273 □ Ellen umfassenden Flächeninhalte;
- 3) verschiedene Bauplätze mit einem Gesamtareal von 78848 □ Ellen,

sollen von mir

am **21. November 1868**

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Bei sämmtlichen Grundstücken fließt der Luppefluß vorbei, es eignen sich dieselben deshalb ganz besonders zur Anlage von Fabriken, Färbereien, Gerbereien u. s. w.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, sind aber auch schon vorher sowohl bei mir, als bei Herrn **Ernst Wagner** hier, Lessingstraße 12, 1 Treppe,

einzusehen.

Leipzig, den 25. October 1868.

Rechtsanwalt **Frenzag**, Nicolaisstraße Nr. 45, III.

Auction.

Eine Partie **Cigaren, Tabake** u. s. w. sowie div. Geschäftskutensilien, insbesondere 2 **Schreibpulte**, 1 **Ladentafel**, 1 **Tafelwaage**, **Firmen** von Blech, **Glaskasten** etc. sollen nächste **Wittwoch den 18. d. Mts. Vormittags von 9—12 Uhr** und **Nachmittags von 2 Uhr** an **Katharinenstraße Nr. 17, 1. Etage** versteigert werden durch **Advocat und Notar Hugo Martini.**

Auction

von **Wag- und Modewaaren!**

als: **Spigen, Lüll, Blondes, Null, Krepp, Perlbesatz, gest. Einsatz, Sammetband, Gürtelband, Handschuhe, Stulpen, Kragen, Manschetten, Federn, seid. Band, Cravatten, Schleier** etc.

Sonnabend den 14. Nov. früh von 9 Uhr ab **Katharinenstraße Nr. 28.** **J. F. Pohle.**

Auction.

Montag den 16. November Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem ehemaligen Schießplatze der hiesigen Schützengesellschaft, Wintergartenstraße Nr. 8, zwei **Zielerhäuser**, zwei große **Lehmwände** mit Zubehör, ca. 1400 Ellen beschlagenes **Nutzholz** in Partien zum **Abdruck** meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Bruno Reupert, Auctionator.

Hierzu drei Zeilen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 319.] 14. November 1868.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses am 12. November ist Folgendes zu berichten: Vor der Tagesordnung erhält das Wort der Cultusminister und legt 1) einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Verhältnisse der Volksschule und die Befoldung der Lehrer. Das Gesetz nimmt seinen Ausgang von dem am 6. April 1865 gefassten Beschlusse des Abgeordnetenhauses. Der Entwurf stellt die Verpflichtung der Gemeinden zur Unterhaltung der Volksschule fest; in Betreff der Lehrerbefoldung stellt er keine feste Norm auf, sondern überlässt die genaue Feststellung einer solchen der Weiterberatung der Provinzialkörperschaften. In den Entwurf sind auch einige Punkte aufgenommen, welche die inneren Angelegenheiten betreffen. (Hört! hört! links.) — Der Cultusminister legt 2) einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Aufhebung des Artikel 25 der Verfassung, welcher die Unentgeltlichkeit des Volksschulunterrichts festsetzt, — 3) einen Gesetzentwurf, betreffend die Pensionsberechtigung der Lehrer und Lehrerinnen, welcher die Erhöhung der Pension bezweckt; — 4) einen Gesetzentwurf, betreffend die Reorganisation der Witwen- und Waisencassen für Elementarlehrer. Der Cultusminister stellt anheim, die Entwürfe einer Commissionsberatung zu unterziehen. Der Präsident schlägt vor, sämtliche 4 Entwürfe der um 7 Mitglieder zu verstärkenden Unterrichts-Commission zur Beratung zu übergeben; dieser Vorschlag wird angenommen. — Man tritt sodann in die Tagesordnung ein: Verlesung der schon mitgetheilten Interpellation des Abgeordneten Löwe: Beabsichtigt die Staatsregierung die gegenwärtig mit Rußland bestehende Cartellconvention von 1857 zu erneuern oder nach ihrem Ablauf durch eine ähnlichen Inhalts zu ersetzen? — Der Finanzminister erklärt: die Staatsregierung glaubt aus politischen Gründen Anstand nehmen zu müssen, die Interpellation jetzt zu beantworten. Die Interpellation bezieht sich auf eine Frage, die auf wichtigen Beziehungen mit einem befreundeten Nachbar beruht. Die Staatsregierung ist nicht in der Lage, die Interpellation jetzt zu beantworten. — Abgeordneter Dr. Löwe erklärt, daß er sich die Erneuerung der Interpellation vorbehalte.

Graf Bismarck soll, obgleich sein Befinden noch immer Schonung erfordert, wohlher sein. Irgend welche Veränderung in den höheren Verwaltungsstellen wird nach wie vor stark bezweifelt und bleibt unwahrscheinlich.

Am 12. November hat das Unterhaus des Wiener Reichstages das Wehrgesetz, welches die Kriegstärke des Kaiserstaats auf 800,000 Mann festsetzt, auf zehn Jahre hinaus mit überwiegender Mehrheit angenommen.

Das Gerücht, die französische Regierung lasse gegenwärtig ein Project ausarbeiten, dem zufolge das Militärgesetz wiederum modificirt werden soll, ist noch immer stark verbreitet. Man will nämlich in Zukunft den Militärdienst für Alle obligatorisch machen, also das preussische System einführen. Es scheint, daß man auf diesen Gedanken gekommen ist, weil man bei der Entwaffnungsfrage, die bekanntlich noch immer auf dem Tapet ist, auf gleicher Basis mit Preußen stehen will.

Auf dem Pariser Kirchhofe Montmartre befindet sich außer dem Grabe Cavaignac's, welches am letzten Allerheiligentage mit Blumen und Kränzen reich geschmückt wurde, auch die Ruhestätte Baudin's, eines Mannes, der als Volksvertreter auf den Barricaden des Faubourg St. Antoine die damals gesetzliche Ordnung, also die Republik, gegen die Revolution von oben, d. h. den Staatsstreich vom 2. December 1851, vertheidigte und sein Leben dabei verlor. Man hat jetzt eine Subscription zur Errichtung eines Denkmals für denselben eröffnet. Die Regierung ist darüber, wie namentlich über die fortbauende Auffrischung der Erinnerungen an den Staatsstreich, sehr erbittert und geht mit Verfolgungen in ausgedehnter Weise vor. Besonders haben die Zeitungen zu leiden, welche für das Baudin-Denkmal sammeln und deswegen fortwährend confiscirt werden. Selbst der so kaiserlich gesinnten „France“ ist diese Verfolgungssucht zu arg. Der Eindruck, den das ganze Verhalten der Regierung überall macht, ist ein sehr schlechter.

Der spanische Horizont verfinstert sich. Die Bischöfe und Pfarrer organisiren auf dem Lande die Reaction, ohne daß die Regierung, die wie gelähmt scheint, etwas dagegen wagt. Die Pfarrer predigen gegen die constitutionelle Monarchie, die Prä-

laten protestiren gegen die Aufhebung der Klöster, oft schon in den drohendsten Ausfällen gegen die Regierung. Das Landvolk liebt ohnehin das Bummeln mehr als das Arbeiten, und so bilden sich überall Banden, die jetzt noch harmlos von Ort zu Ort ziehen und betteln, die jedoch nur des Augenblickes harren, wo sie Waffen erhalten, um das Land zu beunruhigen. Truppen-Colonnen durchziehen die Gegenden, wo sich diese schwarzen Punkte am drohendsten zeigen.

In Betreff der Sachlage auf der Insel Cuba gehen den französischen Blättern, nachdem kürzlich der Zustand als vollständig unterdrückt dargestellt worden war, wieder ungünstigere Nachrichten zu. Die Mittheilungen des „Moniteur“, welche bis zum 24. v. M. reichen, berichten von zahlreichen Insurgentenbanden, welche neuerdings, namentlich in den Districten zwischen Puerto Principe und Sant Jago erschienen seien und die Bevölkerung durch Hinweis auf Beute und Plünderung für ihre Sache zu gewinnen suchten. Hierin scheint die Bestätigung einer öfters ausgesprochenen Ansicht zu liegen, daß bei der, anscheinend nur von der schwarzen Bevölkerung ausgegangenen Insurrection mehr sociale, als politische Beweggründe obwalteten.

Leipzig, 11. November. Das Bestreben, die Einnahmen der Postverwaltung nach Möglichkeit zu vermehren, hat dem preussischen Handelsminister Veranlassung gegeben, den königlichen Eisenbahn-Directionen zu bedeuten, ihre Correspondenzen mit dem Publicum, sobald dieselben ein gemischtes Interesse haben, stets als „portopflichtige Dienstsache“ zu declariren, in welchem Falle auch für unfrankirte Sendungen vom Adressaten für den gewöhnlichen Brief nur das Einsilbergroschen-Porto erhoben wird. Hat jedoch ein abzusendendes Schreiben alleiniges Interesse für den privaten Empfänger, so ist dasselbe ohne Rubrum abzufertigen. Ist die absendende Dienststelle speciell interessirt, so tritt durch die Bezeichnung „Königliche Dienstsache“ vollständige Portofreiheit ein. — Die Commissaire der britischen Regierung zu den Vorbereitungen eines neuen höchst nothwendigen Postvertrags zwischen dem Norddeutschen Bunde und Großbritannien sind in Berlin jetzt eingetroffen und haben die Verhandlungen bereits begonnen. Der Londoner Correspondent der „Weserzeitung“ bemerkt hierbei, daß es Pflicht der Presse sei, auf Abstellung der Protectionsteuer zu dringen, der sie bei der Beförderung von Deutschland nach England und umgekehrt unterworfen wird. Das Porto für Zeitungen nach und aus Frankreich, der Schweiz, Italien, Amerika u. s. w., sei gerade um die Hälfte billiger.

Leipzig, 13. November. Das äußerst gelungene Holz-schnittportrait unseres verewigten August Ferdinand Möbius, Professors der Astronomie und höhern Mechanik an der Universität, tritt uns heute auf der fünften Seite der „Illustrierten Zeitung“ entgegen, begleitet von einem längern Nekrolog über das Leben und Wirken des liebenswürdigen Gelehrten. Außer diesem unser Localinteresse berührenden Bildnisse treffen wir in derselben Nummer, und zwar an der Spitze derselben, den neuen (präsumptiven) Präsidenten der Vereinigten Staaten, General Ulysses Sydney Grant, in einem ganz ausgezeichneten Formschnitt von A. Neumann hier, darunter das Facsimile der Handschrift des trefflichen amerikanischen Heerführers. Aus dem dazu gegebenen ausführlichen Texte heben wir hervor, daß Grant's jüngste Schwester hier in Leipzig lebt, sie ist an den Reverend W. J. Cramer, v. J. Consul der Vereinigten Staaten zu Leipzig, verheiratet. [Grant ist am 27. April 1822 zu Point Pleasant, Ohio, geboren, folglich jetzt über 46 Jahre alt, selbst Vater von drei Söhnen und einer Tochter.]

Leipzig, 13. November. Am gestrigen Abende fand in „Stadt Wien“ eine Versammlung der „neuen Leipziger Schützen-Gesellschaft“ statt, in der unter Anderem auch eine von einer größern Zahl von Mitgliedern seit längerer Zeit gehegte und angeregte Idee zur Verwirklichung kommen sollte. Es handelt sich nämlich um das Arrangement eines Prämienschießens, für welches eigentlich schon der nächste Sonntag in Aussicht genommen werden sollte, des ungünstigen Wetters wegen soll nun aber das Prämienschießen, wie dies noch officiell bekannt gemacht werden wird, aller Wahrscheinlichkeit nach am Sonntag

über acht Tage stattfinden. Bei der Berathung über die Art der Prämien fand der Vorschlag einstimmige Billigung, welchen der Vorstand der Gesellschaft machte und welchem zufolge die Prämien in den Theilen eines Schweins bestehen sollen. Selbstverständlich wird es in der Gesellschaft an diesem Tage, der in den Schießständen derselben — ohnweit des neuen Schützenhauses — begangen werden soll, keineswegs an einer regen Theilnahme und einer fidelen Unterhaltung fehlen.

* Leipzig, 13. November. Aus Wien schreibt man: Dr. J. Laube hat der Direction des Josephstädter Theaters die Bewilligung erteilt, sein bisher auf keiner Bühne zur Darstellung gelangtes Schauspiel „Prinz Friedrich“ nunmehr zur Aufführung bringen zu dürfen. Dieses Schauspiel war schon für das Hofburgtheater in Vorbereitung, konnte aber trotz der energischen Anwendung des Rothstifts nicht in jene Grenzen eingeeengt werden, welche dem k. k. Hoftheater vorgezeichnet sind. Am vorigen Sonntag gab die Redaction der „Neuen Freien Presse“ Herrn Dr. Laube ein glänzendes Abschieds-Diner. Die höchst zahlreiche Gesellschaft, 60 Personen etwa, bestand aus den Spitzen der hiesigen Journalistik, Literatur und Mitgliedern des Hofburgtheaters.

* Leipzig, 13. November. Nachdem es mehrere Male vorgekommen, daß hervorragende Mitglieder unserer Bühne für die Gefälligkeit, in irgend einem Verein für einen guten Zweck u. mitgewirkt zu haben, von einem Theil der Presse, wie dies z. B. noch in den letzten Tagen geschehen, noch unangenehme Besprechungen hinnehmen mußten, haben mehrere der ersten Mitglieder unserer Bühne sich der Ansicht zugeneigt, in Zukunft jede Zumuthung, unter solchen Umständen in Privatvereinen mitzuwirken, ein- für allemal abzulehnen.

* Leipzig, 13. November. Der treffliche Cantor und Musikdirector an der Thomasschule, Herr Professor Richter, welcher es in Wahrheit verdiente, in die Reihe jener waderen Männer einzutreten, welche so viel zum Ruhme der ehrwürdigen Thomana beigetragen haben, ist seit seinem Amtseintritt bereits sehr thätig gewesen. Ein Theil seiner neuen Messe, welche wir hoffentlich in einem Kirchenconcert vollständig hören werden, und die Dithyrambe für Chor und Orchester (nach Worten Schillers) sind die neuen Compositionen, mit denen der gewiegte Theoretiker und Meister des Tonsetzes in jüngster Zeit vor die Oeffentlichkeit trat. Letzteres Werk fand bei Gelegenheit der Schillerfestfeier im Hotel de Pologne großen Beifall, weil dasselbe schöne Gedanken enthält, geistvoll concipirt und in der edelsten Form gearbeitet ist. Es würde sich jedenfalls sehr für ein Gewandhaus-Concert eignen, wo dann auch die in der Instrumentation liegenden Färbungen noch besser zur Geltung kommen würden, als dies mit einfacher Clavierbegleitung der Fall sein konnte.

Leipzig, 13. November. In vergangener Nacht wurden die Bewohner des sog. Schweizerhäuschens im Rosenthal durch ein heftiges Gebell der Hofhunde, welches auf irgend etwas Verdächtiges hindeutete und die Ankunft ungebeten Besuchs zu verrathen schien, einigermaßen in Aufregung versetzt. Man forschte sofort der Ursache weiter nach und fand auch bald, daß das Anschlagen der Hunde nicht grundlos gewesen war. In einer Bude im Gehöft traf man auf ein nicht gerade Vertrauen erweckendes fremdes Mannsgesicht, das durchaus nicht dahin gehörte und heimlich sich dort eingeschlichen hatte. Da der unheimliche Gast diesen seinen Standpunct nicht so ohne Weiteres verlassen wollte, man auch im Augenblick nicht wissen konnte, was es mit seinem nächtlichen Besuch für ein Bewandniß habe, wurde ein Alarmschuß abgefeuert, in Folge dessen Hülfe herbeikam, der Bursche festgenommen und zur Polizei gebracht wurde. Hier entdeckte man in ihm einen alten wohlbekannten und nicht weniger als gefährlichen Kunden. Es war ein seit längerer Zeit herbergloser Handarbeiter, der in keiner anderen Absicht, als nur um für die Nacht ein trockenes Plätzchen zu haben, die Bude betreten hatte.

Auf der Reichstraße mußte um Mitternacht gegen ein paar Leute eingeschritten werden, welche sich gegenseitig gepackt hatten und in wüthendem Handgemenge auf dem Trottoir herumzerrten. Nachdem man sie mit Mühe getrennt, stellte es sich heraus, daß der Eine dem Anderen buchnäblich die Kleidung vom Leibe gerissen hatte. Der Urheber des Excesses, ein Fleischergefelle, wurde arreirt und später in Haft genommen.

* Leipzig, 13. November. Die letzten unaufhörlichen Regengüsse und das rapide Schmelzen der ersten in den Gebirgsgegenden lagernden gewaltigen Schneemassen haben auch unsere Flüsse und zwar ganz besonders seit vorgestern Abend zu einer Höhe gebracht, daß in den Niederungen das Wasser bereits das natürliche Bett verlassen und breit dahinfluthet; zwar sind eigentliche Ueberschwemmungen noch nicht zu berichten, indeß dürfte der immer noch von oben her zu erwartende Zufluß die Befürchtung eines Hochwassers auch nicht geradezu ausschließen. Auch von der Elbe, Mulde, Böhopau u. wird Ähnliches berichtet.

* Leipzig, 13. November. In der am gestrigen Abende in Bachmanns Restauration stattgefundenen, sehr zahlreich besuchten allgemeinen Versammlung der Leipziger Barbiergehilfen wurde zuerst der Beschluß gefaßt, die bisher im Dresdner Hof bestandene Niederlage (Verkehrlocal oder Herberge) in den nächsten

Tagen nach der Nicolaisstraße Nr. 6 (Ihme) zu verlegen. Mit diesem Beschlusse ist zugleich dem seit längerer Zeit gehegten Wunsche der Principale auf eine derartige Verlegung nachgegeben.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung, Gründung einer Unterstützungscasse für durchreisende Barbier-Gehilfen, konnte zu einer definitiven Erledigung nicht gebracht werden, indeß erklärten sich die Anwesenden im Princip mit der Vorlage einverstanden. Darnach soll die Unterstützungscasse von den ihrer Höhe nach noch festzusetzenden Steuerbeiträgen der hiesigen Gehilfen gegründet und unterhalten werden, während die definitive Festsetzung der Reiseunterstützungen (Viaticum) einer nächstens abzuhaltenden Versammlung vorbehalten bleiben soll.

Bei der Güterexpedition Chemnitz sind im Monat October d. J. a. eingegangen: Rohseifen 21,716 Centner, Baumwolle 22,090 Centner; b. versendet worden: Maschinen und Maschinenteile 25,288 Centner, Manufacturwaaren 7470 Centner, baumwollene Garne 10,162 Centner.

Verschiedenes.

Ueber das bereits gemeldete große Eisenbahnunglück, welches in der Nacht zum 10. November auf der Prag-Pilsener Eisenbahn stattgefunden, berichten wir noch Folgendes: Der in der Nacht von Pilsen abgegangene Postzug Nr. 2 setzte infolge des herrschenden Schneesturmes in seiner Fahrzeit fortwährend zu und kam in Kotschan bereits um 1 1/2 Stunden verspätet an, wo er noch einen Transport von Urlaubern des 26. Infanterieregiments Großfürst Michael aufnahm, so daß die Gesamtzahl der Urlauber 239 Mann betrug. Der Zug fuhr ungefähr 10 Minuten vor dem Dorfe Augzd in eine klasterhohe Schneewehe und blieb darin stecken. Die unfreiwillige Rast mochte eine Viertelstunde gedauert haben, die Soldaten in den letzten Wagen des Zuges sangen ihre Nationallieder, als man von dem Personale des Personenzuges, plötzlich die Schredenrufe hörte: „Jesus Maria Joseph, der Zug kommt.“ Wenige Augenblicke darauf, ehe man sich noch die Bedeutung dieser Worte erklären konnte, brauste der ebenfalls von Pilsen kommende Lastzug Nr. 12 mit voller Dampfkraft in den Zug hinein. Keine Feder ist im Stande, all' den Jammer, all' das Elend zu schildern, das sich an diese Schauderscene knüpfte. Der eiserne Leib der Zugmaschine „Kladno“ brach sich mit zermalmender Kraft unter die ersten drei Wagen Bahn. Unter furchtbarem Krachen barst das festgestimmte eigene Gebälke, die Ketten rissen, die Stoßballen wurden wie Splitter entzweit, die Blechernen Bedachungen rissen sich ab, gleich Papierhüllen, eiserne Reifen und Vorschläge sprangen entzweit, die Böden der Wagen lösten sich ab, und die Trümmer flogen theils auf die Böschung, theils thürmten sich dieselben zu riesigen Barricaden empor, schauerliche Grabzeichen für Jene bildend, die sie verschlangen. Von den drei letzten Wagen wurde der mittlere, nachdem er aus den Fugen gesprungen, senkrecht emporgehoben und gerieth über die nachfolgenden Lastwagen, von denen ebenfalls 12 zertrümmert wurden; der letzte und dritte Wagen wurden förmlich zusammengedrückt, von den in denselben sitzenden Militairs blieb auch nicht ein Mann unbeschädigt. Mit unwiderstehlicher Gewalt wurden die Sitzbänke an einander gedrückt, so daß einzelnen Soldaten die Füße förmlich abgeschnitten wurden. Fast sämtliche Verletzungen in diesen Wagen waren Fracturen der Unterschenkel. Vom vierten Wagen wurde nach Durchbruch der Seitenwände das Dach von der Maschine „Kladnos“ abgehoben, riß dabei deren Schloß ab, bildete jedoch alsdann über der Maschine eine Art Schutzdach, so daß von dem Zugpersonale nur ein Bremser und ein Pader leichte Contusionen, ersterer an der Stirn, letzterer am Fuße davontrugen. Einen herzerreißenden Anblick bot der vom Zusammenstoß unmittelbar heimgesuchte Theil derzüge. Ein chaotischer Trümmerhaufen, wild durch einander geworfen, einzelne geborstene Wagen haushoch emporragend, dazwischen die Klageböden der Verwundeten, das Röcheln der Vertheidenden! Im ersten Wagen des Lasttrains war auch ein Faß mit Oeum gesprungen, dessen sengender Inhalt sich über die Körper einiger Unglücklichen ergoß. Von Prag wurden mit möglichster Beschleunigung Aerzte und Sanitätstruppen mit den nöthigen Transportmitteln nach dem Orte des Unglücks abgesandt. Sämmtliche Aerzte waren durch volle sechs Stunden mit dem Anlegen von Rothverbänden beschäftigt. Unter den Verletzten befanden sich drei, denen Unterschenkel abgerissen waren, 20 mit Fracturen von Gliedmaßen, 21 mit verschiedenen Contusionen durch Druck, Stoß oder Riß. Nach der Größe der Verwundung war Abends der Stand der schwer Verwundeten 43, der leicht Verwundeten 14. Bis Abends waren außerdem 13 Personen theils todt aufgefunden worden, theils in der Behandlung geblieben, unter den Trümmern lagen noch um Mitternacht 20 Vermißte, so daß die Zahl der vorläufig sichergestellten Todten schon jetzt die Höhe von 33 erreicht. Die Verunglückten sind theils Slowaken, theils Magyaren.

Nachschrift. Ein neues Telegramm lautet: 20 Verwundete wurden noch unter den Trümmern gefunden, 13 Personen sind gestorben, 33 schwer, 14 leicht verwundet, 4 Personen- und 12 Lastwagen zertrümmert.

In Berlin ist ein bekannter Patriot, Dr. Friedrich Förster, ein würdiger Veteran aus den Befreiungskriegen, 77 Jahre alt, gestorben.

Die Krönung des Residenzschlosses zu Braunschweig mit der Quadriga wurde am 8. Nov. beendet. Der obere Theil des Gerüstes wird möglichst bald entfernt werden, so daß man dann das schöne Werk Howaldt's von allen Seiten betrachten kann, was jetzt des Gebälkes wegen noch nicht möglich ist. Den- noch aber spricht sich nach dem „Dr. Egl.“ bereits überall die Ansicht aus, daß der jetzigen Quadriga in Bezug auf ihre Größen- verhältnisse noch der Vorzug vor der beim Schloßbrande ver- nichteten gebührt.

Eine durstige Seele. Der „Rhein. Kur.“ entnimmt einem ihm aus der Lahngegend zugehenden Gedichte einer durstigen Seele, betreffend den 68er, folgende sehnsüchtige Stelle:

Ihr edlen Winzer dort am schönen Rhein!
Sollt's Euch an Fässern und an Flaschen fehlen,
So möcht' zur Füllung ich mich selbst empfehlen,
Rein Durst ist groß und viel geht in mich 'nein!

Für Postmarkensammler. Der „N. R. Z.“ wird von einem Freund aus Buffalo am 23. October über eine nicht unpraktische Neuerung geschrieben: „Das Generalpostamt giebt in nächster Zeit eine neue Serie Francomarken heraus. Die Zweicentmarken mit einem Briefträger — Stadtfranco; die Dreicentmarken mit einer Locomotive — Vereinigte-Staaten-Franco; die Fünfcenctmarken mit einem Dampfer — Ueberseeisches Franco.“

(Eingefandt.)

Mehr Ausgänge im Parterre

unsern neuen Theaters sind eine dringende Nothwendigkeit, um eine schnellere Entleerung dieses so viel besuchten Places zu bewirken, wenn nicht bei einem sich möglicherweise ereignenden

Feuerungslück oder dergleichen die schrecklichsten Scenen sich ereignen sollen, da schon für gewöhnlich bei irgend gefülltem Hause das Verlassen des Parterre mit Gefahren für Gesundheit und Leben verbunden ist.

Alle, die ein Interesse daran oder die Pflicht haben, soweit menschliches Ermessen reicht, Unglück zu verhüten, können sich bei erster bester Gelegenheit davon überzeugen, daß das Vorstehende auf Wahrheit beruht und der gerügte Uebelstand schleunigster Ab- hülfe bedarf*).

*) Von unterrichteter Seite wird uns mitgetheilt, daß man in der vorstehend besprochenen Angelegenheit vor der Hand etwas Weiteres zu thun nicht im Stande sei. Die Redaction des Tageblatts.

(Eingefandt.)

Leipzig, 13. November. Gegenwärtig nimmt ein neu con- struirter Kochapparat, welcher mit Petroleum geheizt wird, das Interesse unserer Hausfrauen in Anspruch. Mittelfst dieses nach amerikanischem System gefertigten Herdofens kann in jedem Zimmer oder sonst beliebigen Raume auf die leichteste und in Folge der einfachen Einrichtung wenigst Zeit raubende Art gekocht, gebraten, gebacken und geheizt werden, und überdies wird, was besonders hervorzuheben ist, eine sehr bedeutende Er- sparniß an Brennmaterial erzielt. Der Apparat, von welchem Muster-Exemplare in der Eisenhandlung des Herrn A. Hoff- mann hier, Stadt Dresden, ausgestellt sind, ist in verschiedenen Größen zu haben, sowohl für einzelne Personen berechnet, welche nur Thee, Kaffee &c. damit bereiten wollen, wie für kleinere und größere Familien zur Zubereitung vollständiger Mahlzeiten. Ins- besondere bieten diese Kochherde auch den Gewerbetreibenden, welche warmes Wasser, Leim, Kleister &c. zu jeder Tagesstunde brauchen, wesentliche Vortheile durch Zeit- und Brennmaterialersparniß. Diese Herde sind bereits patentirt und wollen wir hiermit ein verehrtes Publicum darauf aufmerksam gemacht haben.

Heute Fortsetzung der 87. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan-, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidene Waaren &c. &c.

Auction im Hofe des Peterschießgrabens,

Eingang von der Münzgasse,
Sonabend den 14. d. M. früh 10 Uhr.

Zum Abbruch: ein Gebäude — Pferdestall mit Boden — 22 Ellen lang, 8 1/4 Elle tief.
2 Kastenwagen, 4- und 3zöllig, 1 zweirädr. Sandwagen,
4 Militair-Bettstellen, 1 Brückenwaage mit Gewicht, 5 Etr Tragkraft, 2 Latrinensässer, 1 Glasbühr, 1 Kleiderschrank, 1 Waschwanne, 2 Küchensänke, 1 gr. Holzrichter, 2 gr. und 5 fl. Fässer, 1 Faß mit gest. Pfeffer &c.

H. Engel, Rathsproclamator.

Die Herren Lehrer, welche den soeben erschienenen: **Bibliograph. Wegweiser in der Unterrichts- und Erziehungs-Literatur** nicht zugesandt erhalten haben, werden ersucht, denselben in Em- pfang zu nehmen in der **Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt 3.**

Für Colporteurs liegt ein lohnender Artikel zum Ver- triebe bereit. Johannesgasse 44 parterre.

Zu einem Floret-Fecht-Cursus

werden noch einige Herren gesucht. Adressen beliebe man unter S. S. poste restante niederzulegen.

Gründlicher franz. Unterricht für Erwachsene (Herren u. Damen) u. Kinder — Orthographie u. Conversation Nicolaisstr. 38, II.

Englischer Unterricht in Grammatik, auch Conversation, wird von einem Engländer ertheilt. Näheres J. Simpson, Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe II.

Gründliche Lehre im kaufm. Kurzrechnen, einf. und dopp. ital. Buchführung. Näh. Theaterpl 6, 1. r. v. 2—6 U.

Clavier-Unterricht ertheilt gründlich und billig ein Con- servatorist. Adr. niederzul. Brühl 76, III, b. Schneidern. Kr op.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, als: Nähen, Stricken, Häkeln u. dergl. ertheilt billigt **Gohlis, Hauptstraße Nr. 18, III. Amalie Linke.**

Damen- und Kinder-Garderobe wird billigt gefertigt **Schletterstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Jede Tapeziererarbeit u. Reparatur. Gardinen w. hübsch gesteckt à Fenster 1 1/2 π Marquise u. Kissen gesch. Rosenthalg. 1.

Belzsachen, getragen und neu, werden schön und billig aufgearbeitet und versertigt **Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.**

Gummischuhe werden schnell, gut und billig ausreparirt. **Naumann, Erdmannstraße Nr. 9.**

Kurhessische 40 Thaler-Loose,

Hauptgewinn: 40,000 Thaler,
Kleinster Gewinn: 65 Thaler,
Nächste Ziehung: 1. December,
billigt nach Tagescourse;

Malländer 10 Francs-Loose,

Hauptgewinn: 100,000 Frsch.,
Kleinster Gewinn: 10 Frsch.,
Nächste Ziehung: 16. December,
pr. Stück 2 Thlr. 12 1/2 Ngr.

empfehlen

Sombold & Co,

Wechselgeschäft, Neumarkt Nr. 3

Hochzeitgedichte, Tafelleider,

Polsterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe &c. werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus). Auch wird daselbst **Schreibunterricht** für nur 4 π ertheilt.

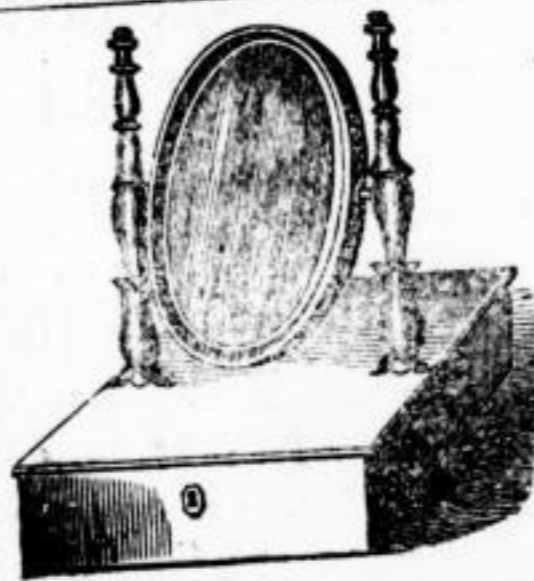
Bilder,

Photographien,

Zeichnungen und Sticke- reien jeder Art werden gut und billig eingerahmt, sowie Reparaturen und Vergoldungen von Rahmen, Spiegeln &c. wer- den sauber und schnell geliefert im Spiegel-, Bilderrahmen- und Goldleisten-Geschäft von

H. H. Foerster,

Brühl 28,
Ecke der Nicolaisstraße.



Filzhüte werden gewaschen und modernisirt, à Stück 8 π . Neue Kinderkapuzen von 20 π an, Fanchons von 15 π an. Alle Reparaturen werden aufs Neueste schnell und billig gefertigt. **Marie Müller, Peterssteinweg 49, parterre.**

Gummischuhe werden gut und dauerhaft reparirt **Frankfurter Straße Nr. 32, der großen Funkenburg vis à vis, im Hofe 1 Tr.**

Gummischuhe werden schnell unter Garantie reparirt bei **Richter, Ranstädter Steinweg Nr. 23, 2 Treppen.**

Gummischuhe reparirt sauber u. schnell unter Garantie **D. Alberts jr., Schuhmachernstr., Nicolaisstraße 39.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben **K. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze,**



Halle-Casseler Zweigbahn.



Am 20. dieses Monats tritt für unsere Halle-Casseler Zweigbahn ein veränderter Fahrplan in Kraft, welcher auf den Stationen ausgehängt wird. Die wesentlichen Änderungen des jetzigen Fahrplans sind folgende:
 a) Zug 1 geht statt 4⁴⁵ um 6²⁰ Morgens von Nordhausen ab und trifft statt 6²⁰ um 8⁵⁰ in Göttingen ein, b) Zug 2 geht statt 4³⁰ um 5⁴⁵ Morgens von Nordhausen ab und trifft statt 7¹² um 8³² in Halle ein, c) werden alle Züge auf der neuen Station Sollstedt zwischen Bleicherode und Gernrode anhalten.
 Magdeburg, den 11. November 1868.

Directorium
 der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Generalversammlung der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll
 Montag den 30. November 1868

im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeiser Straße hier

abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung,
- Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende,
- Ergänzungswahl der statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist vom Sonnabend den 21. November d. J. ab im Comptoir des Herrn Oskar Leiner, Lurgensteins Garten Nr. 5 à parterre zu haben.
 Leipzig, am 29. October 1868.

Directorium und Ausschuß der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.
 Florentin Wehner. Carl Wagner.

K. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn.

Auf die Zeichnungen entfallen sechs Procent, wobei Bruchtheile, welche die Hälfte einer Obligation oder darüber betragen, als eine volle angenommen, dagegen Bruchtheile unter der Hälfte nicht berücksichtigt werden. Jeder Subscriber erhält jedoch mindestens eine Prioritäts-Obligation.

Mit der Ausgabe der Stücke wird am 17. d. Mts. begonnen.
 Leipzig, 13. November 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Frachten- und Personen-Verkehr auf der Buschtiehrader Eisenbahn.

	1868.			1867.		
	Personen. Anzahl.	Frachten. Ctr.	Einnahmen. Gulden.	Personen. Anzahl.	Frachten. Ctr.	Einnahmen. Gulden.
Im Monate October:	16,090.	1,410,576.	94,428.	13,000.	1,346,431.	87,949.
Hierzu in den Vormonaten:	133,238.	10,956,440.	758,659.	102,348.	9,399,079.	663,039.
Zusammen:	149,328.	12,367,016.	853,087.	115,348.	10,745,510.	750,988.

Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Eduard Devrient:
Meine Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy
 und seine Briefe an mich.

Mit dem Porträt Felix Mendelssohn-Bartholdy's in Stahlstich. — Preis 2 Thaler.

Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber.

Leipzig, im November 1868.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in dem bisher von Frä. Rosalie Bley innegehabten Locale Gainsstraße 18 (Tuchhalle) ein

Wäsch-Confections-Geschäft

unter der Firma

Aug. Hch. Becker

etabliert habe. Indem ich gleichzeitig bitte, das meiner Vorgängerin geschenkte Vertrauen mir gütigst zuzuwenden, versichere ich Sie der promptesten und solidesten Bedienung bei möglichst billigen Preisen und empfehle mich Ihnen
 Hochachtungsvoll

Aug. Hch. Becker.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

O. A. Walther, Alle Druckerarbeiten, Adress- u. Visitenkarten 100 10 π , Rechnungen, Speisekarten etc. 100 5 π , Lithograph. Anstalt in **Koohs Hof.**

Ignatz Eisner, Pest,

Agentur- und Commissionsgeschäft,
übernimmt Vertretungen aller Art und besorgt den Einkauf von ungarischen Landesproducten.
Referenzen stehen zur Seite.

Bei nur noch sehr kurzem Aufenthalt!

Hühneraugen, kranke Ballen, eingewachsene Nägel, Warzen u. dgl. heile ich nach einer eigenen Methode in wenigen Minuten, ohne das sonst übliche Schneiden, radical, blut- und schmerzlos. Besonders empfehle ich zur geeigneten Beachtung Frostsalbe, hemmt bei bequemer Anwendung sofort das lästige Jucken der sogenannten Winterbeulen, heilt jedes Frostläbel auf das Schnellste und radical. Kreosotin I., Ballencurat, zur vollständigen und unfehlbaren Heilung kranker Ballen, namentlich wenn solche mit Knochenanschwellung und chronischer Knochenentzündung complicirt sind. Kreosotin II., Hühneraugencurat, stillt mit sicherem Erfolg den heftigsten Hühneraugenschmerz, schmilzt Hornbildungen derselben, ohne die unteren Fleischtheile verlegend anzugreifen. Nebst genaueren Gebrauchsanweisungen, für Auswärtige versendbar. Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechst. tägl. von 9—1 und 2—7 Uhr (Sonntag 3—5) entgegengenommen. Ww. **Selmer**, Fußärztin, Königspl. 18, I. Etage.

Herren-Oberhemden.

nach Maß, Kragen, Manschetten, Einsätze empfiehlt unter Garantie für gutes Passen zu den billigsten Preisen
Ferdinand Krausse, Reichsstr. Nr. 48 und Kirchstr. Nr. 1.

Die Damen-Mäntel-Fabrik

von

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber,

empfiehlt

eine reichhaltige Auswahl in allen

Neuheiten

dieser Saison

zu den billigsten Fabrikpreisen.

Den geehrt. Damen zur gefl. Nachricht,

daß ich für diese Saison die neuesten Pariser Frisuren erhalten, und empfehle mich bei Ballen und anderen Festlichkeiten, bei Zusicherung modernster und pünktlichster Bedienung und gebe mich der angenehmen Ueberzeugung hin, daß die erste Frisur alle mich beehrenden Damen mir wieder zuführen wird. Mit vorzüglicher Hochachtung

Edmund Bühligon, Königsplatz — Blaues Roß.

Herren- und Damen-Friseur.

Lager der Stobwasser'schen Moderateur- u. Petroleumlampen,

Qualité garantie zu Fabrikpreisen,
reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gussbronze, Porzellan ff., decorirtes und alabaster Glas.
Preise noch billiger als früher, Familien- und Studirlampen von 25 ₰ an.
Jeder Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Omnibus-Brennern zu Petroleum umgeändert, Moderateur-Lampen reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Franz Mosenthin

in Güttrich,

Schlosserei und Fabrik



Seizungen — Kessel — Blasen, Maschinen, feuerfeste Geldschränke u. dgl. Siebert bei Neubauten und Reparaturen solide Arbeit und möglichst billige Preise.

eiserner Jalousie-Rolladen, sicher gehend, ganz ohne Holz, Gewächshäuser, Glasdächer, Fenster, Gartenmeubel, Lauben, Veranda's, Geländer, Grabgitter, Wasser- und Dampf-



Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Dall. Str. 3, 4 Tr.

Liebig's Nahrung, Ersatz der Muttermilch,

für Kinder, schwächliche Personen und Genesende, als ganz vorzüglichstes Mittel allgemein anerkannt, empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Tapioca,

feinstes Suppenpräparat, bestes Nahrungsmittel für Kinder und Reconvalescenten, in Originalpaqueten à 10 π nur allein echt im Magazin von **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Eider-Strickgarn

in den feineren Sorten, nicht einlaufend und daher so sehr beliebt, ist in allen Nummern wieder eingetroffen, verkauft zu den billigsten Preisen

Adolph Höritzsch,
Markt Nr. 161.

Von den zurückgesetzten

Stickereien

ist noch Einiges vorhanden und verkauft, um damit zu räumen, solche zu den billigsten Preisen

Adolph Höritzsch,
Markt Nr. 161.

Die Schirmfabrik

von **F. Garnisch,** Salzgäßchen Nr. 7, 1 Tr. empfiehlt das reichhaltigste Lager aller Sorten



Regenschirme

in bekannter guter Waare zu den billigsten En gros-Preisen.
Große Alpaca-Schirme von 1 π 7 1/2 π an,
dergl. Zarella-Schirme von 1 π 25 π an,
dergl. in Seide u. Gummi sehr billig.
Nur Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Praktische Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenke
in Küchen- und Hausgeräte empfiehlt billigst

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7,
neben dem „Schützenhause“.

Portemonnales, Cigarrentaschen,

Brieftaschen eigener Fabrik, Portefeuilles mit Stickerei-Einrichtung, echte Meerscham- und Bernsteinwaaren empfiehlt
Fr. Louis Tiede, Salzgäßchen, Neumarkt-Ecke.



Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 π .
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Cypressen u. s. w. Ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäufchen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Cigarren-Etui, Tabak- und Zündholzboxen, Puppen, Arbeitstischchen, Alles mit Musik; ferner Stühle, spielend, wenn man sich setzt. Stets das Neueste empfiehlt **J. H. Heller in Bern.**

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Krankenbette sollten diese Werke fehlen. Preiscurante sende franco; auch besorge Reparaturen. Lager fertiger Werke.

Canevas,

Zephir- u. Castorwolle,

englische und deutsche

Strickwolle

empfehlen billigst

Julius Emmersleben,
am Dresdner Thor 35.

Ball-Roben

in neuen, eleganten Mustern, Tarlatan, Tüll, Mull zu Ballkleidern, empfiehlt in großer Auswahl

Marie Illers,
Petersstraße Nr. 10, Hotel de Russie.

Neuheiten

in Blousen, Fichus, Chemisettes, Garnituren, Hauben, Schleier etc., empfiehlt in reichster Auswahl

Marie Illers, Petersstraße 10, Hotel der Russie.

Die feinsten

Brünner Stoffe,

zu Röcken und Beinleidern, zu enorm billigen Preisen werden empfohlen Reichstraße Nr. 15, im Edgewölbe.

Französische

Glacé-Handschuhe,

in feinsten Qualität, zu enorm billigen Preisen werden empfohlen Reichstraße Nr. 15, im Edgewölbe.

J. Bucky, Katharinenstraße 18,

empfehlen
Glacé-Handschuhe in allen Farben à Paar 5-10 π , Buckskin-, Zwirn-, seidene, baumwollene Handschuhe zu außergewöhnlich billigen Preisen, Seidene Sammetbänder in großer Auswahl, Blondes, Schleier, Neze, Sammet u. s. w. u. s. w. bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Schleier

in den neuesten Façons und allen Qualitäten von 3 π an, empfiehlt **Gustav Kreuzer,** Grimm. Straße Nr. 8.

Der von mehreren Physikaten
 approbirte

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*
 Die 1/2 Flasche à 1 *apf.*
 Die 1/4 Flasche à 1/2 *apf.*

Bruft-Syrup

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*
 Die 1/2 Flasche à 1 *apf.*
 Die 1/4 Flasche à 1/2 *apf.*

ist ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthätig, befördert den Auswurf des zähen, stöckenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und jeden noch so heftigen Husten.
 Für Leipzig haben die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gedr. Spillner**, Windmühlenstraße, **O. Jessnitz**, Grimma'scher Steinweg, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager,

45 Belohsstrasse 45

ist auch für die

Winter-Saison

aufs allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten

mit Doppels- und dreifachen Sohlen in Leder, sowohl Kalb- wie Rindleder (wasserdicht), ferner in Buckskin, Serge mit Flanell gefüttert u. c.

für Herren, Damen und Kinder,

auch in

Ballschuhen und Stiefeletten

ist die grösste Auswahl in den neuesten, feinsten Façons vorräthig und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher die

allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt
 45 Reichsstraße 45.

J. S. Leichsenring & Kayser,

37 Grimma'sche Straße 37,

empfehlen ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zur geneigten Berücksichtigung und machen vorzüglich auf 9/4 Ellen breite Gardinen von Wull mit Tüllkanten, das Fenster von 2 Zhr. an, aufmerksam. Ferner werden Schleier, Stulpen, Taschentücher, Kragen, Hauben, Spitzen u. c. von den einfachsten bis zu den feinsten zu den billigsten Preisen abgegeben.

Vorzüglich moderner Kleiderstoffe, auch Schotten,
 neue Zufendung zu den bekannt enorm billigen Preisen, 1 1/2 bis 4 *apf.* die Robe.

32 Hainstraße 32 F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, 32 Hainstraße 32.

Ausverkauf von angefangenen Stickereien!!!
 als: Teppiche, Kissen, Dreiler's, Schuhe u. c. mit Zuthaten unter Fabrikpreisen bis zum 15. d. Mts.

Katharinenstrasse No. 18, 18, 18.

Dresdner Schuh-Lager

von Hermann Kötz, Nicolaisstraße Nr. 12,



empfehle in solider Waare schöne Ballschuhe in weiß, schwarz und Goldleder, mit und ohne Absätze, so wie alle Arten Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder zu billigen Preisen.

Das Meubels-Magazin von Schulze & Bretschneider,

Neukirchhof Nr. 41,

empfehle eine reiche Auswahl in Nussbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum- und Kiefern-Meubels zu billigen Preisen unter Garantie. Den Herren Tapezieren empfehlen wir eine große Auswahl Sophaestelle in allen Holzarten.

Operngläser
 mit zwölf Gläsern,
Brillen,
Lorgnetten,



Barometer, Thermo-
 meter, Reifzeuge,
 Goldwaagen
 empfiehlt
 Carl Naumann,
 früher Osterlands Wittwe,
 Neumarkt 15,
 neben der hohen Lillie.

Ball-Roben

abgepaßt in den elegantesten Arrangements und neuestem Geschmack,
 sowie
 zu Ballkleidern empfiehlt in allen Qualitäten

Gustav Kreuzer, Grimm. Str. 8.

Kurprinz.

Weißenfelscher Schuhlager

von
G. Helm

empfehle sein reich assortirtes Lager aller Arten Schuhe und Stiefeletten in Leder und Zeug für Damen und Kinder, in durchaus dauerhafter Waare und den billigsten Preisen. Ausverkauf einer Partie guter Filzschuhe. Beste französische Gummischuhe in allen Größen, Damenschuhe à Paar 17 Ngr.

Damen-Pug.

Feine und geschmackvoll gearbeitete Hüte empfiehlt à Stück von 2 *apf.* an, auch werden alte Hüte schön und billig modernisirt.
 F. Müller, Salzgraben Nr. 5.

Wiener
Gesundheits-Gesohirr,
Schwarzblech-emaillirt,
empfehlen **Richard Schnabel,**
Wintergartenstraße 7.

Russisches Lederöl,

anerkannt bestes Mittel zum conserviren, geschmeidig und wasser-
dicht machen des Schuhwerkes, empfiehlt in Gläsern à 4 u. 5 fl
H. F. Rivinus.

Carl Holle in Frankfurt a. M.
Fabrikation in Pariser Capots.
(Preservatifs von Fischblase)
feinst per Dgd. fl 2. Pr. Ext. II. Dual. fl 1 1/2.
III. Dual. fl 1.
Werden gegen Postvorschuß unter Couvert versandt.



Sammet-, Taft- und Atlas-Bänder, sowie alle **Putz-Artikel**

empfehlen billigst

Julius Emmersleben,
am Dresdner Thor. Nr. 35.

Gesundheits-Sohlen

schön weich und warm empfiehlt in allen Größen
Louise Zimmer, Thomasgäßchen 2.

Ausverkauf

von **Reubles, Spiegeln und Polsterwaaren**
Brühl 23, neben der guten Quelle.

Eine Partie eiserne Stagenöfen

werden, um das Lager damit zu räumen, zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen verkauft bei

Bruno & Zangenberg,
Eisenhandlung am Kopfplatz im Kurprinz.

Gummistoff-Schürzen

mit geschmackvollem Ausputz für Damen und Kinder empfiehlt
Mina Kuschbach, Reichstraße Nr. 55.

Gandshuhe.

Franz. Glacé- und Waschleder-Gandshuhe empfiehlt
in reicher Auswahl zum Fabrik-Preise

F. Müller, Salzgäßchen Nr. 5.

Gegenstände zu Stickereien

in Marmor, Alabaster, Holz, Leder u. s. w. empfiehlt

Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Fabrikrester in schottisch Halbwole und Halbseide zu Damen-
und Kinderkleidern sind zu verkaufen Petersstraße 32, 1 Treppe.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend,
empfehlen en gros und en détail billigst

9 Thomasgäßchen 9 **Rudolph Ebert.**

Lagermagazin von J. F. Wanschura

empfehlen sich bei vorkommenden Sterbefällen und stellt die billigsten
Preise, Todtenkleider sind stets vorrätzig.

Kleine Windmühlenstraße Nr. 12.

Matratzen.

Neue Stroh-, Seegras-, Feder-
und Rogghaar-Matratzen von
1 1/2, 3, 5 und 12 fl an, dazu
passende pol. und lac. Bett-
stellen in Mahag., Nussbaum und Eiche. Sophas, Lehnstühle,
Nubelkissen größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt
G. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31,
Hof quervor 2. Etage.

Zu verkaufen ein neu gebautes, gut rentirendes Wohnhaus
mit Gas und Wasserleitung, 610 Steuereinheiten soll mit 1500 fl
Anzahlung verkauft werden. — Adressen unter T. O. fl 1500.
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein nobles, höchst rentables Hotel mit Ballsaal, ist mit
10,000 fl Anzahlung zu übernehmen.

Näheres durch Kaufmann Zimmermann in Dresden, Haupt-
straße Nr. 25.

In der südlichen äußeren Vorstadt ist ein Hausgrundstück mit
noch unbebauter Straßenfronte von ca. 31 Ellen für 5200 fl zu
verkaufen durch **Dr. Alb. Coccius, Klostergasse Nr. 14.**

Geschäfts-Verkauf.

Wegzug wegen eingetretener Familienverhältnisse ist ein gut
rentirendes, mit schöner Kundschaft, der Mode nicht unter-
worfenen Geschäft, in bester Lage des Marktes mit 1000 fl zu
übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre werthe
Adresse unter N. N. fl 1000. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Eine seit mehreren Jahren mit bestem Erfolge betriebene, sehr
renommirte Weinhandlung verbunden mit Wein-Restaurations in
einer verkehrreichen großen Stadt der Provinz Sachsen ist Besitzer
Willens, veränderungshalber bald möglichst zu verkaufen. Die
Uebernahme kann mit, auch ohne Weinvorräthe geschehen, nur
beliebe man Offerten unter H. T. 85. baldigst an die Expedition
dieses Blattes gelangen zu lassen.

Eine in Sachsen sich befindliche fast neue Buchdruckerei, auf
Pariser Regel, welche einen Werth von über fl 1200 repräsentirt,
wird für fl 800 gegen baar verkauft durch die Schriftgießerei von
J. H. Rust & Co. in Offenbach a/M.

Geschäfts-Verkauf. Ein Productengeschäft mit oder ohne
Restaurations ist krankheitshalber sofort oder später weiter zu ver-
geben. Das Nähere bei Herrn Kohl, Sternwartenstraße 18 c.

Offerte. Eine Firma mit Schankconcession ist zu überlassen.
Melbungen sub S. C. fl 36. poste restante.

Eine völlig sichere, innerhalb der nächsten 3 Monate zahlbar
werdende Hypothek von

1200 Thlr.

soll eingetretener Familienverhältnisse halber mit 100 fl Verlust
verkauft werden. Näheres unter H. H. fl 24. durch die Exp.
des Tageblattes.

Die **Kölnische Zeitung** ist das IV. Quartal billig abzulassen.
Café Saxon.

Flügel, Pianinos, Pianoforte

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in
Zeit werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein vorzüglich gut gehaltenes Piano, hiesiges Fabrikat, sowie
ein älteres, noch sehr gutes tafelförmiges Pianoforte, sind äußerst
billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Fortepiano. Näheres
am Kopfplatz Nr. 3, braunes Noß 1. Etage.

Flügel, Pianinos u. Tafelform sind billig zu verkaufen u. ver-
leihen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 14 bei Waage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für 45 fl zu verkaufen
Wiesenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein noch
gutes Pianoforte Große Fleischergasse 17, II.

Ein Satz **Carolinensäcke** sind zu verkaufen bei
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Eine größere Anzahl älterer griechischer u. römi-
scher Münzen ist im Ganzen zu verkaufen.

Näheres Brühl Nr. 74 im Hofe rechts 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 großer Stubenteppich,
1 Bett rothe Federbetten, 2 braune Krimmer-Jaquets Peters-
straße Nr. 15, links im Hofe 3 Treppen.

Sophas, gebrauchte Kleiderschränke, große und kleine, zwei
Schreibsecretaire, ein dergleichen Schreibtisch von
Mahagoni verkauft Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zum Verkauf steht sehr billig ein neues Sopha von wollenem
Damast beim Sattler J. Klöpzig, Nicolaisstraße 13 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein feiner Bisam-Herren-Belz mit grünem
Luch-Überzug. Anzusehen bei

Fr. Söhlmann, Klostergasse 11, I.

Neue Straße Nr. 8 parterre

sind zwei gebrauchte aber gut erhaltene Damen-Reisetoffer, ein
gepolsterter fast neuer Lehnstuhl und zwei Teppiche billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine noch neue Destillations-Einrichtung ist billig
zu verkaufen. Näheres G. H. fl 20 poste restante.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 319.] 14 November 1868.

Zu verkaufen ist wegen Aufgabe eines Gartens **sämtliches Inventar** spottbillig, am liebsten im Ganzen.
Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 25, 2 Treppen.

Eine Partie Handwerkzeug für Zimmerleute, Tischler und Drechsler, so wie Bettstellen, Drehbank, Schleifstein, Sänselsteige ist zu verkaufen bei **Tensch, Neutrichhof Nr. 15.**

Zu verkaufen ist 1 kleine Drehbank, 1 Walzmaschine, sowie mehrerees Gärtlerwerkzeug. Näheres Neuschönfeld, Sophien- und Friedrichsstraßen-Ecke Nr. 91 parterre.

Eine Partie **leere Kisten** sind zu verkaufen Sternwartenstraße 14, Hutfabrik.

Eine ganz neue Zink-Badewanne, für größere Kinder soll billig verkauft werden Lehmanns Garten, 4. Haus, 1 Treppe links.

Eine große Nähmaschine, neue Construction, Doppelschritt, ohne Geräusch nährend, noch ziemlich neu, soll veränderungs halber billig verkauft werden Katharinenstraße 28 im Gewölbe.

Ein sehr großer Kanonenofen, gebraucht aber ganz gut erhalten, für eine Restauration oder Gesellschaftslocal passend, ist preiswürdig zu verkaufen Dörrienstraße Nr. 6 parterre links.

Ein fast noch neuer starker Kanonenofen, mittelgroß, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 eiserner Kochofen, 1 Kochmaschine mit kupferner Pfanne, 2 Kanonenöfen und 2 Kamintüren Pützowstraße Nr. 17, 1. Etage.

Wagen.

Zwei gebrauchte 4stige Chaisen und 1 kleine Halb-Chaise stehen billig zu verkaufen Böhmerische Straße 20, bei **W. Weniger.**

Wagen = Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande erhaltener 2spänniger Jalousienwagen Sidonienstraße Nr. 23.

Wagen. Ein sehr elegantes Coupé, desgleichen eine moderne Halbchaise, sowie einige Paar Rutschgeschirre sind billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 10. **C. Krause.**

Zu verkaufen sind zwei Handleiterwagen Hospitalstraße Nr. 36.

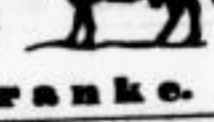
Zu verkaufen stehen mehrere 2rädige Handwagen, desgl. 2 St. Rollwagen mit Ketten und Hasen, ferner 1 gr. Handleiterwagen und 1 starke 2rädige Steinkarre Schützenstraße Nr. 5.

Pferde-Verkauf.

Ein hochelegantes Racepferd, fein geritten, militärförmig und auch zum Fahren zu gebrauchen, steht zum Verkauf in der Kloster-gasse Nr. 4.



Ein Transport der schönsten neu-milchenden **Dessauer Kühe** stehen heute Sonnabend den 14. Nov. zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36. **Frank.**



Sonnabend den 14. November steht ein Transport der schönsten und schwersten **Dessauer Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier Gasthaus zur goldenen Laute. **A. Hertling** aus Scholitz bei Dessau.



Schaf-Verkauf.

Auf dem Rittergute Leypitz bei Grimma sind 170 Stück **fette Schöpfe**, größtentheils Hammel, billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind billig in Lindenau, Postgut Nr. 14, echte **Rasse Bernhardsbunde**, 12 Wochen alt.

Wetensener, vorzüglichste Sorten, sind zu verkaufen in der Handelsgärtnerei von **J. C. A. Bergmann** in Lindenau.



Harzer Kanarienvogel noch bis Montag

für Liebhaber zum Verkauf ausgestellt Gerberstraße, „zur Stadt Braunschweig“.
Carl Sauerbrey
aus Andreasberg am Harz.

Eine große Auswahl von guten **Canarienvögeln** sind zu möglichst billigen Preisen ausgestellt
Brühl Nr. 51, Blauer Harnisch, bei Frau verw. **Schmidt.**

Weiß-Fische

werden verkauft à 15 S am Floßplatz Nr. 4.

Erfurter Brunnenkresse,

Apfel und Birnen-Quitten, italienische und deutsche Maronen sind wieder frisch angekommen bei **S. Rolle.**
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Das Fuder **Zeidiger Braunkohle** frei ans Haus 5 S. Bestellung wird angenommen Koblgartenstraße Nr. 35.

Zu verkaufen sind mehrere Fuder **Pferdedünger** Bayerische Straße Nr. 8 b.

Echte Havanna-Seedleaf-

prima und secunda **Ambalema-Cigarren**

in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.



25 Stück Havanna-Ausschuß-Cigarren

für 12 1/2 S empfiehlt **C. F. Zolbig,** Gaisstr. 19.



Svenska Banco,

der bekannte kalte National-Punsch der Schweden, von der Spiritörsaljnirgsbolag (Spirituosen-Exportgesellschaft) in Gelsingborg, wird empfohlen und in Originalflaschen verkauft durch

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Kaffee,

à Pfund 7 1/2 S, gebrannt 10 S, empfiehlt als das Beste, was es zu diesem Preise giebt, **Eduard Erdmann,** Ransf'sches Gäßchen.

Cigarren!

Nur vorzügliche, 3, 4, 5 und 6 S per Stück, empfiehlt in ausgezeichneter Qualität **Eduard Erdmann,** Ransf'sches Gäßchen.



Kaffee

(täglich frisch gebrannt),
**f. Moecca, Java, Frean-
 ger, Neilgherry, Menado,
 Campinos etc.**

empfehle in kräftig und rein-
 schmeckenden Qualitäten

Franz Voigt,

S Grimm. Steinweg 9.

Feinstes Nizzaer Tafelöl,
 türk. Pflaumen,
 Citronat,
 l. russ. Zuckererbsen,
 beste Worcheln,
 Mum, echten Jamaica,
 Gewürze, ganz und rein gestossen,
 engl. Senfmehl,
 feinsten ostind. Sago

empfehle

H. F. Rivinus.

Ital. Maronen,

rb. Wallnüsse, Anachmandeln, Traubenrosinen, rb.
 grüne Kerne, russ. Zuckererbsen, Tafelfeigen und
 Worcheln bei **Theodor Held, Petersstraße 19.**

Ehr. Pökelfleisch, Schweinsknöcheln, Magdeb. Sauerkraut, tägl.
 fr. Sälze empfehle C. L. Bäessler, Petersstraße Nr. 41, Hohm. Hof.

Täglich frisches Landbrod à Pfund 11 S empfehle
C. L. Bäessler, Petersstraße Nr. 41, Hohm. Hof.



Frischen Dorisch, Schellfisch, Hecht
 und Weserlachs, frische engl. und
 hollstein. Austern, lebende Helgo-



länder Hummer, neuen astrachan. Caviar und fette Kieler Sprot-
 ten, geräuch. Rhein- und Weserlachs, neue Straßburger Gänse-
 leber-, Schnepfen- und Rebhühner-Pasteten, frische Waldschneppen,
 wilde Enten, Vint-Wild, fette Dresdener Gänse, Hasen und Reh-
 wild empfehle **C. F. Schatz.**

Feinstes Pflaumenmus à Pfd. 2 Ngr.,

Magdeburger Sauerkraut à Pfd. 15 Pf.,

Kartoffeln à Mese 3 Ngr.,

Seringe à Schock 1 Tblr. 12 1/2 Ngr.,

Prima Petroleum à Pfd. 26 S., von 5 Pfd. an 25 Pf.
 bei **Bruno Einkenel, Große Windmühlenstraße 48.**

Ungarisches Speisefett,

vorzügliche Qualität, empfehle à M. 9 S

Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinw. 57.

Feinste Tafelbutter.

Die Administration eines Ritterguts, welches von Neujahr an
 directe Eisenbahnverbindung mit Leipzig erlangt, wünscht wöchent-
 liche Butterlieferungen in ein Leipziger Hotel gegen einen con-
 tractlich zu normirenden festen Durchschnittspreis zu übernehmen.

Offerten unter der Adresse R. H. nimmt die Expedition dieses
 Blattes entgegen.

R. Konze.

Conditorei, Petersstraße 37, em-
 pfehle täglich frisch alle Sorten
 Kuchen, Torten, Theegebäck, Bon-
 bons, Eis, Chocolade, Cacao in

feinster reiner Waare. Bestellungen werden wie bekannt schnell-
 stens prompt besorgt.

50 — 60 Kannen Rittergutsmilch

sind täglich früh unverfälscht abzulassen und werden Bestellungen
 angenommen bei **Carl Weickert, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 2**

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus mit Hof- oder Gartenraum, mit 1000 S An-
 zahlung und halbjähriger Abzahlung.

Adressen T. G. H 2 durch die Exped. d. Blattes erbeten,

Ein Hund,

St. Bernhards oder Neufundländer Rasse, schwarz, wird sofort zu
 kaufen gesucht.

Näheres Poststraße Nr. 12 beim Photograph.

Eine Restauration
 oder passende Lokalitäten hierzu werden gesucht. Adressen
 unter P. P. 68. durch die Expedition dieses Blattes.

Pianino, antik,

wird gesucht. Adressen bittet man in **F. A. Berger's Meubles-
 Halle, Petersstraße 42, niederzulegen.**

Ein Pianino, gebraucht, Preis 80—100 S, wird zu kaufen ge-
 sucht. Adressen sub P. poste restante franco.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werth-
 sachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzfachen, Leger- u. Leihhaus-
 schein, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf unter coul. billigen
 Bedingungen gestattet wird, bei **S. Voerdel, Brühl 82 Gew.**

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Et.
 werden alle Gegenstände von Werth gekauft und
 ist einem jeden der Rückkauf gestattet.

Eine kleine silberne Schnupftabak-Dose

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis sind Königsstraße
 Nr. 24 parterre beim Hausmann abzugeben.

Ein Schreibsecretair,

gut gehalten, solid gebaut und womöglich von Kirschbaum, wird
 zu kaufen gesucht. Adressen Königsplatz, blaues Roß, bei Herrn
 Kaufmann Hahne.

Schlafsofa

zu kaufen gesucht. Gustav-Adolf-Straße 18 parterre rechts Offer-
 ten mit Preisangabe erbeten.

Ein noch im guten Zustande befindlicher Großvaterstuhl, nicht
 zu theuer, wird zu kaufen gesucht.

Werthe Offerten bittet man bei Herrn Tapezierer Schneider,
 Kleine Windmühlengasse, niederzulegen.

Gebrauchte Meubles jeder Art, Comtoir-Pulte jeder Größe

werden zu kaufen gesucht
 Reichstraße Nr. 8 und 9 im Meubles-Geschäft.

Ein zweiarmer Petroleum-Leuchter, eine Tafelwaage
 noch in gutem Zustande gesucht Schillerstr. 3 beim Hausmann.

Gesucht wird eine schon gebrauchte Drehbant
 Ulrichsgasse Nr. 61 parterre.

Ausgekämmtes und abgeschnittenes Frauenhaar

wird stets gekauft und die höchsten Preise gezahlt
 Sternwartenstraße Nr. 18 b, 1 Treppe rechts.

Hasenfelle kauft C. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.

Gesuch.

Zu einer interim. Bedachung werden gegen 1000 S Elch ge-
 brauchte, aber noch gute Dachpappe, oder noch brauchbare Zink-
 bedung ic. zu billigster Preisstellung zu kaufen gesucht. Näheres
 Thonbergstraßenhäuser, Mariengasse 6, bei Hrn. Seilermstr. Lorenz.

Ein großer Sommer-Epheu-Stock wird zu kaufen gesucht.
 Adressen abzugeben Marienstraße Nr. 5.

Sollte ein edler Menschenfreund geneigt sein, einem klei-
 nen Geschäftsmann 20 Thaler auf ein 1/2 Jahr gegen
 Zinsen zu leihen, oder für genannte Summe auf eine Police
 von 500 Thalern bei der hiesigen Darlehnsanstalt zu bürgen, wird
 höflichst gebeten seine geehrte Adresse unter

R. B. H 9.

an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht werden 50—100 S auf 2 Monate gegen gerichtliche
 Sicherstellung oder genügende Sicherheit. Werthe Adressen in der
 Expedition dieses Blattes unter F. D. niederzulegen.

500 Thaler

werden gegen Verpfändung guter Hypothek auf die Dauer von
 3 Monaten gegen reichliche Zinsen zu erborgen gesucht. Adressen
 unter A. W. 90. durch die Expedition dieses Blattes.

16,000 S sind gegen vorzügliche Hypotheken à 5% Zinsen
 auszuleihen. Gesuche wolle man unter Chiffre O. S. N. Hainichen
 poste restante einsenden.

500 S sind gegen Hypothek auszuleihen durch
Steffen, Reudnitz, Gemeindefstraße 33, parterre.

Geld auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w.
 Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-
 schein u. s. w. wird geliehen Kl. Fleischergasse 28, III.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets
 zu haben **Brennberggäßchen 11, 2. Etage.**

Kaufm
 Das M
 Zur
 giebt, w
 lieben
 Für
 wird ch
 E. S. 1
 welche
 hohe P
 gaben
 Ein
 welche
 wärtig
 gagren
 Diffe
 dieses
 wird
 t. J.
 kreises
 Blatte
 Ein
 gesuch
 B. I
 melde
 E. G
 ein
 die
 F
 Best
 S—
 wird
 G. C
 dit
 A
 wer
 eng
 wi
 Fr
 Le
 fra

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei größter Discretion Aufnahme, beste Pflege, auch Monate vorher freundliche Wohnung. Das Nähere Rosplatz Nr. 3, braunes Hof, 1. Etage vornheraus.

Compagnon-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines Geschäfts, welches nachweislich 40—50 % giebt, wird ein Theilhaber mit 2000 \mathcal{F} gesucht. Reflectanten belieben Briefe unter S. F. No. 7 in der Exped. dieses Bl. niederzul.

Für eine leistungsfähige Fabrik von Asphaltfilz und Haarfalz wird ein thätiger solider Agent gesucht. Adressen werden unter E. S. # 76. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Solide Provisionsreisende,

welche feine Uhrmacheröle und Nähmaschinenöle gegen hohe Provision zum Verkauf mitnehmen wollen, belieben ihre Eingaben unter C. 389. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Reisenden = Gesuch.

Ein junger thätiger solider Kaufmann, gelernter Materialist, welcher möglichst Schnellsten schon bereist hat, wird für ein auswärtiges Lapbeiprodukten-Geschäft als Reisender sofort zu engagiren gesucht. Antritt sofort, spätestens pr. 1. Januar 1869. Offerten mit Referenzen unter B. C. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Correspondent und Buchhalter

wird für ein hiesiges Engros-Geschäft zum Eintritt am 1. Januar t. J. gesucht. Offerten unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises und der nöthigen Referenzen sind an die Expedition dieses Blattes unter der Adresse K. # 25. zu richten.

Ein tüchtiger Buchhalter wird für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht und mögen sich nur gut empfohlene Bewerber unter B. H. 25. Adr. Haasenstein & Vogler, Markt Nr. 17, melden.

Es wird sofort für ein Schnittwaarengeschäft in Leipzig ein Commis, guter Verkäufer. Adressen G. 10 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Für ein großes Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft in Pest wird ein tüchtiger Gehülfe gesucht mit einem Salair von 8—900 fl. ö. W., welches bei tüchtigen Leistungen noch erhöht wird. Offerten mit Beifügung von Zeugnissen bittet man an G. Sommerfeld in der Buchh. von E. Osterlamm in Pest zu richten.

Für Schriftgießer.

Noch einige Schriftgießer werden bei guter Condition nach auswärts gesucht, mit Reisevergütung. Das Nähere bei S. Sierow, Dresdner Straße Nr. 23.

Zwei Gärtlergehülfen und Portefeuille-Arbeiter werden bei gutem Lohn und ausdauernder Beschäftigung zu engagiren gesucht. Briefe franco unter C. L. # 4 poste rest. Adorf i/S.

Gesucht

wird unter günstigen Bedingungen ein gewandter Streinuss-Knopfdreher. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Leistungen in diesem Fache unter W. B. # 56. poste restante franco Annaberg.

Gesucht wird ein Tischlergeselle
Alter Amtshof Nr. 11.

Wir suchen einen tüchtigen Meister für unsere Cigarren-Fabrik, unter günstigen Bedingungen.
Magdeburg, den 10. November 1868.
Eigmann & Titius.

Falzer oder Mädchen, im Falzen und Heften geübt, werden gesucht Poststraße Nr. 8, I.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Lehrling aus guter Familie, der im Besitz einer schönen, geklaffigen Handschrift und der nöthigen Vorkenntnisse ist, wird für ein hiesiges Engros-Geschäft zu Ostern oder auch früher gesucht. Selbstgeschriebene Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes sub O. P. # 12. entgegen.

Gesucht wird ein williger Bursche, Sohn anständiger Eltern, welcher Lust hat Formenmacher zu werden; derselbe kann auch einige Zeit als Tischler gelernt haben.
Weststraße Nr. 61, Hutfabrikfabrik von W. Berger.

Ein junger Mensch

kann in meiner Kupferdruckerei unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling ein Unterkommen finden.
A. Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Ein Stallbursche wird gesucht
Erdmannstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum Neujahr, auch eher, 1 Ackerboigt, 1 Kutscher, 1 Diener, 1 Wirthschafterin, 1 Köchin und Hausmädchen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Offene Stellen: 1 Oberkellner, 2 Zimmerkellner nach auswärts, 1 Bierschröter.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein Bursche als Helfer einer Dampfmaschine kann sofort Arbeit erhalten Inselfstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche.
R. Dieckhoff, Glaser, Zimmerstraße Nr. 2.

Gesucht ein Laufbursche von 16—18 Jahren zum sofortigen Antritt.
Hohe Straße Nr. 11, parterre.

Ein Laufbursche, welcher in Buchdruckerei oder Buchbinderi gearbeitet hat, wird gesucht Mittelstraße Nr. 5.

Eine geübte Schneiderin kann Beschäftigung erhalten. Nur geübte können sich melden Reichstraße Nr. 11, im Hof, 3 Tr.
Mädchen, ganz perfect im Damen-Mäntel-Nähen, finden Beschäftigung Weststraße Nr. 31, 4. Etage.

Gesucht wird eine ganz geübte Weisnäherin bei gutem Lohn Karolinenstraße 23 im Hofe 1 Treppe.
Löffler.

Weisnäherinnen, in Knopflöcher geübt, finden dauernde Beschäftigung Grimm. Straße Nr. 31, im Hofe 3 Treppen links.

Eine tüchtige Strohhutnäherin wird zum 1. Jan. t. J. gegen gutes Salair nach auswärts gesucht. Offerten E. F. # 5 durch die Expedition dieses Blattes.

1 Links- und 1 Rechts-Punctirerin
suchen
Breitkopf & Härtel.

Ein im Goldauftragen geübtes Mädchen

wird gesucht von
S. Crusius, Poststraße Nr. 17.

Mädchen, im Falzen und Heften geübt, werden gesucht Poststraße Nr. 10.

Ladenfräulein - Gesuch.

Für die Zeit vom 1. Dec. — 1. Jan. (Weihnachtsausstellung) wird in einem hiesigen feinen Geschäft eine gute Verkäuferin gesucht bei hohem Gehalt. Adr. E. G. No. 8 Exp. dieses Blattes.

Kellnerinnen

erhalten jederzeit Stellung durch das Bureau in Magdeburg
Kameelsstraße 2, B. Kättgen.

Offene Stellen: 1 Oekonomie-Wirthschafterin, 1 Jungemagd, 1 Stubenmädchen.
L. Friedrich.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird zum 1. December ein gewandtes Stubenmädchen Hotel de Pologne.

Köchin = Gesuch.

Für eine auswärtige Restauration wird eine perfecte Köchin gesucht. Dieselbe muß die feinere Küche erlernt und womöglich schon in Restaurationen oder Hotels servirt haben.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht
Burgstraße Nr. 23.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit sofort zu mietzen gesucht. Zu melden Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein reinliches Mädchen zum Aufwaschen in der Küche und häuslicher Arbeit wird gesucht Große Windmühlenstraße 42 bei
J. G. ter Vooren.

Eine Aufwärterin wird gesucht
Mendelssohnstraße 1, II. rechts.

Gesucht wir eine kräftige und gesunde Amme
Lurgensteins Garten Nr. 5c, parterre.

Ein junger Mann mit guter Handschrift wünscht sich in seiner Wohnung mit Copiren verschiedener Schriftstücke zu beschäftigen. Adr. unter C. K. 7. werden in der Expedition dieses Blattes erb.

Ein rechtschaffener junger Mann, welcher eine sehr gute Hand schreibt, sucht etwas durch Abschreiben zu verdienen. Geehrte Adr. unter C. D. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger anständiger Mann, militärfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, auch cautionsfähig, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen, wenn auch im Anfang als Volontair, sofort oder später dauernde Beschäftigung.
Hörthe Adressen beliebe man unter M. D. G. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher Lust hat Tischler zu werden, sucht bald einen Lehrherrn. Adressen bittet man beim Kaufmann Pagner, Zimmerstraße Nr. 2a abzugeben.

Ein ansehnlicher junger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stelle als Markthelfer oder dergleichen.

Nähere Auskunft erfolgt auf gefällige Offerten im Bureau der Leipziger Börse, Brühl Nr. 17.

Ein Markthelfer, militärfrei, unverheiratet und gut empfohlen, sucht sofort oder später dauernde Beschäftigung. Geehrte Adressen werden unter T. T. 26. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger, anständiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut und 6 Jahre bei der Kavallerie gedient hat, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst oder später Stellung als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher.

Berthe Adr. bittet man gefälligst abzugeben Ranstädter Steinweg Nr. 68, 2 Treppen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht noch einige Tage im f. Weißnähen, Ausbessern und Plätten in f. Familien Beschäftigung und erbittet Adressen Magazingasse Nr. 12, 2 Treppen.

Eine ganz geübte Pelznäherin sucht Arbeit außer dem Hause. Große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Gef. Adressen Bahnhofstraße Nr. 10, Hof parterre.

Ein Mädchen, welches gut näht, sucht den Tag über Beschäftigung Petersstraße Nr. 3, Hausstand.

Ein arbeitsames Mädchen sucht eine Stelle als Kellnerin Petersstraße Nr. 3, Hausstand.

Eine Wittwe sucht Stellung als Wirthschafterin oder Krankenwärterin Ulrichsstraße Nr. 16 parterre links.

Eine Oekonomie-Wirthschafterin, die sehr gute Atteste aufzuweisen hat, sucht wegen Todesfalls anderweitige Stellung, Quertstraße 12, parterre links.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Dieselbe ist erfahren in feiner wie bürgerlicher Küche und würde, gestützt auf gute Empfehlung, auch die Führung der selbstständigen Wirthschaft eines Gutes übernehmen. Adressen gefälligst Peterssteinweg Nr. 55, Restauration.

Ein in den zwanziger Jahren stehendes gebildetes Mädchen

aus anständiger Familie, welches in allen Zweigen der Stadt- und Landwirtschaft, feinen und bürgerlichen Küche, als auch allen feinen und häuslichen Arbeiten gründlich bewandert und erfahren ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen und Zeugnisse, selbstständige Stellung, am liebsten in Leipzig oder Umgegend.

Adressen bittet man an die Expedition d. Bl. unter A. Z. N. 100. gelangen zu lassen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen sucht Dienst. Näheres Grenzstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Lauchaer Str. 8 part. Müller.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit oder für Alles bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Kleine Funkenburg parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches in häuslicher Arbeit sehr gut Bescheid weiß, sucht 1. December Stellung. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Dienstmädchen empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei Frau Gläßer, Kochs Hof.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Alles, sofort oder 1. December.

Zu erfragen bei der Herrschaft Ritterstraße Nr. 35.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst. Zu erfahren Goldhahnstraße Nr. 6, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein solides Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe, 3 Treppen rechts.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Stellung zur Pflege bei kranken Leuten oder als Wirthin bei Kindern.

Adressen im Schwarzen Bret 1 Treppe beim Hausmann.

Mehrere gesunde und milchreiche Land-Ammen von 4, 6 und 10 Wochen suchen Dienst, Brühl 3/4, S. 4. Et. N. Graichen.

Zum ersten April 1869 werden **grössere Räumlichkeiten** zu einer Steindruckerei und eine **Familienwohnung**, Parterre mit Garten, womöglich in einem Hause gesucht. Adressen mit genauer Raum- und Preisangabe unter „Fabrik“ in der Expedition dieses Tageblattes niederzulegen.

Miethgesuch.

Eine Wohnung in erster Etage, Verflage, bestehend aus einigen Stuben und Kammern, wird baldigst zu miethen gesucht.

Offerten unter T. K. nimmt die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung entgegen.

Zum 1. April 1869

wird in der Nähe der Post ein Familienlogis, vier Stuben nebst Zubehör, zu miethen gesucht. Gef. Adressen werden unter A. Z. H. 66. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40 bis 60 fl , Neujahr zu beziehen. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. T. H. 6. oder bei Herrn Posamentier Hillig, Brühl u. Reichsstr.-Ecke, niederzul.

Gesucht wird ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör in der Nähe der Elster- oder Weststraße, Mitte Decbr. zu beziehen. Adr. abzug. in der Exped. d. Bl. unter R. A. H.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten, welche sich verheirathen wollen, zum 1. Januar ein freundliches Logis innerer Stadt, Preis 50—60 fl . Adressen sind unter E. G. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, im Frankfurter Viertel, sogleich oder 1. December.

Adressen mündlich Kleine Funkenburg, Herrn Fürstenau.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 3, im Milchgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zu Weihnachten oder Ostern ein Familienlogis zum Preise von 30—44 fl . Adr. sind niederzulegen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Ein kleines Logis wird zu Ostern zu ermiethen gesucht, im Preis 50—80 fl , Reichels Garten oder Zelter Vorstadt. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Kühn, Dorotheenplatz.

Gesucht wird jetzt oder zu Ostern ein Parterrelogis in der Johannis-, Hospital- oder Dresdner Straße. Adressen sind unter T. A. 100 H in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird pr. Ostern t. J. ein räumliches Familien-Logis im Preise von 130 fl bis 160 fl .

Offerten unter F. Z. H. 32. übernimmt das Annoncenbureau von Bernh. Freher, Neumarkt Nr. 11.

Gesucht

für eine ausländische Familie sofort eine meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Gemächern, Küche etc., möglichst nahe der innern Stadt. Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Bezeichnung: Bernard H. 5.

Gesucht wird von ein Paar soliden Leuten ein Stübchen mit Kochofen und Schlafkammer (weissfrei) sofort oder 1. December.

Gefällige Adressen unter H. B. in der Expedition dies. Blattes niederzulegen.

Ein Reisender sucht ein meublirtes Zimmer als Garçonlogis, separat mit Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe sub A. L. 10. poste restante franco.

Gesucht wird ein Garçonlogis, Stube mit hellem Schlafzimmer, wo möglich in der Dresdner Vorstadt oder in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Preis 4—6 Thlr. Adressen abzugeben an die Expedition dieses Blattes unter A. D. M.

Gesucht wird sofort eine leere heizbare Stube. Adr. niederzulegen bei Herrn Zehler, Emilienstraße, Nr. 13.

Eine große Kellerei

mit bequemem Eingang, zwei größere Niederlagen im Parterre und eine zum Comptoir geeignete Räumlichkeit wird zum sofortigen Bezug zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Hospitalstraße Nr. 15 im Comptoir niederzulegen.

Eine Regalbahn

für einen Abend in der Woche wird von einer anständigen Gesellschaft gesucht durch Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Garçonlogis in der westlichen Vorstadt, womöglich in der Nähe der Promenade, bei ordentlichen Leuten, Mitte December zu beziehen. Adressen unter A. B. sind im Inseraten-Comptoir, Hainstraße 21, niederzulegen.

Meubl. Stube mit Kammer wird in der Nähe der Lessingstraße von einem anständ. Herrn sofort zu miethen gesucht.Adr. gest. niederzulegen unter X. Z. Petersstr. Nr. 1, in der Restauration.

Material = Geschäfts = Verpachtung

auf 6 Jahre, passend für noch eine Nebenbranche in Großstädten bei
C. R. Landmann.

Rudolphstraße Nr. 1

ist Stallung, Remise und Kutscherstube, zu Ostern oder auch früher für 140 pr. a. zu vermieten. Näh. bei dem Hausmann daselbst

Stallungen. Im Gehe'schen Hause Gartenstraße Nr. 1 sind die über 20 Jahre an einen Lohnkutscher vermieteten Localitäten, bestehend aus Wohnung, Stallung für 4 Pferde u. vom 1. April 1869 ab zu vermieten.

Adv. Heinr. Müller, Katharinenstraße 8, I.

Zu vermieten ist sofort oder pr. Weihnachten eine Niederlage mit 2 Böden und Näheres zu erfragen bei
Hornheim & Gerlach, Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Ein Gewölbe

in sehr frequenter Lage, in welchem ein Fuß-, Modewaaren- und Posamenten-Geschäft betrieben wird, ist wegen eingetretenen Todesfalles zu Ostern anderweit zu vermieten, auch kann das Geschäft schon früher käuflich übernommen werden.

Werthe Adressen unter L. M. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Serberstraße Nr. 10 ist das Gewölbe anderweit zu vermieten.

Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage ist von Neujahr-Messe an billig zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Local = Vermiethung.

Ich beabsichtige mein bisheriges Geschäftslocal Reichstraße 38, 1. Etage, bestehend aus 7 Piecen, vom 1. April 1869 ab oder auch früher zu vermieten.
Julius Marx.

Ein Geschäftslocal

in der Nähe der Post, bestehend aus 3 schönen und hellen Zimmern, ist für Ostern 1869 zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Buchhändler Gräbner, Quersstraße Nr. 5.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Zu vermieten

ist in dem Hause Nr. 17a der Weststraße 1) die rechter Seite befindliche Hälfte der dritten Etage des Hauptgebäudes, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör für 250 pr., sofort oder später beziehbar; 2) in der 2. Etage des Hintergebäudes 3 Stuben sammt Zubehörungen für 75 pr. von Ostern 1869 ab.

Beide Logis sind mit Gas- und Wasserleitung versehen und können durch Vermittelung des Hausmannes in Augenschein genommen werden. Nähere Auskunft erteilt

Rechtsanwalt Otto Freitag,
Nicolaisstraße 45, III.

Zu vermieten ist sofort oder Weihnachten ein anständiges Logis, 3 Wohn-, 1 Schlafzimm., Speise-, Mädchenkammer und Zubehör. Preis 132 pr. Näheres Elisenstraße Nr. 25, 2. Et.

Brühl 65 (Schwabe's Hof) ist die im vorzüglichsten Zust. befindliche, mit Gas- u. Wasserleit. versehene, aus 8 schönen Zimmern sammt Zubehör bestehende II. Etage, Tr. A, von Ostern 1869 zu verm. Näh. in der Et. selbst

Zu vermieten ist ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, in der Erdmannstraße.
Adressen unter A. A. sind bei Herrn Kaufmann Kühn, Reichels Garten Mittelgebäude abzugeben.

Im Hintergebäude der Thomasmühle ist die halbe erste Etage, 3 große Stuben, Kammer und Zubehör, Aussicht nach der Centralstraße, sofort zu vermieten. Leipzig, den 12. November 1868.

Hugo Burckas, Cand. jur.,
Kleine Fleischergasse Nr. 27, 1. Etage.

Im Grundstück **Brühl 75** (goldne Eule), Hinterhaus am Planenschen Platz, ist die nach der Promen. sehende I. Etage, aus 8 Piecen, 2 Alkoven u. Zubeh. best., von Ostern 1869 zu vermieten. (360 pr. j. Z.) Dr. Roux, Brühl 65, II.

Zu vermieten ein Logis 1 Treppe, 2 Stuben, Schlafstube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Braustraße 4a parterre.

Soblis. Verhältnisse halber ist ein Logis zu 30 pr., 1 Stube, 2 Kammern und Küche, den 1. Januar zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Leykam, Restaurateur, Eisenbahnstraße.

Soblis, Eisenbahnstraße Nr. 133 ist ein Logis sofort, das andere zu Neujahr zu beziehen.

Zu vermieten ist vom 15. Nov. oder 1. Decbr. ab eine gut meublirte Stube Sternwartenstraße 14, 3 Treppen, vornheraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer, ungenirt und separat, Sternwartenstraße 19, im Hofe I.

Zu vermieten ist billig eine hübsche Stube mit freundl. Schlafcabinet Weststraße 14, 4. Etage (Post).

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçon-Wohnung mit Hausschlüssel, vis à vis von Schloß Pleßenburg, An der Pleiße 9 parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meublirte Stube an 1 Herrn, sep. Eing. mit Hausschl., Georgenstr. 7 im Gew.

Zu vermieten ist billig ein heizbares meubl. Stübchen an 1 Herrn sofort Katharinenstraße 24, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist billig eine schöne unmeubl. Stube mit Kammer in Reudniz, Chausseestraße Nr. 25, part.

Zu vermieten ist eine meßfreie, meublirte Stube nebst Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel, Neutirchhof Nr. 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Salomonstraße 4, 3 Tr. rechts.

Garçon-Logis.

Eine elegant meublirte Stube mit Schlafkammer ist an 1 bis 2 Herren zum 1. December oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Kleine Windmühlenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Garçonlogis. Einige ff. Zimmer, schöne Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, sind sofort oder 1. Decbr. billig zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis, Promenadenaussicht, meßfrei, separater Eingang, Hausschlüssel, ist zu vermieten Barfußmühle 2 Treppen bei Frau verw. Hulbe.

Eine elegant meublirte Garçon-Wohnung, bestehend aus zwei freundlichen, größeren Zimmern, ist sofort zu vermieten **Purfürst's Haus,** Nr. 16 der Schützenstraße, quervor II. Etage.

Königsstraße 2b, 4. Etage rechts ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, beziehbar 1. Dec., für 1 oder 2 Herren zu verm.

Sofort sind zu vermieten zwei gut meublirte Zimmer, zusammen oder getheilt. Näh. Kanst. Steinweg 20, 1 Tr. rechts.

18 pr. anno ist eine schöne zweifenstrige unmeubl. Stube an einzelne Personen zu vermieten Sidonienstraße 8, 3. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer (Aussicht ins Rosenthal) mit Hausschlüssel ist sofort zu verm. Leibnizstraße 18, 3. Etage.

Sofort ist 1 meubl. Stube mit Alkoven u. Ausf. nach der Promenade mit s.p. Eingang zu vermieten Thomasmühle, Hintergeb. I. r.

Ein Kämmerchen ist zu vermieten, Woche zu 7 1/2 pr., an ein Mädchen oder einen Herrn Erdmannstr. 9, 2 Tr., Eing. Nr. 10.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen als Schlafstelle vornheraus Klostersgasse Nr. 4 Restauration.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle für einen Herrn Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

In einer separaten heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen für Herren Ritterstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang, Hausschlüssel, ist Quersstraße Nr. 31, 3 Treppen sofort zu vermieten.

Eine freundliche Schlafstelle ist abzulassen Johannesgasse 12 und 13, Hof rechts 2 Tr., bei Böttge.

Für Herren Schlafstelle inmeubl. heizb. Stube mit heller Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Elisenstraße Nr. 8, Hof links parterre.

Freundliche Schlafstellen sind offen Gustav-Adolph-Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen sind gute Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 22, Hof links 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer Stube Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Aoulstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Offen sind freundliche, separate und heizbare Schlafstellen für Herren Weststraße 17 c, Hof 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen ist in einer freundlichen, heizbaren Stube eine Schlafstelle nebst Hausschlüssel für 1 anständigen Herrn Neue Straße 6 b, 1. Et.

Offen ist eine Stube, heizbar, mit Saal- und Hausschlüssel, an Herren, Sternwartenstraße 13 im Hofe links, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gebildeter solider Teilnehmer zu 1 fein meubl. Logis mit Kammer, sep. mit Saal- u. Hausschlüssel, Witterst. 46, II.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 3 Treppen.

Ein Gesellschaftszimmer ist zu vergeben. A. Kabe, Sternwartenstraße Nr. 11.

Omnibusfahrt,

Sonntag den 15. November, zur Kleinkirmess in Liebertswolkwitz, früh 1/2 10 Uhr, Nachmittag 1/2 2 Uhr und Abends 7 Uhr. Zurück nach Bedarf. Station Goldnes Einhorn, Leipzig. A. Günther.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag, den 15. Nov. geht ein Omnibus von Leipzig früh 7 Uhr nach Eilenburg und Abends wieder zurück. Stationsplatz: Leipzig, Gold. Einhorn. Eilenburg, D. Kaiser. A. Schurath.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 15. Novbr. früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl, blauer Harnisch.

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 4. Blume. Friedrich Rosenthin jun. in Eutritzsch, Anfang des Dorfes links.

E. Müller. Heute Scholaren-Club (große Stunde) im Wiener Saal. Anfang 1/2 8 Uhr. NB. Die Damen werden höflich gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer. Heute 7 1/2 Uhr Salon Große Windmühlstraße 7. 10 Uhr Cotillon. Ende 12 Uhr. NB. Morgen keine Stunde.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Märzen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt A. Grün.

Schletterhaus

14 Petersstraße 14

Concert und Vorstellung

des Herrn Ferd. Greif a. Frankfurt a. M., der Bithervirtuosin Fräul. Eilf Deininger aus München, der Soubrette Fräul. Günther u. des Pianisten Herrn Wexholdt. — Anf. 7 Uhr. NB. Um 9 1/2 Uhr wird ein lebender „Rebus“ aufgeführt, der erste Ertraher erhält ein schönes Cigarren-Etuis, gef. mit Hav.-Cigarren. Heute Hebrücken.

Täglich früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen, vorzüglich Bayerisch und gutes Lagerbier. Carl Weinert.

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Vorträge von der norddeutschen Damen-Capelle. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen.

Das zum „Rheinischen Weingarten“ in Gohlis gehörige Geschäftslocal ist alle Sonntage von 10 Uhr früh an geöffnet. August Simmer.

Restauration Böhme,

3 Rosenthalgasse 3. Musikalisch-komische Soirée von Seidel, Kostock, Charles und Fräulein Werner. Reichhaltige Speisekarte! Biere ausgezeichnet.

Zur weissen Taube,

Nr. 14 Neudau, Feldstraße Nr. 14. Heute hum.-musik. Abendunterhaltung von Hrn Hoffmann und Andrai nebst Gesellschaft. Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. Entrée 1 1/2 M. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein F. Sölle.

Schillerschlösschen

zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr. — Von 6 Uhr an Ballmusik.

Montag zur Kirmess: Concert und Tanzmusik.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Julius Jaeger.

Morgen Sonntag TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen über 8 Tage zur Todtenfeier bloß Concert.

Morgen Sonntag Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

Ton-Halle,

Elsterstraße. Morgen Sonntag Concert unter der Leitung des Herrn Musikdirectors Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Ende 1/2 6 Uhr. Dierauf von 6 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik. J. C. Möritz.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik. Anfang 1/2 4 Uhr. C. F. Müller.

Zöbiger.

Sonntag den 15. November Klein-Kirmess, wozu ergebenst einladet Carl Knabe. Omnibusgelegenheit von Leipzig 1/2 2 U. v. Neumarkt ab, von Zöbiger Ab. 6 U. u. später nach Bedürfn. u. Wunsch der Fahrgäste.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 15. November Tanzmusik, Montag den 16. November Anfang der Kirmess, wozu ergebenst einladet G. Hahn.

Schönan.

Sonntag den 15. und Montag den 16. November Orts-Kirmess, wozu ergebenst einladet F. Benninger.

Bachmanns Restauration

„zur Gesundheitsquelle“, Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangs-Soirée, ausgeführt vom Komiker Wehrmann nebst Gesellschaft.
NB. Lager-, Berliner Bitterbier, sowie der beliebte Deutsche Vortier ff.

Restauration zum silbernen Bär,
Universitätsstraße Nr. 10 von **O. E. Rahms,** Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Sonnabend erstes Auftreten des Charakterkomikers Sehne und Gesellschaft und erstes Debut des Fräulein Berger.
Anfang 1/8 Uhr. NB. Gewählte Speisekarte so wie ff. Lagerbier empfiehlt und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. D. S.

Gohls von Nonen Gasthof.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starcke.

Groß-Zschocher. Im Gasthof zum Trompeter
morgen Sonntag den 15. und Montag den 16. November
Kirchweih und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Sellmann.

Dabei ladet zu Gänse-, Hasenbraten und Karpfen, div. Kuchen, ff. Bier und Wein ergebenst ein W. Trab.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an Concert und Ballmusik.

Richard Quarg.

Schrötergäßchen Nr. 2. **Zur Wartburg.** Schrötergäßchen Nr. 2.

Morgen
Großes Prämien-Ausfeiern.

Ton-Halle.

Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen meiner werthen Freunde und Gönner nachzukommen, veranstalte ich
Montag den 16. November Abends

einen Martins-Schmaus à la carte,
wozu ich hiermit höflichst einlade.

J. G. Huber.

Eldorado.

Jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch Bier von Henninger in Nürnberg à Eckel 2 Pf vorzüglich. Um
gütigen Besuch bitten W. Kossiger.

Bildungshalle!! Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und Salzkartoffeln empfiehlt
F. Wenz, Burgstraße Nr. 26.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend **saure Rindskalbannen** mit Salzkartoffeln empfiehlt
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier feinsten Qualität von G. Selbig und Erlangen, Lagerbier ff. (Vikard.)

F. L. Stephan. Mein noch altes Bayerisches Bier
empfehle ich als etwas Ausgezeichnetes.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet Emil Kleinert, Alexanderstraße 6.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet NB. Bier ff.
W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

Heute **Schlachtfest** bei F. A. Holzweissig, Halle'sche Straße Nr. 13.

Schlachtfest empfiehlt heute, NB. Bier ff., A. F. Schulze, Aendnitz, Rathengartenstr.

Restauration von **W. Ratzsch** zur Alten Burg, Pfaffendorfer Strasse
empfehlen heute Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet M. Pohley, Poststraße 14.

Heute **großes Schlachtfest** Sternwartenstraße 11. Bier ff. A. Rabe.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt F. Landmann, früher W. Scholze, Hansl. Steintweg 13.

Restauration von Th. Pommer, Weststraße Nr. 18, empfiehlt heute zum Schlachtfest früh Well-
suppe im und außerm Hause. Bier ff. Morgen früh Speckkuchen.

Restauration von C. Mannschatz, Sternwartenstr. 23. Heute **Schlachtfest.**

Klein-Kirmes und Ballmusik

morgen Sonntag den 15. November in
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Probsthaida,
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Mölkau,
Marktleeberg im Gasth. von W. Höbel,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 15. November in
Stötteritz in Müllers Salon,
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,
Thonberg in Deutschbeins Salon,
Möckern im Salon von C. Kanz,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Grasdorf.

Morgen Sonntag Kleinkirmes und Ballmusik,
wozu freundlichst einladet W. Kornagel.

Böhlitz - Ehrenberg.

Sonntag den 15. und Montag den 16. November zur Kirmes
und gutbesetzter Tanzmusik ladet ergebenst ein F. Schade.

Gasthof Lindenthal.

Sonntag den 15. November Kirmes, wozu ergebenst einladet
Ed. Werner.

Stadt Wien.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein der Restaurateur Kleine Fleischergasse 28.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Bier ff., morgen
früh Speckkuchen, empfiehlt K. W. Berger, Ulrichsgasse Nr. 74.

Restauration zum Schweizerhaus in Roudnitz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut, Meerrettig, Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

Schönauer Bierstube,

früher Preußergäßchen 11, jetzt Neumarkt 28.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterg. 4.
NB. Jeden Morgen frische Bouillon (kräftigen Mittagstisch) und feines Bier.

Restauration der Lützschenaer Bayerischen Bierbrauerei,

Gede der Schützen- und Bahnhofstraße,
empfehlen für heute Abend Schweinsknochen u. Klöße. NB. Für ein feines Glas Lützschenaer Bayer. Lagerbier ist bestens gesorgt. D. D.

W. Seydemann's
Restauration.

NB. Meine Restauration befindet sich im Hofe.

Heute Abend
Schweinsknöchelchen mit Klößen.
Bereinsbier ff.

Gr. Fleischergasse Nr. 18.
Al. Luchballe.

Höfelschweinsknochen mit Klößen u. empfehlen für heute Abend
Kitzing & Helbig.

J. L. Hascher,
Kopplatz Nr. 9.

Heute Abend Höfelschweinsknochen mit Klößen.
Täglich frische Bouillon. Vereinslagerbier à Glas 13 &
Morgen früh Speckkuchen.

Grohmann's Deutscher Porter

ist jetzt ausgezeichnet. Es empfiehlt ihn

Café Saxon.

Goldnes Herz.

Heute Abend Thüringer Klöße.
NB. Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15 & ausgezeichnet.

Heute Salzknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet Johanne Käpner, Brühl 88 im Keller.

Heide's Restauration und Café,

Reizer Straße Nr. 44.

Für heute Abend empfehle Karpfen blau und polnisch.
Feldschlößchen und Nürnberger Bier ausgezeichnet.
NB. Für Gesellschaften, „Bereine“ u. sind zwei zu-
sammenhängende große Zimmer mit Pianino noch Sonntag und
Montag zu vergeben. Heinrich Heide.

Weißbier-Galle, Burgstraße 22.

Heute Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut empfiehlt
Weiß-, Lager- und Braunbier ff. C. Bräutigam.

Gohlis.

Heute den 14. d. M. Schlachtfest, wozu freundlichst ein-
ladet Wilh. Leihkamm.

Hofier Bier.

Heute Schlachtfest. Bier ff., wozu freundlichst einladet
Ferd. Otto, Kohlenstraße Nr. 7.

G. E. Täubert, Friedrichstraße Nr. 37,
ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Weißensfelder
Bier ff.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet J. G. Götner, Peterssteinweg 51.

Schlachtfest

empfehlen für heute Heinrich Arnold, Thomaskirchhof 4.
Lagerbier ff., sowie täglich frische Bouillon.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend [Dritte Beilage zu Nr. 319.] 14. November 1868.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7, in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier ff. empfiehlt **F. Timpe.**

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst einem ff. Lager- und Zerster Bitterbier ergebenst ein **Der Restaurateur, Poststraße 10.**

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend

Friedrich Geuthner.

Restauration von F. Barthol, Burgstraße Nr. 24,

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Täglich einen guten Mittagstisch und ff. Biere.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen

nebst einem ausgezeichneten Glas Lagerbier bei **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Hoffmann's Restauration und Kegelbahn in Roudnitz,

Ecke der Grenz- und Seltenstrasse,

ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst ff. Lager- und bayerisch Bier ergebenst ein.

18. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier wirklich famos. NB. Jeden Morgen kräftige Bouillon bei **H. Helke, Königsplatz Nr. 18.**

Culmbacher } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, } **Klostergasse 7,**
Bierstube, } morgen früh Speckkuchen. } vis à vis Hotel de Saxe.
 Culmbacher Export ganz vorzüglich, à Seidel 2 $\frac{1}{2}$.

Restauration, Marienstraße 9. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **der Restaurateur.**

Große Windmühlenstraße Nr. 42.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **J. G. ter Vooren.**

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wozu freundlichst einladet **H. Bethmeier, Schloßgasse 4.**

Restauration von Hugo Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier famos.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Güt Zerster Bitterbier und Lagerbier ff. empfiehlt **J. G. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Restauration zum grünen Baum.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.

Schweinsknochen mit Klößen, Bier famos, empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller, Hainstr. 31.**

Schweinsknochen mit Klößen empfehlen zu heute Abend **L. Schilling, Poststraße Nr. 6.**
 Morgen Speckkuchen. Bier vorzüglich.

W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Lager- so wie Zerster Bitterbier ausgezeichnet. **L. Goldbahn, Thomaskirchhof 15.**

W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **der Lützschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.**

Prager's Biertunnel.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen mit Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch, Vereinsbier ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend höflich. **J. C. Mitschke, Gr. Windmühlenstr. 7.**

Gasthaus zum Rosenkranz

empfehlen heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Bier ff., wozu ergebenst einladet **C. Umbreit.**

Speckkuchen empfehlen für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.**

Restauration von Dorsch,

42 Dresdner Straße 42.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut. Vereinslagerbier, à Glas 13 J. famos.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
Bier ff.

W. Ihme,
Nicolaisstraße Nr. 6.

Schillings Restauration, Bosenstraße Nr. 13,

heute Abend Schweinsknochen, Hasenbraten, Roastbeef zc. Bayerisch und Lagerbier ff.

NB. Für geschlossene Gesellschaften stehen 2 kleine Zimmer gratis zur Verfügung. Ergebenst
D. O.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein
C. S. Voigtländer, Peterssteinweg 55.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu erg. einladet
S. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

12c. Bosenstrasse 12c.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Vereinsbier ff.
Der Restaurateur.

Gasthof zur grünen Linde.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut, es ladet ergebenst ein
Fried. Dennhardt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Riquier Bier ff., wozu ergebenst einladet
der Restaurateur, Frankfurter Straße Nr. 35.

Restauration zur Glocke,

Glockenstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereinsbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen
C. Fr. Seinge, Tauchaer Straße Nr. 26.

Thalstraße 17. Heute Schweinsknochen empfiehlt
Lagerbier alter Stoff. H. Winkler.

NB. Auch empfehle ich ein schönes Gesellschafts-Zimmer für kleine Gesellschaften oder Vereine.

Restauration zum Bürgergarten, Brüderstraße 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
Bernhard Becker.

No. 1 Plauen'scher Platz No. 1.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen oder saurerer Rinderbraten mit Klößen. Vereinslagerbier und Zerbst-Bitterbier ff.

Mittagstisch,

gut und kräftig, à Portion 4 $\frac{1}{2}$,
so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.

Um gültige Beachtung bittet
Theodor Krebs.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, sowie alle Tage Mittagstisch empfiehlt
J. G. Siefert, Große Windmühlenstraße Nr. 46.

1 Thaler Belohnung.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Sonntag Abend eine Reitpeitsche, welche einen silbernen Hundekopf hat, auf dessen Halsband gravirt stand v. Truetschler s/m l. v. Oertzen; abzugeben gegen obige Belohnung beim Portier im Thür. Bahnhof.

Verloren

wurde am Sonnabend Abend von der Hainstraße bis in die Johannesgasse ein Pelztragen (Pelervine).

Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen gute Belohnung Johannesgasse 6-8 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurden heute Nachmittag in der Nähe des goldenen Arms, Petersstraße, von einem armen Fabrikarbeiter zwei Zehnthalerscheine. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dieselben gegen Dank u. Bel. abzug. bei F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Verloren wurde von einem armen Musikus in der Nacht vom 12. zum 13. Novbr. ein Paket Noten, Bücher enthaltend, rother Rand mit blauer Schaale, gez. R. W. Bezold in Taucha. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 82, Hof rechts 2 Treppen.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Eiferstraße nach der Lessingstraße ein weisw. Strickzeug in grünem Strickbeutel. Es wird der Finder dring. geb. selb. abzug. Eiferstraße 36 b, parterre.

Verloren wurde Gerberstraße ein grauer Angorataillenträger. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Gerberstraße 37, 2. Etage.

Auf dem Wege von der Grimma'schen Straße bis zur Bahnhofstraße wurde ein blaues Geldtäschchen mit Inhalt verloren.

Gegen Dank und Belohnung abzug. Bahnhofstr. 19 b Hausm.

Ein Regenschirm, grünseiden, zwölfstäbig, gebogener Griff wurde in der Garderobe nach dem Gewandhausconcert vermisst und wird angen. beim Hrn. Kastellan Quasdorf im Hofe des Gewandh.

Es wird gebeten den am Donnerstag im Theater-Parquet rechts irthümlich empfangenen oder an einem Kleidungsstück hängen gebliebenen Herrenschawl geg. gr. Dank entw. Sternwartenstraße 41, Hof rechts 2 Treppen oder daselbst abzugeben.

Vertauscht

sind am Mittwoch Abend in Eldorado verschiedene Regenschirme; ich bitte alle Theilhaber den Umtausch im Eldorado zu bewerkstelligen.
W. Roefziger.

Vertauscht wurde am Donnerstag in der Tanzstunde des Herrn Bernardelli ein Damenschuh und ist umzutauschen Thalstraße Nr. 8, 1 Tr. rechts.

Vertauscht wurde Dienstag Abend bei der Schillerfeier im Hotel de Pologne in der Damengarderobe ein schwarzseidner und ein schwarzer Alpaca-Regenschirm, beide ziemlich neu. Gestl. Austausch beim Buchhändler Liman, Thalstraße Nr. 13, II.

Ein junger Wachtelhund von brauner Farbe, mit weißen Füßen, ist am Donnerstag Abend auf dem Kirchplatz in der Nähe des Hotel de Prusse oder des Kurprinzen entlaufen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine anständige Belohnung im Kurprinz 3. Etage.

Zugelaufen ist ein junger weiß- und braungeigerter Hühnerhund. Selbiger kann gegen Infectionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden Georgenstraße Nr. 17, 1. Etage.

Eine ältere, weiße, braungefleckte Jagdhündin, auf den Namen Diana hörend, ist weggefangen worden. Wer über ihren Verbleib solchen Nachweis bringt, daß dieselbe wiedererlangt wird, erhält fünf Thaler Belohnung Inselstraße Nr. 13.

Zweitausend Aerzte sagen dasselbe.

Unterm 16. August 1868 schrieb Herr Dr. A. Th. Mückel in Görlitz: „Seit einer Reihe von Jahren habe ich Ihr gediegenes Fabrikat gebraucht und bei hundertfachen Gelegenheiten auch Andern zum Gebrauch empfohlen, wobei ich mich immer gefreut habe, in jedem einzelnen Falle die jetzt allbekannte Erfahrung des heilsamsten Erfolges bestätigt zu sehen.“ — „Ihr Malzextrakt bekommt meinem Manne vorzüglich.“ Gräfin zur Lippe. —

Berlin, 20. September 1868. „Ihre Malz-Gesundheits-Chokolade hat mich wunderbar gestärkt.“ C. Koch, Potsdamerstraße Nr. 85. Nur ächte Fabrikate haben solche Erfolge. Die Verkaufsstelle befindet sich in Leipzig bei Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.

Ich bitte einen Brief unter Anfangs- und Endbuchstaben meines Taufnamens poste restante zu legen. Die frühere Liebe.

Armes?! verwundetes Herz, sende nur eine Zeile, wenn auch anonym, noch ist Heilung möglich.

Für G. L. 66. Brief.

Für S. S. 20. Brief.

Wotto: Wir bleiben die Alten.

Bitte, kommen Sie heute Abend $\frac{1}{2}$ 6, wie am Mittwoch vor 14 Tagen verabredet, aber leider nicht getroffen.

Es gratulirt dem Herrn Copist Maximilian Voigt zu seinem 22. Wiegenfeste

Ungenannt und doch bekannt.

Es gratulirt dem Restaurateur Kirmse nebst Frau zur silbernen Hochzeit

Ein Freund aus der Ferne.

„C. F.“ Ce soir à 7 h. et demie précises. Le président.

Amitié. Sonntag den 15. November Gesellschafts-Abend in der Glode. D. V.

Zwanglose Kollmöpfe.

Heute im Vereinslocale: großer Kneip-Abend, Cassenrevision, Aufnahme neuer Kollmöpfe zc.

empfehlen folgende Mitbürger zu **Wahlmännern**:

A.

- I.**
 31. **Bärwinkel**, Friedrich Emil, Advocat.
 110. **Subasch**, Friedrich Hermann, Kaufmann.
 123. **Dittrich**, Johann Gottlieb, Posamentiermeister.
 144. **Duderstadt**, Friedrich Gustav, Kürschnermeister.
 181. **Feurich**, Gustav Julius, Instrumentenmacher.
 351. **Heine**, Julius Richard, Goldarbeiter.
 450. **Kahnt** gen. **Kraft**, Carl Friedrich, Tischlermeister.
 451. **Kahnt**, Christian Friedrich, Musikalienhändler.
 490. **Kluge**, Carl Gottlob, Kaufmann. (Kluge & Börsisch.)
 631. **Lömpe**, Franz Ludwig, Kaufmann.
 742. **Müller**, Julius Ludwig, Goldarbeiter.
 900. **Schaale**, Friedrich Berthold, Böttchermeister.
 1031. **Sperling**, Carl Wilhelm Heinrich, Buchbindermeister.
 1044. **Steib**, Friedrich Matthias Julius, Zimmermeister.
 1047. **Steinbach**, Franz Eduard, Seifensiedermeister.
 1073. **Sturm**, Friedrich Wilhelm, Kramermeister.
 1121. **Voigt**, Carl Wilhelm, Klempnermeister.
II.
 1310. **Viel**, Carl August, Handelsagent.
 1514. **Gottlieb**, Carl Friedrich, Handelsagent.
 1627. **Hoffmann**, Carl Heinrich William, Kaufmann.
 1804. **Lehmann**, Franz Louis, Kaufmann. (Lehmann & Schmidt.)
 1979. **Blaut**, Gustav, Kaufmann.
 2002. **Büttner**, Friedrich Julius, Kaufmann.
 2133. **Schilling**, Johann, Kaufmann. (Chr. Morgenstern & Co.)
 2262. **Sterz**, Carl Adolf, Kaufmann.
III.
 2468. **Anschütz**, Emmerich Fingal, Advocat u. Stadtverordneten-Vors.
 2559. **Beck**, Curt, Advocat.
 2610. **Bergmann**, Christian Wilhelm, Gastwirth.
 3185. **Fürst**, Livius, Dr. med. und pract. Arzt.
 3302. **Graupner**, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 3751. **Jäckel**, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.
 3860. **Kassel**, Johann Andr. Heinrich Christian, Schneidermeister.
 4402. **Maladinsky**, August Wilhelm, Decorationsmaler.
 5557. **Streffer**, Georg Eduard, Advocat.

B.

- I.**
 2. **Ackermann**, Albin, Buchhändler (V. G. Leubner.)
 216. **Frege**, Christian Alexander, Kaufmann.
 245. **Gänzel**, Franz Christian Gustav, Kaufmann.
 381. **Herfurth**, Robert Julius, Kaufmann.
 406. **Hoffmann**, Ferdinand Julius, Hutmachermeister.
 459. **Kästner**, Carl Robert, Kaufmann. (Gerischer & Co.)
 462. **Keil**, Adolf, Dr. jur. und Legationsrath.
 563. **Kunz**, Gottlob Heinrich, Seifenfabrikant.
 620. **Lindner**, Georg Theodor, Kaufmann.
 697. **Methe**, August, Kaufmann.
 910. **Schellbach**, Carl Friedrich, Fleischermeister.
 963. **Schönherr**, Carl, Kaufmann. (Kreller & Co.)
 982. **Schulze**, Friedrich Wilhelm, Parquetfußbodensabrikant.
 1045. **Steib**, Franz Georg Otto, Maurermeister.
 1086. **Thieme**, Carl Gustav, Kaufmann. (Thieme & Fuchs.)
 1100. **Uhlmann**, Hermann Julius, Zimmermeister.
 1214. **Zangenberg**, Franz Eduard, Kaufmann.
II.
 1370. **Cronheim**, Aron, Kaufmann.
 1405. **Edelmann**, Carl Otto Alex., Buchhdlr. (Dürsch'sche Buchhdlg.)
 1789. **Lampe**, Victor Carl, Dr. jur. und Buchhändler.
 1858. **Marquart**, Friedrich August Anton, Kaufmann.
 1905. **Mohrstadt**, Carl Bernhard, Kaufmann u. Stadtverordneter.
 2140. **Schlick**, Franz Rudolf, Kaufmann. (Schirmer & Schick.)
 2188. **Schulze**, Carl Ferdinand, Kaufmann.
 2308. **Trinius**, Moriz, Kaufmann. (Trinius & Co.)
III.
 2545. **Bätjer**, Jürgen Heinrich, Klempnermeister.
 2820. **Clarus**, Moriz Hermann, Dr. med. und pract. Arzt.
 3125. **Krenkel**, Robert Wilhelm, Advocat.
 3279. **Gög**, Carl Heinrich Wilhelm, Advocat.
 3921. **Kirsten**, Ernst Theodor, Dr. med. und pract. Arzt.
 4205. **Lange**, Johann Gottlob, Schneidermeister.
 4433. **Mättig**, August Hermann, Advocat.
 4710. **Ost**, Emil Theodor, Uhrmacher.
 5198. **Schmidt**, Benno Gottlob, Dr. med. und Professor.

C.

- I.**
 44. **Becker**, Edmund, Kramermeister.
 66. **Bley**, gen. **Schrottschöck**, Carl Robert, Glashändler.
 325. **Hartig**, Carl Joseph Constantin, Tapezierer.
 575. **Kästner**, Adolph Reinhard, Kaufmann.
 579. **Landmann**, Carl Richard, Kaufmann.
 630. **Lomer**, Johann Heinrich, Kaufmann.
 751. **Mauhardt**, Adam Gottfried, Bäckermeister.
 804. **Plantier**, Ludwig Franz, Seidenfärber und Fabrikant.
 862. **Rivinus**, Hermann Florenz, Kaufmann.
 901. **Schäfer**, Friedrich August, Klempnermeister.
 972. **Schrey**, Carl, Advocat.
 1000. **Schwarge**, Julius Robert, Schlossermeister.
 1034. **Spillner**, Gustav Theodor, Kaufmann.
 1058. **Stolpe**, Christian Andreas, Schänkwirth.
 1076. **Tänzer**, Johann Franz Eduard, Kupferschmiedemeister.
 1106. **Ungleich**, Heinrich August, Glasermeister.
 1200. **Wohlwerth**, Carl August Eduard, Beutlermeister.

Diejenigen, welche noch keine Wahlzettel erhalten haben sollten, können solche bei Herren Kaufmann **Gustav Gänzel**, Dresden Straße 38, — **Bäckermeister Gebert**, Ransstädter Steinweg 6, — **August Kind**, Klostergasse, — **Klempnermeister Leuthler**, Hainstraße 1, — **Kaufmann Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 3, — **Gebrüder Spillner**, Windmühlensstraße, — **Kaufmann Julius Thielemann**, Petersstraße 40, — **Kaufmann C. G. Thieme**, Universitätsstraße 2, in Empfang nehmen.

- II.**
 1287. **Benzien**, Carl Heinrich, Kaufmann.
 1345. **Brunner**, Geora Hermann, Kaufmann. (Fabriz & Brunner.)
 1507. **Göhring**, Edmund Oscar, Kaufmann. (Göhring Gebr.)
 1712. **Keil**, Carl Julius, Kaufmann. (J. G. Salefsky.)
 1913. **Müller**, Carl Friedrich Hermann, Kaufmann. (G. F. Starke.)
 2203. **Schwabe** jun., Carl Wilhelm Bernhard, Kaufmann u. Consul.
 2329. **Volckmar**, Friedrich Otto, Buchhändler.
 2372. **Wesche**, Heinrich Christoph, Kaufmann.

III.

2445. **Albrecht**, August Eduard, Buchbindermeister.
 2890. **Dittrich**, Heinrich Moriz, Perrückenmacher.
 2937. **Ebert**, Ferdinand Rudolf, Rablermeister.
 3037. **Fiebiger**, Gustav Reinhold Otto, Dr. jur. und Advocat.
 3100. **Föste**, Johann Heinrich Conrad, Buchbindermeister.
 4288. **Festhler**, Carl Heinrich, Klempnermeister.
 4812. **Hohlentz**, Gustav Adolf, Advocat.
 5558. **Streubel**, Carl Wilhelm, Dr. med. Prof. und pract. Arzt.
 5736. **Viqthum**, Friedrich Eduard, Schuhmachermeister.

D.

I.

158. **Eugel**, Carl Gustav, Dr. med. und pract. Arzt.
 236. **Frische**, Hermann Traugott, Kaufmann. (Schimmel & Co.)
 262. **Giesecke**, Carl Wilh. Ferdinand, Advocat.
 295. **Grawert**, Ernst Christian August, Uhrmacher.
 330. **Hartung**, Carl Friedrich August, Advocat.
 349. **Heilmann**, Ludwig Bernhard, Lohnkutscher.
 418. **Hothorn**, Johann August Carl, Liqueurfabrikant.
 573. **Kürsten**, Paul Gustav, Buchdrucker.
 894. **Sander**, Carl Eduard, Kaufmann.
 930. **Schmidt**, Alexander Hermann, Kaufm. (Hammer & Schmidt.)
 960. **Schönberg**, Johann Carl, Kaufmann.
 978. **Schüler**, Paul, Schlossermeister.
 979. **Schulz**, Friedrich Gustav, Dr. jur., Kaufmann und Consul.
 1084. **Thielemann**, Johann Eduard Julius, Kaufmann.
 1116. **Vogel**, David Gottlob, Maurermeister.
 1119. **Voigt**, Christian David, Zimmermeister.
 1151. **Weber**, Johann Jacob, Buchhändler und Consul.

II.

1738. **Rob**, Carl Ferdinand, Kaufmann.
 1760. **Kretschmann**, Philipp Heinrich, Kaufmann.
 1993. **Präger**, August Robert, Kaufmann. (Manarlsdorf & Präger.)
 2251. **Spies**, Gustav Conrad, Kaufmann und Türk. Generalconsul.
 2332. **Vos**, Julius Leopold, Buchhändler.
 2344. **Wapler**, Julius Heinrich, Kaufmann. (Wapler Söhne.)
 2354. **Wehner**, Florentin, Kaufmann.
 2356. **Weidenhammer**, Johann Friedrich, Kaufmann.
III.
 3035. **Fickewirth**, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 3135. **Freywald**, Carl Friedrich August, Uhrmacher.
 3405. **Hahn**, Hermann, Drechslermeister.
 3767. **Jäger**, Christian Gustav, Böttchermeister.
 4522. **Möller**, Wilhelm Johann Peter, Buchbindermeister.
 4939. **Richter**, August Ernst, Advocat.
 5164. **Schletter**, Hermann Theodor, Dr. jur., Hofrath und Prof.
 5593. **Teller**, Carl Gottlob, Uhrmacher.
 5779. **v. Wächter**, Carl Georg, Dr. jur., Geh. Rath und Prof.

E.

I.

153. **Einstedel**, Ernst Julius, Steinmetzmeister.
 166. **Enke**, Carl Heinrich, Kaufmann. (Landmann & Enke.)
 179. **Felig**, Arny Wilhelm, Kaufmann.
 248. **Gebert**, Martin Traugott Hermann, Bäckermeister.
 284. **Göze**, Gustav Albert, Kaufmann.
 350. **Heine**, Ernst Carl Erdmann, Dr. jur. und Advocat.
 622. **Linnemann**, Heinrich Remig. Joh. Carl, Kaufmann.
 863. **Robitsch**, Gottfried Friedrich Leopold, Kaufmann.
 910. **Schirmer**, Julius, Steinhauer.
 961. **Schönburg**, Anton Heinrich Wilhelm, Kaufmann.
 973. **Schröder**, Franz Louis, Kaufmann (J. G. Stichel.)
 1012. **Sendler**, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.
 1041. **Staritz**, Otto Friedrich Hermann, Zimmermeister.
 1091. **Thomas**, Albert Theodor, Buchhändler.
 1104. **Ulrich**, Moriz Ferdinand, Kaufmann. (Beudert & Co.)
 1166. **Wendler**, Adolf Emil, Dr. jur., Domher und Advocat.
 1196. **Winter**, Heinr. Otto Wilh., Kaufm. (C. G. Gaudig Nachf.)

II.

1427. **Erckel**, Julius, Kaufmann.
 1468. **Frege**, Heinrich Martin, Kaufmann. (Frege & Co.)
 1722. **Kind**, Johann Christian August, Kaufmann.
 1753. **Kraft**, Edward, Kaufmann. (Kraft & Geißler.)
 2096. **Krüger**, Paul Otto, Kaufmann.
 2243. **Söhlmann**, Friedrich Adolf Wilhelm, Tuchhändler.
 2336. **Wagner**, Julius Fürchtegott, Kaufm. (J. G. Treßß & Sohn.)
 2358. **Weinoldt**, Franz Albin, Kaufmann. (J. G. Weinoldt sen.)
III.
 2596. **Berger**, Franz Julius, Advocat.
 3781. **Jena**, Heinrich Ernst Gustav, Schneidermeister.
 4023. **König**, Johann Albrecht Gustav, Schneidermeister.
 4302. **Liebfert**, Arno, Advocat.
 4776. **Pfefferkorn**, Carl Hermann, Buchbindermeister.
 5026. **Rudolph**, Carl Adolf, Klempnermeister.
 5146. **Schindler**, Carl Friedrich Gustav, Beutlermeister.
 5354. **Schütte-Felsche**, Hermann Friedrich Adolf, Conditor.
 6012. **v. Zahn**, Friedrich Albert, Advocat.

An unsere Mitbürger!

Die Unterzeichneten haben für die diesmaligen Wahlen zur städtischen Vertretung einen Wahlvorschlag ihren Mitbürgern zu unterbreiten sich gestattet, und halten sich verpflichtet, die Gesichtspuncte, von denen sie dabei geleitet worden sind, Denselben kurz darzulegen:

Schon seit einer Reihe von Jahren trat es für den aufmerksamen Beobachter an den Tag, dass die bei den städtischen Wahlen unter dem Motto „Wahrheit und Recht“ vereinigte Partei in der Behandlung städtischer Angelegenheiten zu grundsätzlich aneinandergehe, als dass die Einigung zum Zwecke der Wahlen eine dauernde sein könnte. Namentlich bei der letzten Wahl haben Vorgänge stattgefunden, welche diese Wahrnehmung in ihrer ganzen Schärfe zeigten, und die Ereignisse des laufenden Jahres haben es für Viele geradezu unmöglich gemacht, durch ihre Wahlen den Einfluss solcher Persönlichkeiten zu fördern, zu denen sie durch deren Verhalten in schroffen Gegensatz gebracht wurden. Bei solcher Sachlage war es eine natürliche Folge, dass verwandte Elemente sich zusammenschlossen, um die von ihnen in den städtischen Angelegenheiten befolgten Grundsätze bei ihren Mitbürgern auch für die Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums zur Geltung zu bringen.

Diese Grundsätze können wir als bekannt voraussetzen und in wenigen Worten zusammenfassen. Sie beruhen auf

- einer freien Auffassung der Verhältnisse in Gemeinde, Gesellschaft und Staat; daher
- wirkliche Selbstverwaltung und Selbstständigkeit der Gemeinde;
- lebendige Fürsorge für die Bedürfnisse des öffentlichen Unterrichtes und der allgemeinen Bildung;
- offener Blick für die Förderung der Erwerbsverhältnisse unserer Stadt im Handel und Gewerbe, neben
- Ordnung und Sparsamkeit im städtischen Haushalte und Schonung der Steuerkraft;
- einmüthiges Zusammenfassen aller Classen und Stände in der Liebe zu unserem Gemeinwesen und Ausschliessen jedes
- Sondergeistes oder Interessenkampfes;
- freimüthige Vertretung des Willens der Bürgerschaft neben achtungsvoller Begegnung gegen die obersten Vertrauens-
- männer der Gemeinde;
- sachliche Prüfung aller Fragen und Zurückdrängen unberechtigter persönlicher Rücksichten und Parteiungen.

Wir fassen diese Grundsätze in den Worten

„Freiheit und Gesetz“

zusammen, und bitten alle Diejenigen, welche in denselben die Voraussetzungen einer gedeihlichen Behandlung unserer Gemeindeangelegenheiten erblicken, Ihre Wahlstimmen den Männern zu geben, die wir Ihnen vorschlagen, und bei denen insgesamt wir ein Festhalten an den obigen Grundsätzen mit Bestimmtheit voraussetzen dürfen.

Leipzig, November 1868.

Adv. Dr. **Georgi.** Oskar Göhring. Moritz Lorenz. Julius Müller sen.
J. C. G. Rehn. Dr. med. Schildbach. Herm. Schnoor. Adv. Schrey.
Carl Strube. Adv. Wachsmuth. Hugo Welter. Herm. Rud. Zschoch.

A.

I. 17 ansässige Bürger.

- 18. **Auerbach**, Carl Heinr. August, Kaufmann.
- 21. **Baermann**, Joh. Carl Eduard, Schänkwirth.
- 86. **Brockhaus**, Heinr. Ed. Dr. phil., Buchhdl. u. Stadtv.-Ersatzm.
- 114. **Degen**, Ernst Moritz, Adv. und Stadtv.-Ersatzmann.
- 164. **Engelmann**, Franz Eduard, Schmiedemeister u. Thierarzt.
- 180. **Felix**, Eugen Ferdinand, Kaufmann.
- 321. **Hanisch**, Carl Julius, Kunstgärtner.
- 400. **Hirzel**, Salomon, Dr. phil. und Buchhändler.
- 445. **Irmeler**, Friedr. Oswald, Instrumentenmacher.
- 490. **Kluge**, Carl Gottlob, Kaufmann (Kluge & Pöritzsch).
- 678. **Meissner**, Emil Apollo, Dr. med. und prakt. Arzt.
- 784. **Pausch**, Christian Hermann, Maurermeister und Stadtv.
- 805. **Platzer**, Carl Gustav, Kaufmann.
- 931. **Schäfer**, Friedr. Aug., Klempnermeister u. Stadtv.-Ersatzm.
- 956. **Schnoor**, Herm. Carl Friedr., Kaufmann.
- 1016. **Seiffert**, Wilhelm Theodor, Kaufmann (Vetter & Cie.).
- 1116. **Vogel**, David Gottlob, Maurermeister und Stadtv.-Ersatzm.

II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

- 1264b. **Bassenge**, Paul Ludwig, Kaufmann.
- 1408. **Einhorn**, Wilh. Theod. Ferd., Buchhändler (Veit & Cie.).
- 1440. **Feist**, Philipp, Kaufmann.
- 1667. **Jessnitzer**, August Emil, Kaufmann.
- 1788. **Lampe-Bender**, Georg Victor, Kaufmann.
- 1827. **List**, Felix, Buchhändler.
- 2007. **Quedenfeld**, Heinr. Lud. Gottfr., Kaufm. (Ed. Prell Nachf.).
- 2292. **Tauchnitz**, Freihr. v., Christ. Bernh., Buchhändler u. Buchdr.

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

- 2468. **Anschütz**, Emmerich Fingal, Advocat u. Vorst. d. Hrn. Stadtv.
- 2881. **Dietze**, Johann Ebriggott, Schneidermeister.
- 3418. **Halle**, Joh. Christoph Heinr., Geschäftsführer.
- 3569. **Hering**, Albert Rudolf, Uhrmacher.
- 3921. **Kirsten**, Ernst Theod., Dr. med., prakt. Arzt und Stadtv.
- 4117. **Kreysing**, Gust. Ad., Buchdrucker.
- 4923. **Reuter**, Herm. Moritz Ernst, Tapezirermeister.
- 5612. **Thiele**, Carl Christian Friedr., Schlossermeister.
- 5817. **Waackel**, Hermann, Advocat.

B.

I. 17 ansässige Bürger.

- 28. **Barth**, Adolf Ambrosius, Dr. phil. und Buchhändler.
- 61. **Bierlig**, Jul. Theod., Privatmann.
- 107. **Consmüller**, Joh. Ludw. Justus, Kaufmann.
- 160. **Engelhardt**, Albin Theod., Buchdrucker.
- 207. **Flinisch**, Alexander Ferd., Kaufmann.
- 259. **Gerhard**, Johannes Dietrich Adolar, Dr. jur. und Advocat.
- 323. **Härtel**, Hermann, Dr. jur., Buch- und Musikalienhändler.
- 342. **Hauser**, Thomas, Brückenwaagenfabrikant.
- 478. **Klemm**, Otto Heinr., Maurermeister und Stadtv.
- 624. **List**, Fr. Jac. Alfr., Dir. d. Allg. Deutsch. Creditanst. u. Stadtv.
- 725. **Müller**, Theod. Julius, Lackirer und Stadtv.
- 777. **Oldenburg**, Wilhelm, Kaufmann.
- 841. **Reichel**, Joh. Eduard, Mechanikus.

- 894. **Sander**, Carl Eduard, Kaufmann und Stadtv.
- 972. **Schrey**, Carl, Advocat und Stadtv.-Ersatzmann.
- 973. **Schröder**, Franz Louis, Kaufmann (J. G. Stichel).
- 1031. **Sperling**, Carl Wilh. Heinr., Buchbindermeister u. Stadtv.

II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

- 1369. **Crayen**, Feod. Alex., Kaufmann.
- 1507. **Göring**, Edmund Oskar, Kaufm. (Gebr. Göbring) u. Stadtv.
- 1617. **Hirsch**, Aug. Herm., Buchhändler.
- 1701. **Kästner**, Eduard Franz, Kaufmann (Gerischer & Cie.).
- 1789. **Lampe**, Victor Carl, Dr. jur. und Buchhändler.
- 1846. **Lücke**, Rob. Wilh., Kaufmann.
- 2003. **Quandt**, Joh. Sam. Ernst Ebrhardt, Buchhändler.
- 2348. **Wapler**, Aug. Herm., Kaufmann (B. Wapler & Söhne).

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

- 2551. **Baumgarten**, Hermann, Appellationsrath.
- 2797. **Burkhardt**, Gottfr. Franz, Hutmachermeister.
- 3074. **Flegel**, Joh. Gottfr., Holzschneider.
- 3224. **Georgi**, Otto Robert, Dr. jur., Adv. u. Vicevorst. d. Hrn. Stadtv.
- 3551. **Hennlecker**, Joh. Gottfried, Schuhmachermeister.
- 5133. **Schildbach**, Carl Herm., Dr. med., Dir. einer Heilanstalt.
- 5460. **Sonntag**, David Gottlob, Kohlenhändler u. Stadtv.-Ersatzm.
- 5633. **Thomas**, Christian Ludwig, Lehrer u. Stadtv.
- 6051. **Zieger**, Carl Friedrich, Schneidermeister u. Stadtv.-Ersatzm.

C.

I. 17 ansässige Bürger.

- 31. **Bärwinkel**, Friedr. Emil, Advocat.
- 76. **Bösenberg**, Carl Albert, Privatmann.
- 89. **Brückwald**, Paul Otto, Maurermeister.
- 101. **Cichorius**, Julius Carl, Kaufmann.
- 234. **Fries**, Herm. Theodor Rudolf, Buchhändler.
- 282. **Götz**, Gust. Albert Wilh., Eisengiessereibesitzer und Stadtv.
- 301. **Gruner**, Carl Robert, Kaufmann.
- 330. **Hartung**, Carl Friedr. Aug., Advocat.
- 382. **Hering**, Franz Carl Eduard Zahnarzt.
- 446. **Jung**, Friedr., Kaufmann.
- 555. **Kuhfahl**, Bruno, Böttchermeister.
- 674. **Mayer**, Georg Anton, Kaufmann (Frege & Cie.).
- 837. **Rehn**, Joh. Carl Gottfr., Fleischermeister.
- 872. **Rosenstock**, Theod. Friedr., Kaufmann.
- 1069. **Strube**, Friedr. Aug. Carl, Goldarbeiter und Stadtv.
- 1163. **Welter**, Hugo Anton, Kaufmann und Stadtv.
- 1211. **Zachariae**, Bernh. Otto, Uhrmacher.

II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

- 1393. **Dodel**, Friedr. Wilh. Ludw. Theodor, Kaufmann.
- 1512. **Gottfried**, Emil Gustav, Kaufmann.
- 1620. **Hirzel**, Georg Heinr. Salomon, Buchhändler und Stadtv.
- 1729. **Kleinschmidt**, Carl Heinrich Friedr. Wilh., Kaufmann (S. G. Schletter).
- 1808. **Leiner**, Oskar Ludw. Raim. Wilh., Buchhändler u. Buchdr.
- 1925. **Nachod**, Jacob, Kaufm. u. Stadtv. (Knauth, Nachod & Kühne).
- 2035. **Reusche**, Guido Albert, Buchhändler.
- 2354. **Wehner**, Florentin, Kaufmann und Stadtv.

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

2113. **Bornemann**, Emil Gust. Reinh., Dr. phil. u. Schuldirektor.
 2904. **Böring**, Gust. Leopold, Uhrmacher.
 2915. **Brenberg**, Heinrich Ferdinand, Dr. med. u. prakt. Arzt.
 3018. **Farl**, Franz Friedr. Victor, Schneidermeister.
 4209. **Lange**, Michael, Schuhmachermeister.
 4691. **Oehme**, Oskar Fedor, Advocat.
 5507. **Stelner**, Abraham Florian, Schweizerzuckerbäcker.
 5974. **Witsleben**, Friedr. Aug. Ferd., Kürschnerstr. u. Mützenm.
 6081. **Zschoch**, He m. Rud., Glasermeister und Stadtv.

D.

I. 17 ansässige Bürger.

31. **Batz**, Philipp, Kaufmann.
 61. **Birkholz**, Aug. Wilhelm, Decorationsmaler.
 87. **Brockhaus**, Heinr. Rud., Buchhändler.
 116. **Degener**, Heinr. Friedr. Ludw., Kaufmann.
 153. **Einsiedel**, Ernst Julius, Steinmetzmeister u. Stadtv.-Ersatzm.
 209. **Focke**, August Adolph, Kaufmann.
 292. **Graul**, Ernst Gustav, Schleifermeister.
 305. **Gumpel**, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
 348. **Heldrich**, Joh. Ludwig, Vergolder.
 472. **Kirchner**, Herm. Theodor Alexander, Buchhändler.
 634. **Lorenz**, Moritz Heinrich, Kaufmann und Stadtv.-Ersatzm.
 767. **Nitsche**, Carl Julius, Schlossermeister.
 811. **Pohlentz**, Moritz Wilhelm, Kaufmann.
 943. **Schmidt**, Carl Friedr. Herm., Gastwirth.
 959. **Schomburgk**, Julius Hein. Mor., Kaufm. u. Stadtv.-Ersatzm.
 1208. **Wanderlich**, Carl Reinh. Aug., Geh. Medic.-Rath, Dr. u. Prof.
 1225. **Ziegler**, Carl Wilh., Posamentirermeister u. Stadtv.

II 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

1399. **Dürbig**, Anton Ferdinand, Kaufmann.
 1604. **Heydenreich**, Gustav Ernst, Kaufmann.
 1637. **Holtze**, Otto, Buchhändler.
 1765. **Kreutzer**, Carl Gustav, Kramermeister u. Stadtv.-Ersatzm.
 1818. **Lewin**, Martin, Kaufmann.
 1936. **Neumann**, Carl Heinr., Kaufmann.
 2225. **Seyferth**, Ferd. Louis, Kaufmann und Stadtv.-Ersatzm.
 2330. **Vörster**, Carl Friedr. David, Buchhändler.

III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

2721. **Bösenberg**, Jul. Ferd., Buchbindermeister.
 2927. **Drucker**, Martin, Dr. jur. und Advocat.
 2991. **Eppler**, Friedr. Wilhelm, Tischlermeister.

Wir veröffentlichen unsere sämtlichen fünf Wahlmännerlisten, um der Bürgerschaft ein Gesamtbild unserer Vorschläge zu bieten; wir bitten aber recht dringend, dass Jeder nur die ihm zugegangene Eine Liste schreibe und sich die Namen nicht aus allen Listen zusammensuche. Für Solche, denen unsere Listen direct nicht zugekommen oder von ihnen verloren worden sein sollten, liegen noch Exemplare zur Abholung bei Herrn Oskar Jessnitz, Teubners Haus, Ecke des Augustusplatzes, bereit.

An die wahlberechtigten Bürger Leipzigs!

Der Patriotische Verein hat auch diesmal Vorschläge für die Wahlmännerwahl zu Ergänzung der Stadtverordneten seinen Mitbürgern vorgelegt, indem er sich der Hoffnung hingibt, dafür unter den wahlberechtigten Bürgern Leipzigs regen Anklang zu finden. Treu seinem Programme hat er sein Absehen auf solche Mitbürger gerichtet, von denen er überzeugt ist, daß sie Männer zu Stadtverordneten wählen werden, welche für die gedeihliche Fortentwicklung unserer städtischen Verhältnisse nach allen Seiten hin wirken.

Seit sechs Jahren, Mittelpunkt der conservativ-liberalen Partei in Leipzig, hat der Patriotische Verein Viele, die lange zu den Zweifelnden gehörten, auf seine Seite gezogen und hat wiederholt seine Bestrebungen bei Wahlen für die städtische Vertretung, die Ständerversammlung und den Reichstag von Erfolg begleitet gesehen; einem Erfolg, den er auch bei der bevorstehenden Wahl zu erzielen hoffen darf, sobald Kleinmuth und Gleichgültigkeit dies nicht vereiteln.

Die Kleinmüthigen unter unseren Mitbürgern, welche die Abstimmung für eine vergebliche Mühe halten, wollen bedenken, daß ein Erfolg nicht durch Zweifel und Unsicherheit, sondern nur durch ein kräftiges Zusammenwirken zu erreichen ist. Die Gleichgültigen aber mögen bedenken, wie oft das Gesamtergebniß der Wahl von wenigen, ja nicht selten von einer Stimme abhängt.

Sollten Manche über das Wollen und Thun des Patriotischen Vereins durch die Anfeindungen seiner Gegner schwankend geworden sein, so wollen sie beherzigen, daß der sicherste Prüffstein für den Werth der Gesinnung nicht Worte, sondern Thaten sind und daß die Erfolge seiner Bestrebungen, welche der Patriotische Verein erzielte, ihm bei allen, welche ihn vorurtheilsfrei beurtheilen, Anerkennung gebracht hat. Seine Gegner konnten und können ihn nur in den Absichten, die sie ihm unterlegen, verdächtigen! Die Ergebnisse seines Wirkens können und konnten sie ihm nicht zum Vorwurfe machen.

Allen Mitgliedern unseres Vereins aber rufen wir die Mahnung zu, es nicht dabei bewenden zu lassen, daß sie selbst ihre Stimme abgeben, sondern auch bemüht zu sein, die Ueberzeugungen von der Gewissenhaftigkeit, Uneigennützigkeit und Unparteilichkeit unserer Wahlvorschläge nach Kräften zu verbreiten.

Leipzig, den 12. November 1868.

Der Vorstand des Patriotischen Vereins.

Warnung!

Die Empfänger der Liste E des Städtischen Vereins, wahrscheinlich in der Hauptsache Mitglieder des Handelsstandes, mögen sich durch die gefälligen Namen dieser Liste nicht irre führen lassen! Es ist das alte Manöver, solche Listen denen zu schicken, bei welchen die eigentlichen Männer des Städtischen Vereins keinen Beifall finden würden. Diese hübsch klingenden Namen bleiben aber den anderen vier Listen des Vereines gegenüber in der Minderheit und man läßt ihnen bei der Hauptwahl keinen Einfluß. Lasse man sich durch solche Schlaubeit nicht wieder täuschen, wie es seit vielen Jahren regelmäßig geschieht, und wer weder „Patriot“ ist, noch den Wunsch hegt, daß Dr. Joseph wieder Vorsteher werde,

der wähle mit „Freiheit und Gesetz.“

Hohles Eisen.

Wegen einer heute stattfindenden Festlichkeit sind sämmtliche obere Säle und der Garten von 6 Uhr an für Nichttheilnehmer geschlossen.
 Der Restaurateur.

Schönheit, Anmuth, Jugend

wiederzugeben vermag nur allein E. Bähligens **Tannin-Balsam-Seife**. Dieselbe entfernt nicht nur allein alle Hautmängel, sondern stellt auch in jedem, selbst im höchsten Lebensalter eine blühende Gesichtsfarbe und sammetartige Elasticität der Haut wieder her. Diese Seife ist das vorzüglichste Waschmittel der Gegenwart und ist dieselbe namentlich bei Kindern ohne jede Sorge für die Zukunft zu empfehlen. à Stück 5 π , à Dgd. 1 1/2 π bei **E. Bähligen, Coiffeur, Königsplatz, Blaues Hof.**

Klapperkasten.

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Schützenhaus **Stiftungsfest.**

1. Concert-Vorträge,
2. Festtafel,
3. Ball.

Billets sind noch bis Mittag 12 Uhr bei unserm Cassirer, Parkstraße Nr. 3, zu haben.
Der Vorstand.

„Hilaritas“.

Montag den 16. d. M. im Saale der Vereinsbrauerei humoristische Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung des Hrn. Ferd. Greif aus Frankfurt a/M. u. der Zithervirtuosin Fr. Deininger aus München. Gäste sind willkommen. Einl. 7 Uhr. Anf. 8 Uhr. D. S.

Beuchel'sche Biege.

feiert heute ihr 7. Stiftungsfest Kupfergäßchen Nr. 10, Restauration von Worenz, und ladet dazu alle ehemaligen Mitglieder hierdurch herzlich ein.

Leipziger Spar-Verein.

Hiermit wird bekannt gemacht,
„dass die Rückzahlungen der an den Hauptzahlungstagen, am 4. u. 5. November a. c. und bis heute noch nicht erhobenen Sparbeträge“
nur noch bis zum 30. November a. c. bei den Vorstehern, wo die Wocheneinlagen erfolgten, erhoben werden können.
Leipzig, den 13. November 1868.

Für den Ausschuss des Leipziger Spar-Verein
Florentin Wehner, Hauptcassirer.

Der Leipziger Zweigverein zur Gustav-Adolph-Stiftung

wird morgen Sonntag, den 15. November Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule seine zweite Jahresversammlung halten. Die Mitglieder, Freunde und Freundinnen unseres Vereins, überhaupt alle, welche ein warmes Herz für die Nothstände unserer evangelischen Glaubensgenossen in katholischen Ländern haben, werden zu derselben hiermit eingeladen.
Dr. Wille, Vorsitzender.
Dr. Hofmann, Schriftführer.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6.

Der Vorstand des Frauenbildungs-Vereins

fordert diejenigen confirmirten Mädchen, die die Sonntagschule zu besuchen wünschen, auf, sich Sonntags Vormittag von 10—11 Uhr im Schullocale von Fr. v. Steyber zu melden.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:
Partie aus dem Schmirnthal in Tyrol, von P. Brüdner in Coburg.
Partie von der Wengeralp, von A. Bättler in Luzern.
Gebirgspartie am Gotthard, von Dems.
Saidelandschaft mit Röhren, von B. Goos in Hamburg.
Spielende Pferde im Freien, von Dems.
Alte Frankfurter Straße nach Cassel, von E. Stiegel in Cassel.
Die Jungfrau von der Eisenbahn im Lanterbrunner Thal aus gesehen, von Fr. Zimmermann in Genf.
Ungarische Pusta, von L. Böscher in München.
Partie am Klausenpass, von R. Pfyffer in Luzern.
Insel Cherso, von F. Deurlin in Triest.
Das älteste Kirchenportal in Oberhessen, von E. Engel in Kasselheim.
Das Marienthor in Raumburg, von B. Aberg in Weimar.
Kriegsscene aus dem Jahre 1866, von L. Behringer in München.
Winterlandschaft, von W. v. Langenschwarz in Düsseldorf.
Gessische Mutter, von Fr. Westphal in Hannover.

Arbeiterversammlung.

Heute Abend 8 Uhr Kleinpaul's Restauration, Rosenstraße 12.
Die Principien des Allgem. Deutschen Arb.-Vereins.
C. Seifert.

Andante-Allegro.

Heute Abend 8 Uhr im Restaurationslocale des neuen Theaters
Gesellschafts-Abend.

Der Vorstand.

Kogelclub der Thalia.

Sonntag den 15. November
Erster Hauptclub. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag Abend 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines Töchterchens hoch erfreut; jedoch währte es nicht lange, denn nach Verlauf von fünf Stunden nahm es der Herr wieder zu sich, was tiefbetrübt anzeigen
Leipzig, im November 1868.

F. Schimpf nebst Frau.

Heute
lieber
gegangen
Leipzig
Geste
Junggut
im M
wandte
Leipzig
Heu
Leiden
Augu
jahre.
nahme
Sonnta
Leip
Seu
am E
Jahr
Freun
Ne
Die
tag
findet
möge
Wschli
Beren
Burch
v. B
Ho
Böhm
Bäcke
Beyer
Baue
v. B
Al
Boos
Björ
K
Boul
Boer
v. B
a.
Grab
Gron
Dret
Don
v. B
E
Eng
Gale
P
Grb
Chr
Glo
b
Chr
Frä
Fric
Fuo
Fär
Fre
F
Fel
Gir

Heute Mittag starb nach 4 Wochen schweren Leiden unser lieber **Oskar**. Er folgte seinem ihm vor 8 Tagen vorangegangenen Reinhold leider zu schnell nach.
Leipzig, den 13. November 1868.

J. Wagner.

Augusto Wagner, geb. Bohr.

Gestern Abend verschied der Instrumentmacher

Herr Wilh. Ludolph Heuer

aus Simbergen

der mir seit 6 Jahren ein treuer Mitarbeiter war und dessen seltner Fleiß und Anhänglichkeit ihm für immer mein dankbares Andenken sichern.

Leipzig, den 13. November 1868.

F. Kunze, Pianofortefabrikant.

Gestern Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft und ruhig unser Herzogsguter

Mag

im Alter von 7 Jahren 4 Monaten, was tiefbetrübt lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen

Leipzig, den 13. November 1868.

Wilhelm Göbel,

Pauline Göbel geb. Madlung.

Heute Vormittag 10 $\frac{1}{4}$ endigte der Tod die langen schweren Leiden meiner inniggeliebten, braven Frau **Wilhelmine Augusto geb. Böhme**, im noch nicht vollendeten 28. Lebensjahre. Lieben Freunden und Bekannten dies, um stille Theilnahme bittend, zur traurigen Nachricht. Die Beerdigung findet Sonntag den 15. November Nachmittags 3 Uhr statt.

Leipzig, 13. November 1868.

Friedrich Augustin, Schriftsetzer.

Heute Abend in der neunten Stunde starb schnell und unerwartet am Schlagflusse unser guter Gatte und Vater, **J. Gottfried Jähnische**, Bäckermeister, im Alter von 65 Jahren. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Neuschönefeld, den 12. November 1868.

Die trauernde Familie Jähnische.

Die Beerdigung findet Montag, den 16. November Vormittags 10 Uhr statt.

Die Beerdigung des Instrumentenmacher Wilh. Heuer

findet Sonntag den 15. Nov. Nachmittags 3 Uhr statt. Freunde und Collegen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich Kohlenstraße Nr. 7 pünktlich einfinden.

Todesanzeige.

Gestern Abend in der 7. Stunde starb nach kurzen, aber schweren Leiden der Instrumentmacher

Wilhelm Ludolph Heuer.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterlassenen. Freunde und Collegen, welche ihn zur Ruhestätte geleiten wollen, werden gebeten, sich Sonntag Nachmittags 3 Uhr im Trauerhause, Kohlenstraße Nr. 7, einzufinden.

Heute Nachmittags 2 Uhr entschlief ganz unerwartet unser guter, lieber, sorgsamer Gatte und Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Johann Friedrich Leberecht Kampf**, Handelsgärtner, in seinem 51. Lebensjahre.

Tief betrübt zeige ich diesen für uns unersehblichen Verlust Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Wilhelmine verm. Kampf,
geb. Mädler.

Friedrich,
Hermann,
Brunno, } Kinder.

Daß unsere gute Frau, Pflegemutter, Schwester, Schwägerin und Tante heute sanft verschieden ist, zeigt lieben Verwandten und Freunden ganz ergebenst an und bittet um stille Theilnahme
Drei Mohren zu Anger, den 12. November 1868.

Friedrich Ludolph
nebst Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr statt.

D. D.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck und die ehrenwerthe Begleitung bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters, **Carl August Nyffel**, sagen hierdurch den herzlichsten Dank
die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns vor und nach dem Tode unserer guten Mutter zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig,

den 13. November 1868.

Geschwister Schönach.

Angemeldete Fremde.

Abschlaß, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palm.
Berenz, Gärtner a. Erfurt, goldne Sonne.
Burchardt, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
v. Berenthal, Gutsbes. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Böhmer a. Zeitz, und
Bäcker a. Görlitz, Kfz., Münchner Hof.
Boyer n. Frau, Def. a. Görlitz, w. Schwan.
Bauer, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elephant.
v. Buddenbrock, Freiherr, Leutn. u. Adj. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Boom, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Björnstad, Techniker a. Christiania, Hotel zum Kronprinz.
Boulanger, Kfm. a. Augsburg.
Boer, Bankdir. a. Sondershausen, und
v. Buljovskij, Frau Hofopernsängerin n. Jungfer a. München, Hotel de Baviere.
Grabowski, Kfm. a. Warschau, S. de Pologne.
Grome, Kfm. a. Gimbed, Hotel de Baviere.
Dreyfuß, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamburg.
Donis, Kfm. a. Zeitz, Hotel zum Palmbaum.
v. Döben, Freiherr, Premierleutn. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Engels, Kfm. a. Hildesheim, St. Hamburg.
Galer, Hüttenbr. a. Kaiserslautern, Hotel zum Palmbaum.
Erbe, Kfm. a. Schmalkalden, Lebe's Hotel.
Ghrenberg, Kfm. a. Augsburg, S. j. Kronprinz.
Glöner, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Germann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Fränzel, Architekt a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
Friedrich, Hdlsm. a. Grimmitzschau, w. Schwan.
Fuchs, Hdlsm. a. Prag, goldner Elephant.
Färber, Maschinenf. a. Hamburg, S. j. Kronpr.
Frenzel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Feldner, Dr. med. a. Prag, Hotel de Pologne.
Gimme, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.

Giebner, Def. a. Galdengossa, St. Dranienb.
v. Gutschén, Baron, Rittergutsbes. a. Merkwitz, Hotel zum Palmbaum.
Green a. London, und
Gruber a. Chemnitz, Kfz., St. Hamburg.
Gandert, Kfm. a. Magdeburg, und
Grünemann, Rent. a. Stockholm, grüner Baum.
Gold, Hdlsm. a. Grimmitzschau, weißer Schwan.
Grewenbach, Privatm. a. München, St. Nürnberg.
Gording n. Frau a. Delfitzsch, und
Haase a. Schandau, Kfz., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Hoffmann nebst Frau, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel de Baviere.
Hermann, Def. a. Döbeln, g. Elephant.
Hommel, Kfm. a. Weissenfeld, Stadt Freiberg.
Heinweg, Kfm. a. Lützen, St. Hamburg.
Herold, Gutsbes. a. Osterhausen, goldnes Sieb.
Hensel, Privatm. a. Kiel, grüner Baum.
Hinz, Gerbermstr. a. Magdeburg, w. Schwan.
Hübner, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.
Israel, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg.
Jesch, Kunstgärtner a. Leisnig, weißer Schwan.
Junder, Frau Privat. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Krippner, Kfm. a. Plauen, S. j. Palmbaum.
Koch, Fabr. a. Görlitz, Münchner Hof.
Klinig, Kfm. a. Gützin, Stadt Hamburg.
Kirch, Student a. München, grüner Baum.
Kumpfer, Schneidermstr. a. Döbeln, g. Elephant.
Kader a. Greiz, und
Köhn a. Rheydt, Kfz., Hotel St. London.
Kluge, Kfm. a. Prag, S. j. Kronprinz.
Köhler n. Frau, Rent. a. Potsdam, und
Kohen, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Kludt n. Frau, Maurermstr. a. Zeitz, und
Kirchner, Officier a. Mainz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Löbel, Fräul. a. Borna, g. Elephant.
Lünninger, Kfm. a. Stockholm, grüner Baum.

Lochmann, Frau nebst Tochter a. Reichenberg, Brüsseler Hof.
Levin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Lehmann, Dir. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lang, Hdlsm. a. Eisenbrod (Böhmen), w. Schwan.
Marbel, Rent. a. Kopenhagen, S. de Pologne.
Müller, Kfm. a. Cassel, Hotel Stadt Dresden.
Martin, Rechtsanw. a. Neerane, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Martelus n. Frau, Geheimrath a. Berlin, und
Müller, Gutsbes. a. Sondershausen, S. de Bav.
Münster, Kfm. a. Zeitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Niemeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Närmann, Kfm. a. Mühlheim, S. j. Palm.
Obenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Oberth, Kfm. a. Mediasch, Lebe's Hotel.
Oehmig, Gutsbes. a. Sondershausen, Hotel de Baviere.
Paul, Kfm. a. Heidelberg, grüner Baum.
Pohlant, Baubefehlener a. Stendal, Brüss. Hof.
Rosenberg, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
Raven, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
Rosenberg, Commis a. Berlin, goldne Sonne.
v. Reinhard, Leutnant aus Altenburg, Stadt Nürnberg.
Roger, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Schrader, Viehhdlr. a. Würzen, St. Dranienb.
Sterl, Kfm. a. Frankenberg, Lebe's Hotel.
Eugenheimer, Kfm. a. Büschberg, und
Schwarz, Kupferschmied aus St. Gallen, Brüsseler Hof.
Schenk, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
Schulz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Sachsenberg, Kfm. a. Glasgow, und
Scholz, Privatm. a. Frankfurt a/M., gr. Baum.
Stein, und
Soljs a. Prag, Haarbdlr., g. Elephant.
Siegel, Adv. a. Glauchaa, Stadt Nürnberg.

Stadelbaur, Rfm. a. Manchester, S. de-Russe. Schmidt a. Petersburg, und
 Stareffski, Rfm. a. Berlin, Hotel Stadt London. Schödel a. Paris, Rfm. S. de Baviera.
 Stalam, Rfm. a. Wien, und Thielestein Rfm. a. Braunschweig, deutsches Haus.
 Schneider, Privatm. a. Wörlitz, Hotel zum Post, Rfm. a. Barmen, Hotel zum Palmum.
 Nagelburger Bahnhof. Behner, Lithogr. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Witter, Fabr. a. Naumburg, grüner Baum.
 Walfert, Privatm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
 v. Waldow, Insp. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. November. (Anfangs-Course.) Lomb. 107 1/2; Frankos 159; Oester. Credit-Actien 96 1/2; do. 60r Loose 76 1/2; do. Ration.-Anleihe 55 1/8; Amerik. 79 7/8; Italiener 55; Oberöchl. Eisenb.-Actien 191 1/4; Berlin-Öblicher do. 72; Sächs. Bank-Actien 116 1/2; Türksche Anl. 44 1/4; Rhein.-Rahab. 26 7/8. Stimmung: Fest, mäßig belebt.

Berlin, 13. November. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 135 3/4; Berlin-Anhalter 197; Berlin-Öblicher 72 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeburger 194; Berlin-Stettiner 130 7/8; Breslau-Schweidnig-Freib. 115; Elb-Weidner 125; Gosel-Oderberger 113 1/2; Galiz. Carl-Ludwigb. 93 1/4; Löbau-Bittauer 48 3/4; Mainz-Ludw. 137 7/8; Mecklenb. 74 1/2; Pr.-W.-Nordb. —; Oberschlesische Lit. A. 192 1/4; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 159 1/2; Rhein. 118; Rhein-Rahabahn 26 7/8; Südbahn (Lomb.) 107 5/8; Thür. 141; Warsch.-Wien 58 7/8; Preuß. Anl. 5 1/2 103; do. 4 1/2 94 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 81 3/4; do. Präm.-Anl. 119 7/8; Bayr. 4 1/2 Prämien-Anl. 102 3/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 106 3/8; Oesterreich. Metalliques 5 1/2 50 1/2; Oesterr. National-Anleihe 55 3/8; do. Credit-Loose 82; do. Loose v. 1860 76 3/4; do. v. 1864 60; Oesterreich. Silberanleihe 60 1/2; Oesterreichische Bank-Noten 87 3/8; Russische Präm.-Anleihe 118 1/4; Russ. Voln. Schaßoblig. 4 1/2 66 1/2; Russ. Bank-Noten 83 3/4; Amerik. 79 7/8; Darmstädter do. 104 3/4; Disc.-Command.-Anth. 118; Genfer Credit-Actien 20; Genfer Bank-Actien 94; Gothaer Bank-Actien 90 1/4; Leipziger Credit-Act. 108 5/8; Reiningen do. 102; Norddeutsche Bank do. 125; Preuß. Bank-Antheile 151; Oest. Cred.-Act. 96 5/8; Sächs. Bank-Act. 117 1/4; Weim. Bank-Act. 88; Wien 2 R. 86 1/2; Ital. 5 1/2 Anleihe 55 1/8; Russische Boden-Credit 82 1/4. — Fest.

Frankfurt a/M., 13. November. Preuß. Cassen-Anweil. 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/4; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 118 7/8; Pariser Wechsel 94 3/8; Wiener Wechsel 101 1/4; 6 1/2 Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 7/8; Oesterr. Erdu-Act. 225; 1860r Loose 76 1/8; 1864r Loose 103 1/4; Oesterr. National-Anl. 53 3/8; 5 1/2 Metall —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 103 1/8; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 278 1/2; Badische Loose 99 7/8; Darmstädter Bankactien 257? Matt. — Geld andauernd knapp.

Wien, 13. November. (Börse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 276. —; do. Credit-Act. 223.90; Lombard. Eisenb.-Act. 185.40; Loose von 1860 88.30; Napoleons'd'or 9.33 1/2. Stimmung: ziemlich fest. Bl. 827.

Wien, 13. November. Amtliche Notirungen. (Goldcours.) Metall. 5 1/2 58.20; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.25; Nationalanlehen 63.15; Staatsanleihe von 1860 87.80; Bank-Actien 827. —; Actien der Creditanstalt 223.50; London 116.75; Silberagio 115. —; L. L. Münzducaten 5.51 1/2. — Börsen-Notirungen vom 11. Novbr. Metall. 5 1/2 59.10; do. 4 1/2 52. —; Bankact. 828. —; Nordb. 193.50; Wit Berl. v. J. 1854 81.75; National-Anl. 63.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 276.20; do. der Cred.-Anst. 224.30; London 116.80; Hamburg 86.30; Paris 46.40; Galiz. 209.75; Act. der Böhm. Westb. 157. —; do. d. Lomb. Eisenbahn 186.40; Loose d. Creditanstalt 142. —; Neueste Loose 88.30.

Wien, 13. November. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 % —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.25; Nationalanlehen 63.75; Staatsanl. von 1860 87.90; do. 1864 102.50; Bankact. 826. —; Actien d. Creditanstalt 223.60; London 116.80; Silberagio 115. —; L. L. Münzduc. 5.51 1/2; Napoleons'd'or 9.32 1/2; Galizier 213. —; Staatsb. 275.60; Lomb. 185.80. Matt.

London, 12. November. Consols 94 3/8.

London, 13. November. Consols 94 1/4.

Paris, 12. November. 3% Rente 71.77 1/2. Ital. Rente 56.95. Credit-mob.-Actien 307. —. Oest. St.-Eisenb.-Actien 598.75. Lomb. Eisenb.-Actien 395. —. Bewegtest. Realisirung 71.97, 71.90. 3% Lombard. 220.12.

Paris, 13. November. 3% Rente 71.67; Ital. Rente 56.80; Credit-mobilier-Actien 302.5; Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 601.25, fest; Lomb. Eisenb.-Actien 392.50; Amerikaner

84. Träge, wenig Geschäft. Anfangscourse 71.72. 71.82. St.-B. Priorit. alte —, do. neue —; 3% Lombarden 220.50; Tabaksobl. —.

New-York, 12. November. Gold-Agio Eröffnung 134 1/2; Schluß 133 5/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 108 3/4; do. pr. 1885 106 3/4; 1865er Bonds 109 1/2; Illinois 142; Eriebahn 37 1/8; Baumwolle Middl. Upland 24 1/4; Petroleum raff. 27 3/8; Weiz 1.16; Mehl (extra state) 6.45 bis 7.05. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 1/8.

Liverpool, 13. Novbr. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in ruhiger Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Preise unverändert. Heutiger Import 2000 Ballen, davon 875 Ballen Amerikanische und — B Indische Baumwolle. — Wochenbericht. Wochen-Umsatz 64,250 B., davon für Speculation 7625 B., davon für Export 14,750 B., Import der Woche 42,750 B., Borrath 405,000 B., wirkliche Ausfuhr 27,125 B. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung ruhig. Middl. Upland 10 7/8, Middl. Orleans 11 1/8, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 11 1/2, Fair Dhollerah 8 1/4, Fair Broach 8 1/4, Fair Dura 8 3/8, Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7 1/8, Fair Smyrna 9, Fair Bernam 11. — Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 13. Novbr. Weizen loco — G., pr. d. M. 64 1/4 G., pr. Frühj. 62 1/2 G., R. O. Roggen loco 55 1/2 G., pr. d. M. 55 G., pr. Novbr.-Decbr. 53 1/4 G., pr. Frühjahr 52 G., pr. Mai-Juni 52 1/2 G., matt. R. 1000. Spiritus loco 16 1/2 G., pr. d. M. 16 G., pr. Nov.-Dec. 16 G., pr. Frühj. 16 1/2 G., pr. Mai-Juni 16 3/8 G., pr. Juni-Juli 16 5/8 G., Juli-Aug. 17 1/8, fest, R. 10,000. Rübsöl loco 9 5/12 G., pr. d. M. 9 3/8 G., Nov.-Decbr. 9 3/8 G., pr. Frühj. 9 3/4 G., pr. Mai-Juni 9 19/24, matt. R. O. Hafer loco — G., pr. Frühjahr 32 3/4. R. O.

Breslau, 13. November. Roggen Frühj. 49 1/2; do. Nov.-Dec. 50; Spiritus Frühj. 15 3/8, do. Nov.-Dec. 15 1/4; Rübsöl Frühj. 9 1/12; do. Nov.-Dec. 9.

Stettin, 13. November. Roggen Frühj. 53; do. Nov. 55 1/2; Spiritus Frühj. 16 1/12; do. Novbr. 15 5/8; Rübsöl Frühj. 9 11/24; do. Novbr. 9 1/12.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt, 12. November, Abends. Bei dem Bankhause Reinach findet die Subscription auf ein Anlehen der Stadt Neapel statt. 183,000 Obligationen kommen zur Ausgabe. Zinsfuß beträgt 7 Franken. Die Obligationen werden durch Verloosung amortisirt. Die Zahlung der verloosten Stücke, als auch der Zinsen ist in Gold garantirt. Der Emissionspreis ist auf 116 1/2 pro Obligation von 150 Franken festgesetzt. Die Zeichnungen werden in Paris, Berlin, Hamburg, Leipzig, Breslau und Gent vom 18.—21. November entgegengenommen.

St. Petersburg, 14. November, Nachm. Behufs Completirung der Armee und der Flotte ordnet ein kaiserlicher Ukas eine Rekruten-Aushebung im ganzen Reiche an, welche am 15. Januar 1869 beginnen und am 15. Februar beendet sein soll. Von jedem Tausend der Bevölkerung sollen je vier Rekruten ausgehoben werden.

Belgrad, 12. November. Die Regentenschaft veröffentlicht eine Proclamation, welche den Belagerungszustand aufhebt so wie constatirt, daß Serbien aus einer schweren Krisis hervorgegangen sei und daß die Inangriffnahme innerer Reformen bevorstehe.

New-York, 12. November. Die Insurgenten auf der Insel Cuba haben ihre Unterwerfung angeboten, wenn ihnen Begnadigung versprochen würde. General Persundi weigerte sich, die Begnadigung auch auf die Anführer auszudehnen. — Es ist das Gerücht verbreitet, daß die Insurgenten Verstärkung aus New-York erhalten, wo eben eine Expedition von Freibeutern ausgerückt wird.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocal: Johanns-gasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johanns-gasse Nr. 4 u. 5.